

# Finanzbericht

# Die TÜV NORD GROUP in Zahlen

## Finanzkennzahlen 2022

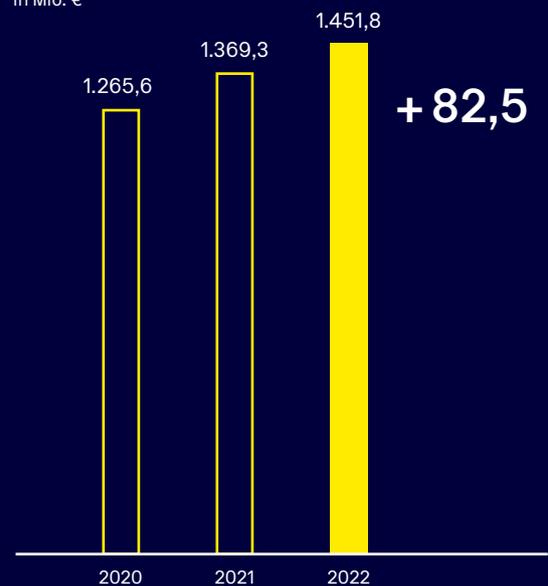
in Mio. €

|                      | 2022    | 2021    |
|----------------------|---------|---------|
| EBIT*                | 76,6    | 73,1    |
| EBT                  | 78,9    | 73,3    |
| Bilanzsumme          | 1.105,2 | 1.102,4 |
| Nettofinanzposition  | 91,8    | 121,1   |
| Pensionsrückstellung | 278,8   | 500,4   |

\* vor Sondereffekten

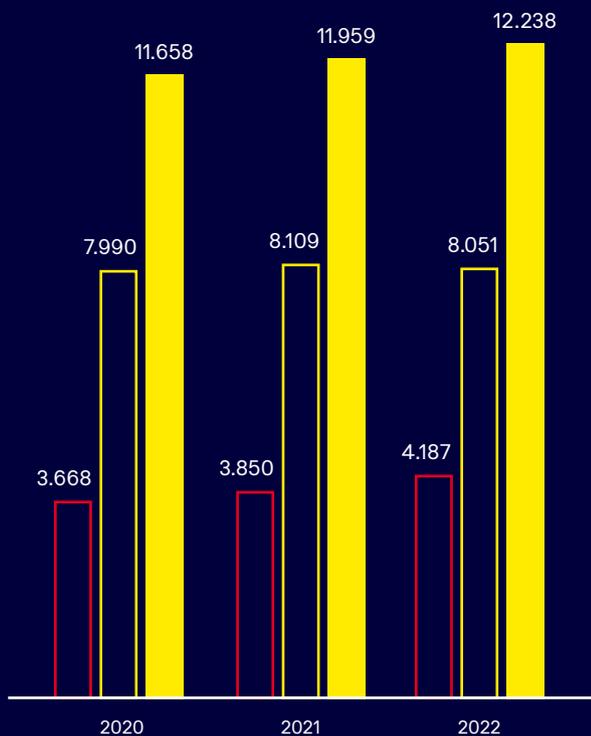
## Umsatzentwicklung

in Mio. €



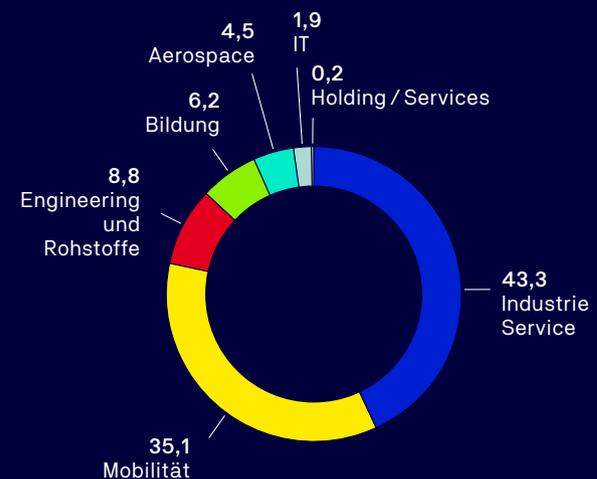
## Entwicklung der Beschäftigtenzahl\*

■ Ausland ■ Inland ■ gesamt



## Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

in %



\* umgerechnet auf Vollzeitbasis, Durchschnitt

Die TÜV NORD GROUP befähigt und motiviert ihre Teams, das immense Konzernwissen zu bündeln, um neue Ideen zu entwickeln und diese in konkrete Anwendungen zu überführen. So sichern wir den technologischen Fortschritt und bieten einen unverzichtbaren Mehrwert für die Gesellschaft und ihre Zukunft.

# Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir leben in einer Welt schneller Veränderungen. Über Jahrzehnte gefestigte Konstanten, beispielhaft eine stabile und bezahlbare Energieversorgung, brachen in Deutschland und Europa mit Beginn des Ukraine-Kriegs nahezu über Nacht weg. Wir alle wurden und werden dabei Zeugen, wie sich multiple Krisen wie die Kombination aus Kriegsgeschehen, kollabierenden Lieferketten, Corona-Pandemie und beschleunigter Inflation aneinanderreihen und wechselseitig verstärken. In diesen besonderen Zeiten der Unsicherheit und der Risiken streben viele Menschen nach Stabilität, Orientierung, Normalität und einer sicheren, nachhaltigen und damit lebenswerten Welt. Für diese Ziele und Werte hat sich die TÜV NORD GROUP auch im vergangenen Jahr weltweit eingesetzt.

Unser Beitrag zur Sicherstellung der nationalen und der europäischen Energieversorgung gehörte zu den vorrangigen Schwerpunkten unserer Arbeit. Neben der Ertüchtigung oder Aufrechterhaltung bestehender Kraftwerke widmeten wir uns in besonderem Maße der Beschleunigung der Energiewende. Ob bei der Design-Freigabe oder der Fertigungsüberwachung neuer On- und Offshore-Windkraftanlagen, der Auslegung oder Zertifizierung von Photovoltaiksystemen, bei Biogas oder der Initiierung des Wasserstoff-Marktes: Überall waren Expertinnen und Experten der TÜV NORD GROUP im Einsatz. Besonderes Engagement entwickelten wir beim Aufbau der deutschen LNG-Terminals in deutschen Häfen und des erforderlichen Pipeline-Netzwerks, das vielfach bereits „H2 ready“ für die Umstellung von Erdgas auf Wasserstoff ausgelegt wird. Unser Tochterunternehmen DMT unterstützte durch Seismik- und Mining-Projekte bei der Exploration von Rohstoffvorkommen, unter anderem für Lithium, Kupfer und

seltene Erden als essenzielle Grundstoffe regenerativer Energiesysteme. Einen weiteren Schwerpunkt bildete unser hohes Engagement bei der Umsetzung der Mobilitätswende durch die Elektrifizierung der Pkw-, Bus- und Lkw-Flotten weltweit.

Immer mehr Menschen entscheiden sich für die TÜV NORD GROUP als Arbeitgeber. Im vergangenen Jahr haben wir intensiv analysiert, was unser Konzern für junge und erfahrene Menschen besonders attraktiv macht. Die Antwort lautet: Es ist die Bandbreite der Themenfelder und die individuelle Entwicklungsmöglichkeit. Wir als TÜV NORD GROUP schaffen mit unserer Vision und unseren Werten Vertrauen tief unter der Erde, auf der Erde und hoch im Weltraum – Vertrauen in neue Technologien und neue Prozesse, von Mining 4.0 bis zur cybersicheren Quantenverschlüsselung bei der Satellitenkommunikation. An diesem großen, einzigartigen Portfolio an Wissen und Dienstleistungen arbeiten weltweit mehr als 14.000 Menschen. Alle neuen Kolleginnen und Kollegen heiße ich an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen!

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir das Innovations- und Nachhaltigkeitsportfolio unseres Konzerns strategisch vorangetrieben und operativ ergänzt. Drei Beispiele:

- Das schottische Start-up **GSI** analysiert von Drohnen und Satelliten aufgenommene Bilddaten der Erdoberfläche mit Unterstützung maschinellen Lernens und künstlicher Intelligenz. Die Daten helfen, Waldgebiete und landwirtschaftliche Flächen nachhaltig und zugleich effizient zu bewirtschaften. Mit der finanziellen Beteiligung bei GSI ent-



stehen starke Synergien zwischen unseren angestammten Inspektions- und Zertifizierungs-Dienstleistungen und neuen, KI-basierten Technologien der Bildanalyse.

- Mit dem Zukauf von **HTV** hat die TÜV NORD GROUP ein national und international führendes Angebot für die automatisierte Halbleiterprüfung, -programmierung und -konservierung formiert. Die Übernahme ist ein Beitrag zum Ausbau und zur Resilienz der Halbleiterindustrie, insbesondere für Deutschland und Europa.
- **TÜVLITA** ist Marktführer bei Hauptuntersuchungen und Fahrzeug-Gutachten in Litauen. Mit dem Kauf der landesweit fast 30 Prüfstationen und einem motivierten und kompetenten Team bekommen wir zusätzlichen Rückenwind für unsere ambitionierten TIC-Geschäftstätigkeiten in den baltischen Staaten, zum Beispiel bei der Energiesicherheit und in der Informations- und Kommunikationstechnik.

Die TÜV NORD GROUP hat ihren Wachstumskurs auch 2022 über alle Geschäftsbereiche hinweg fortgesetzt. Der Konzern legte bei allen relevanten Finanzkennzahlen zu und konnte beim Umsatz mit 1,45 Mrd. Euro (plus 6 %) erneut einen Umsatzrekord erzielen. Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % auf 76,6 Mio. Euro. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich im Namen von Vorstand und Konzerngeschäftsleitung für das gute Ergebnis und ihren persönlichen Einsatz. Mein herzlicher Dank gilt auch allen Kunden und Lieferanten für das Vertrauen in unser Unternehmen sowie unseren Gesellschaftern, den Aufsichts- und Betriebsräten.

2022 haben wir das größte Rebranding unserer 150-jährigen Unternehmensgeschichte gestartet. Mit neuen, einheitlichen Logos, digital geprägten Farben und einem frischen Design setzen wir ein Zeichen Richtung Zukunft. Dass wir eine starke GROUP sind, zeigen die Fakten und Geschichten im Magazin, im Nachhaltigkeits- und im Personalbericht sowie im Finanzteil dieses Geschäftsberichts.

Auch 2023 werden wir Sie, unsere weltweiten Kundinnen und Kunden, mit unseren diversen Teams, unserer breiten Expertise und unserer internationalen Erfahrung hoch motiviert unterstützen. Innovationsfreude, hochstehende Ansprüche an Qualität und Compliance sowie unser breites technologisches Wissen werden uns dabei weiter antreiben.

Auf dieser Grundlage bin ich optimistisch und überzeugt, dass wir gemeinsam und mit Zuversicht die weltweit bestehenden und kommenden Herausforderungen bewältigen werden.

Ihr

Dr. Dirk Stenkamp  
Vorsitzender des Vorstands  
TÜV NORD AG

# Die Konzerngeschäftsleitung



**Dr. Dirk Stenkamp,**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Astrid Petersen,**  
Personalvorständin



**Jürgen Himmelsbach,**  
Finanzvorstand



**Dr. Ralf Jung,**  
Geschäftsbereich Industrie Service



**Hartmut Abeln,**  
Geschäftsbereich Mobilität

## Die Konzerngeschäftsleitung



**Dr. Maik Tiedemann,**  
Geschäftsbereich Engineering und Rohstoffe



**Dirk Kretzschmar,**  
Geschäftsbereich IT



**Axel Dreckschmidt,**  
Geschäftsbereich Bildung



**Luis Gómez,**  
Geschäftsbereich Aerospace

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens eng begleitet, unterstützt und sorgfältig überwacht. Von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat sich überzeugt.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich, zeitnah und umfassend über die allgemeine Lage des Konzerns, die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Unternehmensplanung. Im Jahr 2022 trat der Aufsichtsrat am 29. März, 21. Juni, 27. September sowie 6. Dezember zu insgesamt vier turnusmäßigen Sitzungen zusammen, in denen der Vorstand eingehend über die jeweils aktuelle Lage des Konzerns und der bedeutenden Konzerngesellschaften berichtete. Im Januar 2022 fanden zudem zwei außerordentliche Sitzungen statt.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten über die Ertragslage sowie die aktuelle Finanz- und Vermögenslage des Konzerns und über seine Einschätzung der Chancen und Risiken im weiteren Jahresverlauf. Sowohl die Auswirkungen der Corona-Pandemie als auch die direkten und indirekten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs wurden dargestellt. Der Vorstand stellte dabei den Geschäftsverlauf in den Kontext der Unternehmensplanung, Abweichungen wurden im Einzelnen erläutert. Geschäftsvorgängen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, stimmte der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zu. Die Umstellung des Markenauftritts wurde ebenfalls vorgestellt und vom Aufsichtsrat positiv begleitet. Darüber hinaus ließ der Vorsitzende des Aufsichtsrats sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig vom Vorsitzenden des Vorstands über aktuelle Themen informieren.

Zu Jahresbeginn 2022 fanden zwei außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt (5. und 18. Januar), in denen über ein Großprojekt der Tochtergesellschaft DMT GmbH & Co. KG beraten und – in der Sitzung am 18. Januar – die Zustimmung zu diesem Projekt erteilt wurde.

In der Sitzung am 21. Juni befasste sich der Aufsichtsrat unter anderem mit der Anteilsaufstockung der Beteiligung

an UAB TÜVLITA sowie mit einem Neubauprojekt am Standort Essen im Rahmen des CTA-Modells. Beiden Vorhaben hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung zugestimmt.

Die Sitzung am 27. September fand am Standort Hamburg statt. An diesem Tag ließ sich der Aufsichtsrat von der zuständigen Stabsfunktion der TÜV NORD AG zu Compliance, Governance und Reputationsschutz im TÜV NORD Konzern berichten. Er befasste sich außerdem mit der Strategie sowie den Beschlussvorschlägen für die am selben Tag stattfindende außerordentliche Hauptversammlung.

In der Sitzung am 6. Dezember hat der Aufsichtsrat das Budget 2023 erörtert und verabschiedet und nach eingehender Beratung seine Zustimmung zu einem Unternehmenskauf erklärt.

Zu Jahresbeginn 2023 fand darüber hinaus am 17. Januar eine weitere außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt, in welcher der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung der Veräußerung der TÜV NORD Bildung gGmbH zustimmte.

Der Aufsichtsrat tagte ganz überwiegend in Anwesenheit des Vorstands, beriet sich zu Themen wie der Vorstandvergütung jedoch in Abwesenheit des Vorstands.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und zur Vorbereitung seiner Beratungen und Entscheidungen hat der Aufsichtsrat zwei Ausschüsse eingerichtet, die die Arbeit im Plenum effektiv unterstützen.

Das Präsidium/ der Personalausschuss hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab, bei Bedarf erfolgten zusätzlich telefonische Abstimmungsgespräche. Die Sitzungen fanden teilweise in Präsenz, teilweise als Videokonferenz statt. Schwerpunkte der Beratungen waren die Vorbereitungen der Plenumsitzungen sowie die Vorbereitung der Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats. Soweit erforderlich, wurden dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Beschlussfassung gegeben.

Der Finanzausschuss hielt im Jahr 2022 insgesamt vier Sitzungen im Vorfeld der Aufsichtsratssitzungen ab und befasste sich insbesondere mit dem Konzern- und dem



Jahresabschluss, der Entwicklung der Ergebnisse, dem Risiko- und Chancenmanagement sowie den Auswirkungen der Pandemie und den direkten und indirekten Folgen des Ukraine-Kriegs. In der Sitzung am 29. November befasste sich der Finanzausschuss mit der Planung für das Geschäftsjahr 2023. Der Vorsitzende des Finanzausschusses hat in der jeweils folgenden Aufsichtsratssitzung über die wesentlichen Erkenntnisse aus der Beratung des Finanzausschusses berichtet.

Die von der Hauptversammlung am 29. März 2022 zum Abschlussprüfer bestellte BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Essen, hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2022 aufgestellten Jahresabschluss der TÜV NORD AG sowie den Konzernabschluss einschließlich der dazugehörigen Berichte über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Konzeption und Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2022 wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 21. März 2023 und in der Sitzung des Aufsichtsrats am 28. März 2023 umfassend diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer waren bei den Beratungen des Jahres- und Konzernabschlusses anwesend. Der Abschlussprüfer be-

richtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und informierte über seine Feststellungen zum internen Kontrollsystem und Risikomanagement. Darüber hinaus stand er Finanzausschuss und Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte sowie auf der Grundlage des Berichts und der Empfehlung des Finanzausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt sowie den Konzernabschluss gebilligt.

Frau Ursula Jedberg schied zum 30. Juni 2022 aus dem Aufsichtsrat aus. Ihr folgte Frau Dr. Dagmar Hildebrandt als gewähltes Ersatzmitglied. Zum 15. September 2022 legte Herr Carsten Kohn sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen nieder. Ihm folgte Herr Sven Schröder zum 21. November 2022 im Wege der gerichtlichen Bestellung. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat die engagierte Arbeit von Frau Jedberg und Herrn Kohn im Aufsichtsrat gewürdigt und sich im Namen des Gremiums für die konstruktive und langjährige Zusammenarbeit bedankt.

Der Aufsichtsrat hat als Nachfolger von Herrn Kohn im Finanzausschuss Herrn Roland Rudolph gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TÜV NORD GROUP weltweit, den Unternehmensleitungen, dem Vorstand und der Konzerngeschäftsführung sowie den Arbeitnehmervertretungen für die geleistete Arbeit und ihren engagierten Einsatz in diesem herausfordernden Jahr 2022.

Der Aufsichtsrat

Thomas Biedermann  
Vorsitzender

Hannover, im März 2023

# KONZERN- ABSCHLUSS

|           |   |
|-----------|---|
| <b>12</b> | <b>Lagebericht</b>                              |
| 12        | Grundlagen des Konzerns                         |
| 13        | Wirtschaftsbericht                              |
| 17        | Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren           |
| 18        | Prognose-, Risiko- und Chancenbericht           |
| 23        | Verantwortung und Nachhaltigkeit                |
| 24        | Corporate Governance                            |
| 26        | Erklärung zur Unternehmensführung               |
| 27        | Zusätzliche Informationen                       |
| <b>28</b> | <b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>      |
| <b>29</b> | <b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>           |
| <b>30</b> | <b>Konzern-Bilanz</b>                           |
| <b>32</b> | <b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>             |
| <b>34</b> | <b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b> |

# Lagebericht

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell

Sicherheit in alle Bereiche des Lebens zu integrieren ist seit jeher das Ziel der TÜV NORD GROUP. Diesem Leitsatz folgend ist der Konzern bereits mehr als 150 Jahre im TICCET-Markt (Testing, Inspection, Certification, Consulting, Engineering, Training) tätig. Im Rahmen des voranschreitenden technischen Fortschritts ist das Prüfen von Technik und Sicherheit nach nationalen und internationalen anerkannten Standards wichtiger denn je und steht deswegen im Fokus der Geschäftstätigkeit. Die Sachverständigen sowie Expertinnen und Experten prüfen, beraten und schulen mit höchster Kompetenz. Mehr als 14.000 Mitarbeitende tragen dazu bei, Produkte, Dienstleistungen und Systeme sicherer und nachhaltiger für Mensch und Umwelt zu machen und den technologischen Wandel mit zu vollziehen und zu begleiten. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Expertise unterstützen sie Kunden weltweit und erarbeiten innovative Konzepte, um jedem Kunden eine individuelle Lösung anbieten zu können.

Innovative Dienstleistungen rund um das Thema Sicherheit werden in sechs operativen Geschäftsbereichen angeboten. Mit den Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Engineering und Rohstoffe sowie Aerospace besitzt der Konzern gegenüber den Wettbewerbern der Branche ein Alleinstellungsmerkmal. Insbesondere die konzerninternen Dienstleistungen sind im Bereich Holding / Services zusammengefasst. Die operativen Geschäfte der TÜV NORD GROUP werden durch die Konzerngeschäftsführung geführt. Ihr gehören der Vorstand und jeweils ein Repräsentant aller sechs operativen Geschäftsbereiche an.

- Der Konzern bietet im Geschäftsbereich **Industrie Service** vielfältige Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen für Systeme, Produkte und komplexe Anlagen an.
- Der Geschäftsbereich **Mobilität** erbringt ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Hierzu zählen das Kfz-Prüfgeschäft, Führerscheinprüfungen in Teilen von Deutschland, Autoservices und Gutachten, die Prüfung der Zulässigkeit von Fahrzeugkomponenten und Fahrzeugen (Homologation) sowie entwicklungsbegleitende Prüfungen und Beratungsleistungen für die Automobilindustrie.

- Expertinnen und Experten im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** sind in den Bereichen Anlagenbau, Verfahrenstechnik, Bauwesen, Infrastruktur sowie Bergbau und Energie tätig.
- Der Geschäftsbereich **Bildung** bietet Qualifizierungen und Weiterbildungen von Fach- und Führungskräften sowie öffentlich geförderte Schulungsmaßnahmen an.
- Die Dienstleistungen des Geschäftsbereichs **Aerospace** werden für die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie weitere hochspezialisierte Branchen erbracht. Das sind vor allem die Beschaffung, Modifikation, Integration, Prüfung und Zertifizierung von Elektronikkomponenten.
- Prüf-, Test- und Zertifizierungsdienstleistungen rund um IT-Sicherheit sind im Geschäftsbereich **IT** angesiedelt. Ein zweiter Schwerpunkt ist das Consulting und Programmmanagement in den Themenfeldern Informationssicherheit, Datenschutz und Cyber Security sowie Systeme und Netze zur kritischen Kommunikation.

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren des Konzerns sind der Umsatz und das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT). Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten ist definiert als das Ergebnis vor Steuern (EBT) zuzüglich Finanzergebnis, bereinigt um Sondereffekte.

Die TÜV NORD GROUP agiert bei allen Dienstleistungen unabhängig und neutral. Die Führungsgesellschaft TÜV NORD AG, mit Sitz in Hannover, führt als Management Holding die Tochtergesellschaften weltweit. Zum 31. Dezember 2022 werden, inklusive TÜV NORD AG, 86 Gesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen, davon 42 im Inland und 44 im Ausland. Der Konzernabschluss der TÜV NORD AG bezieht alle wesentlichen Tochterunternehmen im In- und Ausland ein, die von der TÜV NORD AG direkt oder indirekt beherrscht werden.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem die Weltwirtschaft im Jahr 2021 noch kräftig gewachsen war (+5,9%), lag das Wachstum 2022 mit 3,4% deutlich darunter. Auch die Risiken blieben groß, so gab es weiterhin große Unsicherheiten, die die Weltwirtschaft belasteten: Der Kampf der Notenbanken gegen die Inflation, mögliche neue Corona-Lockdowns, insbesondere in China, und der Krieg in der Ukraine.

Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine hat schwerwiegende wirtschaftliche Auswirkungen für Europa und insbesondere für Deutschland, die sich widerspiegeln in höheren Energiepreisen, schwächerem Verbrauchervertrauen sowie einer sich deutlich abschwächenden Dynamik im verarbeitenden Gewerbe aufgrund weiterhin anhaltender Unterbrechungen in den Lieferketten sowie steigender Kosten. Dies zeigen auch die Zahlen: Die Eurozone wuchs 2022 im Durchschnitt um 3,5%. Dies bedeutet eine deutliche Reduktion gegenüber dem Jahr 2021. Auch in Deutschland fiel das Wachstum im Jahr 2022 mit 1,9% deutlich geringer aus als im Jahr 2021. Dies ist jedoch eine bessere Entwicklung, als noch in der Herbstprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) angenommen wurde, in der Deutschland Wachstums-Schlusslicht unter allen entwickelten Volkswirtschaften war. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die deutsche Wirtschaft 2022 besser durch die Energiekrise und Lieferkettenprobleme gekommen ist als befürchtet. Auch der private Konsum war eine wichtige Stütze für die Konjunktur, da Verbraucherinnen und Verbraucher wieder fast so viel ausgaben wie in der Zeit vor der Corona-Krise. Andere große Volkswirtschaften in der Eurozone lagen 2022 mit ihrem Wachstum ebenfalls deutlich unter den Zahlen des Jahres 2021. Frankreich wuchs 2022 nur noch um 2,6% (2021: 6,8%) und Italien um 3,9% (2021: 6,7%). Großbritannien kam im Jahr 2022 noch auf ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 4,1% gegenüber 7,6% im Jahr zuvor.

Aber auch andere große Wirtschaftsregionen konnten sich dieser Abwärtsbewegung des Wirtschaftswachstums nicht entziehen. Die Wirtschaft der USA wuchs 2022 lediglich noch um 2,0% und damit deutlich langsamer als im Jahr 2021 (+5,6%). Selbst in China kühlte sich das Wachstum 2022 auf 3,0% ab. Das bedeutet, dass die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt zum

ersten Mal seit 30 Jahren langsamer wuchs als die restlichen Schwellenländer Asiens. Indien konnte 2022 mit 6,8% ein mehr als doppelt so hohes Wachstum wie China ausweisen.

Die weltweite Abkühlung der Wirtschaftsleistung macht auch vor der TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification) nicht Halt. Nach dem Wachstum von 5,7% im vergangenen Jahr verzeichnete die weltweite TIC-Branche 2022 noch ein Wachstum von 4,9%. Es lag damit jedoch noch deutlich oberhalb der Wachstumsrate der Weltwirtschaft. Die Branche setzte im Jahr 2022 ca. Mrd. \$ 220 weltweit um. Auch die Wirtschaftsregionen verhielten sich in der TIC-Branche analog dem generellen Wirtschaftswachstum. Europa lag 2022 mit 4,7% Wachstum unterhalb des weltweiten Durchschnitts.

Die TÜV NORD GROUP als international anerkannter Technologiedienstleister gehört zu den größten Anbietern der TIC-Branche und ist als diversifizierter Mischkonzern in allen bedeutenden Weltregionen vertreten.

### Geschäftsverlauf

Die TÜV NORD GROUP stand auch 2022 aufgrund des Ukraine-Kriegs und der andauernden Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs und die Maßnahmen zur Liquiditätssicherung blieben weiterhin im Fokus.

Alle Geschäftsbereiche waren nach wie vor in unterschiedlichem Ausmaß von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Mit Ausnahme der Geschäftsbereiche Engineering und Rohstoffe (Einschränkungen bei internationaler Reisetätigkeit, Verschiebungen beim Projektgeschäft) und Bildung (Einschränkungen im Bereich des SGB II/III-Geschäfts) entwickelten sich alle Geschäftsbereiche überplanmäßig.

Der Umsatz entwickelte sich deutlich besser als in der Prognose für 2022 im Konzern-Lagebericht 2021 beschrieben.

Durch die ergriffenen Maßnahmen zur Ergebnis- und Liquiditätssicherung konnte ein positives Ergebnis erzielt werden, das trotz coronabedingt höheren Krankenstands sowie inflationsbedingt gestiegener Kosten (insbesondere Energiekosten) über dem Plan 2022 und dem operativen Niveau des Geschäftsjahres 2021 lag.

Die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und EBIT (Ergebnis) stellen sich für die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt dar:

Die geplanten Umsatzsteigerungen des Geschäftsbereichs **Industrie Service** wurden übertroffen. Hier war die gute Entwicklung im Ausland ausschlaggebend, überwiegend in Europa, Indien und China. Das Ergebnis lag über Plan.

Der Geschäftsbereich **Mobilität** übertraf 2022 die geplante positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Das Wachstum ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung in den Segmenten Partner sowie Autohäuser und Werkstätten zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** wurden Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr übertroffen. Bedingt durch Verschiebungen zweier Großprojekte im Anlagenbau und in der Großseismik wurden die Planwerte jedoch nicht ganz erreicht.

Umsatz und Ergebnis lagen im Geschäftsbereich **Bildung** im Geschäftsjahr 2022 ebenfalls über dem Vorjahresniveau, die Planung wurde im Hinblick auf den Umsatz jedoch nicht erreicht. Die andauernde Corona-Pandemie hat nach wie vor negative Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis des Geschäftsbereichs, insbesondere im öffentlich geförderten Bereich. Vor dem Hintergrund der Entwicklung in diesem Teil des Geschäftsbereichs hat der Vorstand Ende 2022 beschlossen, den Verkaufsprozess für eine Gesellschaft des Geschäftsbereichs zu starten. Die Geschäftsentwicklung der TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG im freiwirtschaftlichen Bereich zeigte sich 2022 deutlich verbessert, die Umsatz- und Ergebniserwartungen wurden übertroffen. Als zweites Standbein, neben dem klassischen Seminargeschäft, haben sich mittlerweile digitale Schulungen etabliert, die nennenswert zum Geschäftserfolg beitragen.

Im Geschäftsbereich **Aerospace** lag der Umsatz deutlich über Plan und Vorjahr, bedingt durch die verstärkte Abrechnung im Komponentengeschäft. Das Ergebnis lag trotz des Personalaufbaus sowie deutlich gestiegener Sachkosten auf Plan- und Vorjahresniveau.

Der Geschäftsbereich **IT** weist einen Umsatz auf Planniveau aus, wobei der Umsatz aufgrund des Rückgangs beim IT-Consulting unter dem Vorjahresniveau lag, und Ergebniswachstum gegenüber dem Plan aus. Im Vergleich zum Plan wirkten sich insbesondere Steigerungen der Produktivität und Einsparungen von Sachkosten positiv auf das Ergebnis aus.

Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten des Konzerns im Jahr 2022 erreichte das Planniveau nicht, lag aber oberhalb des Vorjahresniveaus.

Die Innovationsprojekte des Konzerns zur Entwicklung neuer Dienstleistungen wurden auch 2022 planmäßig fortgeführt.

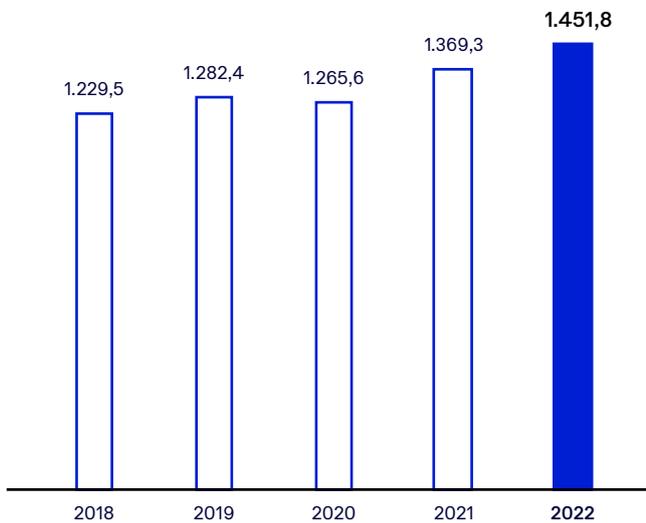
Im Geschäftsjahr 2022 entwickelten sich die finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

- Der Umsatz stieg um 6,0 % von Mio. € 1.369,3 auf Mio. € 1.451,8. Der Umsatzanstieg wurde aufgrund der verbesserten Entwicklung fast aller Geschäftsbereiche erzielt.
- Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT) stieg um 4,8 % von Mio. € 73,1 auf Mio. € 76,6. Die Sondereffekte in Höhe von Mio. € 2,2 betrafen 2022 im Wesentlichen Erträge aus der Neubewertung von Altanteilen im Rahmen einer Anteilsaufstockung auf 100 %, Buchgewinne aus dem Verkauf von Immobilien sowie Entkonsolidierungsverluste einer spanischen Gesellschaft. Die Ergebnissteigerung in Höhe von Mio. € 3,5 ist vornehmlich auf die gute Entwicklung in den Geschäftsbereichen Mobilität, Bildung und IT zurückzuführen.
- Die Umsatzrendite, gemessen am EBIT, betrug somit 5,3 % wie im Vorjahr.
- Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um Mio. € 5,6 auf Mio. € 78,9.
- Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich von 11.959 (Durchschnitt, umgerechnet auf Vollzeitbasis) auf 12.238 im Jahr 2022.

**Ertragslage**

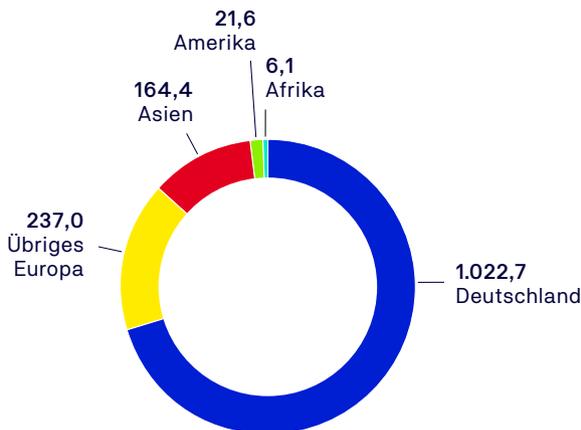
Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der TÜV NORD Konzern einen Umsatz von Mio. € 1.451,8 (2021: Mio. € 1.369,3). Die folgende Abbildung zeigt die Umsatzentwicklung der vergangenen fünf Jahre (Mio. €):

**Umsatzentwicklung**



Die regionale Aufteilung des Umsatzes (Mio. €) zeigt folgende Abbildung:

**Umsatz nach Regionen**

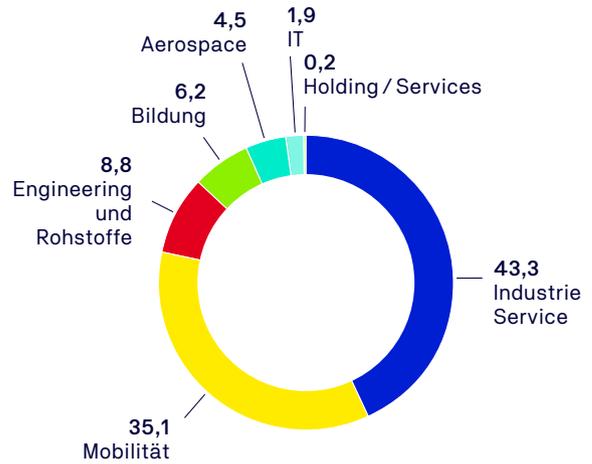


Im Inland erzielte der Konzern 2022 einen Umsatz in Höhe von Mio. € 1.022,7 (2021: Mio. € 1.008,9). Der Umsatz des internationalen Geschäfts betrug Mio. € 429,2 (2021: Mio. € 360,4) und erreichte einen Anteil von 29,6 %.

Nach Geschäftsbereichen sowie Holding / Services gegliedert ergab sich für das Jahr 2022 folgendes Gesamtbild:

**Umsatz nach Geschäftsbereichen**

in %



Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich unterschiedlich, beeinflusst durch die Corona-Pandemie, die heterogene Marktpräsenz, die vielfältigen Produktportfolios und die regionale Ausrichtung.

Der Geschäftsbereich **Industrie Service** erwirtschaftete einen Umsatz von Mio. € 628,4 (2021: Mio. € 612,4). Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Geschäftsaktivitäten im Ausland zurückzuführen und entfiel insbesondere auf die Regionen Europa, Indien und China. Der Umsatz im Ausland lag bei Mio. € 266,2, nach Mio. € 241,3 im Vorjahr. In Deutschland lag der Umsatz mit Mio. € 362,3 unter dem Niveau des Vorjahres (2021: Mio. € 371,1). Ursächlich hierfür waren der Anstieg des coronabedingten Krankenstands sowie insbesondere im Vorjahresvergleich geringere Umsätze mit Prüfungen von Schutzausrüstung für den medizinischen Bereich und die Entkonsolidierung einer Gesellschaft zum 31. Dezember 2021.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Mobilität** lag mit Mio. € 509,1 um 7,1% über dem Vorjahresniveau von Mio. € 475,2. Die Umsatzsteigerungen resultieren im Wesentlichen aus der Zunahme der Absatzzahlen bei den Haupt- und Abgasuntersuchungen, dem Ausbau der Partnerorganisation sowie der Erstkonsolidierung zweier Tochtergesellschaften zum 1. Juli 2022 bzw. 1. August 2022.

Im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** wurde ein Umsatz von Mio. € 127,1 (2021: Mio. € 115,8) erzielt. Ursache für die Steigerung waren vor allem geringere pandemiebedingte Einschränkungen für die Geschäftstätigkeiten.

Der Geschäftsbereich **Bildung** konnte seinen Umsatz auf Mio. € 90,4 (2021: Mio. € 79,6) steigern, insbesondere im freiwirtschaftlichen Bereich. Trotz gelockter Corona-Maßnahmen war das geförderte Geschäft im Berichtsjahr insbesondere aufgrund der Kleingruppen-Thematik sowie des deutlich reduzierten Ausschreibungsvolumens der Job-Speed Datings belastet.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Aerospace** lag mit Mio. € 65,0 über dem Vorjahresniveau (2021: Mio. € 52,6), bedingt durch die verstärkte Abrechnung im Komponentengeschäft.

Maßgeblich für den Umsatzrückgang im Geschäftsbereich **IT** auf Mio. € 28,3 (2021: Mio. € 31,0) war die geplante Reduzierung der Nachunternehmer-Leistungen im Beratungsgeschäft IT-Consulting.

Die Konzernaufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 7,4% auf Mio. € 1.435,6.

Der Materialaufwand belief sich auf Mio. € 307,6 nach Mio. € 267,1 im Vorjahr, bedingt durch höhere bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg.

Insbesondere durch die Einstellung von neuen Mitarbeitenden sowie Tarifierungsanpassungen im Inland erhöhten sich die Personalaufwendungen um 3,1% auf Mio. € 815,5.

Die Abschreibungen betrugen Mio. € 67,7 (2021: Mio. € 68,0).

Weitere Informationen zu den Aufwendungen enthält der Konzern-Anhang unter Kapitel 3. „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug Mio. € 78,9 und lag somit Mio. € 5,6 über dem Vorjahresergebnis von Mio. € 73,3. Zum positiven Ergebnis des Konzerns trugen alle Geschäftsbereiche bei.

Der Konzernjahresüberschuss lag mit Mio. € 48,6 über dem Vorjahreswert (2021: Mio. € 45,5).

### Vermögenslage

Der TÜV NORD Konzern weist trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs solide Bilanzrelationen auf.

Die Bilanzsumme lag im Berichtsjahr mit Mio. € 1.105,2 auf Vorjahresniveau (2021: Mio. € 1.102,4).

Das langfristige Vermögen sank von Mio. € 655,2 auf Mio. € 603,6. Der Deckungsgrad des langfristig gebundenen Vermögens (Eigenkapital zuzüglich Pensionsrückstellungen / langfristiges Vermögen) lag bei 100,6% (2021: 100,6%).

Das kurzfristige Vermögen betrug, mit einem Anteil von 45,4% an der Bilanzsumme, Mio. € 501,6 (2021: Mio. € 447,2). Zudem verfügt der Konzern über stille Reserven, vorwiegend im Immobilienbesitz und in Beteiligungen.

Das Eigenkapital lag mit Mio. € 328,4 über dem Niveau des Vorjahres (2021: Mio. € 158,7). Die Eigenkapitalquote betrug 29,7% (2021: 14,4%). Im Jahr 2022 wurden versicherungsmathematische Gewinne in den Sonstigen Eigenkapitalposten in Höhe von Mio. € 129,1 (2021: Mio. € 6,3) verrechnet und beeinflussten deshalb die Gesamtergebnisrechnung. Ein wesentlicher Effekt waren die im Jahr 2022 aufgrund des signifikant gestiegenen Zinsniveaus gesunkenen Pensionsrückstellungen. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus der Erhöhung des Rententrends und den versicherungsmathematischen Verlusten im Planvermögen. Im Berichtsjahr wurden Mio. € 656,5 des Planvermögens mit den Pensionsrückstellungen saldiert (2021: Mio. € 784,1). Der nicht durch Planvermögen ausfinanzierte Teil der Rückstellungen für laufende und künftige Pensionsverpflichtungen lag bei Mio. € 278,8 (2021: Mio. € 500,4).

Weitere Informationen zur Vermögenslage enthält der Konzern-Anhang unter Kapitel 5. „Erläuterungen zur Konzern-Bilanz“.

### Finanzlage

Die positive Nettofinanzposition des TÜV NORD Konzerns lag trotz der anhaltenden Corona-Pandemie, der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und des weiterhin großen Investitionsvolumens auf hohem Niveau. Der TÜV NORD Konzern war zum 31. Dezember 2022 weiterhin nicht verschuldet und stand auf solider finanzieller Basis. Dies machte es möglich, auch während der Pandemie, gezielt in Innovationen, Ausbildung und die Zukunftsfähigkeit der Dienstleistungen zu investieren. Durch Implementierung geeigneter Maßnahmen wurde die Handlungsfähigkeit des Konzerns zu jeder Zeit erhalten. Kreditlinien mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die vorrangigen Ziele der konservativen Finanzstrategie des Konzerns, der Erhalt des guten Ratings und die Gewährleistung einer angemessenen Liquidität zur bedarfsgerechten zentralen Finanzierung aller Konzerngesellschaften, wurden wie in den Vorjahren konsequent weiterverfolgt.

Die Sicherung einer weitreichenden finanziellen Flexibilität und das Risiko- und Chancenmanagement sind weitere tragende Säulen der Finanzstrategie.

Der TÜV NORD Konzern bekam im Berichtsjahr von der Deutschen Bundesbank nach Untersuchung maßgeblicher Finanzkennzahlen wie Rentabilität, Innenfinanzierungskraft, Liquidität und Kapitalstruktur auf Basis testierter Jahresabschlusszahlen zum 16. Mal in ununterbrochener Folge das Prädikat „Notenbankfähig“ verliehen. Der Konzern gehört damit seit der ersten Prüfung 2007 beständig zum Kreis der kreditwürdigen Unternehmen, deren Verbindlichkeiten von Geschäftsbanken als Sicherheit bei der Deutschen Bundesbank hinterlegt werden können. Dies sichert der TÜV NORD GROUP weiterhin einen guten Zugang zu finanziellen Ressourcen.

Der Cashflow (vgl. „Konzern-Kapitalflussrechnung“) betrug Mio. € 104,0 und wurde im Wesentlichen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verwendet. Das Investitionsvolumen ohne Unternehmensakquisitionen lag im Geschäftsjahr 2022 bei Mio. € 58,2 (2021: Mio. € 58,7). Davon entfielen Mio. € 47,7 auf die inländischen und Mio. € 10,5 auf die ausländischen Gesellschaften. Im Fokus standen der Bau einer Immobilie in Dortmund und Investitionen in den Fuhrpark, in Prüf-ausrüstungen sowie in Hard- und Software. Zum Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus Investitionen. Im Berichtsjahr gab der Konzern insgesamt

Mio. € 14,2 für Unternehmenserwerbe und die Aufstockung von Beteiligungen aus.

Die positive Nettofinanzposition des Konzerns betrug zum Jahresende Mio. € 91,8 (2021: Mio. € 121,1).

Die Konsortialkreditlinie in Höhe von Mio. € 125,0 wurde vorzeitig um ein Jahr bis zum 11. Dezember 2025 verlängert. Sie wurde während des gesamten Geschäftsjahres 2022 nicht in Anspruch genommen.

Der Konzern war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Gesamtaussage zur Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage, die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und die anhaltende Corona-Pandemie haben die TÜV NORD GROUP im Geschäftsjahr 2022 erneut vor große Herausforderungen gestellt. Der Konzern bewältigte die Auswirkungen der Krisen wie im Vorjahr gut, und die Geschäftsentwicklung verlief insgesamt günstig. Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage entwickelte sich positiv.

Alle Anstrengungen des Konzerns liegen auch weiterhin auf der Optimierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Die TÜV NORD GROUP geht auch für die Zukunft von einer stabilen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aus.

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

#### Innovationen

Technologische Sicherheit kann nur dann gewährleistet werden, wenn innovativ nach neuen Lösungen gesucht wird. Aus diesem Grund investiert die TÜV NORD GROUP in innovative Projekte und versteht diese zugleich als wesentliche Wachstumstreiber, die der langfristigen Absicherung der Zukunftsfähigkeit sowie dem Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der TÜV NORD GROUP dienen.

Chancen sind unverändert vor allem mit innovativen Dienstleistungen in den einzelnen Geschäftsbereichen verbunden, zum Beispiel durch Automatisierung und Digitalisierung. Die TÜV NORD GROUP treibt Innovationen voran, indem sie in neue Technologien investiert. Ein aktives Innovationsmanagement ist Bestandteil der Unternehmensentwicklung.

Die mehrjährige Initiative „#GoNORD – Innovation by Everyone“ wird sehr gut angenommen und bietet unterschiedliche Formate zur aktiven Beteiligung aller Mitarbeitenden. Im Rahmen der #GoNORD-Roadshow konnten sich Mitarbeitende an sieben verschiedenen Standorten mit den aktuellen Innovationsaktivitäten intensiv beschäftigen. Auch in kommenden Jahren wird die Roadshow an weiteren Standorten als Format angeboten.

Die Innovationsprojekte der TÜV NORD GROUP umfassen z. B. neue seismische Explorationstechniken in Zusammenhang mit der Energiewende sowie den Aufbau einer Produktionsstätte für grünen Wasserstoff in Indien. Auch die Entwicklung KI-basierter Predictive Maintenance für elektronische Satellitenkomponenten steht für das Engagement in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft.

Das konzernweite Innovationsmanagement hat gemäß einer externen Evaluierung einen überdurchschnittlichen Reifegrad erreicht. Die TÜV NORD GROUP nutzt den methodischen Ansatz der strategischen Vorausschau, um wahrscheinliche Zukunftsszenarien zu entwickeln und daraus Innovationsschwerpunkte abzuleiten.

Die strategische Initiative Digital Academy zur Befähigung von Mitarbeitenden für eine erfolgreiche digitale Transformation wird nach zehn internen Ausbildungsrunden und ersten externen Kundenprojekten zur weiteren Skalierung in das Portfolio der TÜV NORD Akademie integriert.

### **Mitarbeitende**

Die Belegschaften der Gesellschaften der TÜV NORD GROUP wachsen weltweit. Im Durchschnitt beschäftigte der Konzern im Geschäftsjahr 2022 14.477 Mitarbeitende (2021: 14.253). Der durchschnittliche Frauenanteil im Konzern belief sich auf ca. 30 % (2021: 30 %).

In den in- und ausländischen Konzerngesellschaften der TÜV NORD GROUP waren zum 31. Dezember 2022 im Durchschnitt, umgerechnet auf Vollzeitbasis, 12.238 Mitarbeitende (2021: 11.959) tätig. In Deutschland waren 8.051 Mitarbeitende tätig. Die Anzahl der Beschäftigten im Ausland stieg 2022 auf 4.187. Der größte Geschäftsbereich, Industrie Service, hat 6.471 Mitarbeitende im In- und Ausland, gefolgt vom Geschäftsbereich Mobilität mit 2.998 Beschäftigten.

Mit vielen verschiedenen Gesichtern und breiter Expertise setzen sich die Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP jeden Tag für den Erfolg ihrer Kunden und Kundinnen ein. Dabei gilt es, immer auf der Höhe von Innovationen zu sein, das Wissen stetig auszubauen und voneinander zu lernen. Im Geschäftsjahr 2022 investierte der Konzern mit Mio. € 10,5 (2021: Mio. € 8,1) noch einmal mehr in interne und externe Schulungsmaßnahmen der Belegschaft.

Die Vereinbarung von Beruf und Privatleben wird im Konzern großgeschrieben. Dazu gehören individuelle Arbeitszeitregelungen, etwa wegen Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen, der Wechsel des Arbeitsortes oder umfangreiche Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge.

Die TÜV NORD GROUP strebt eine inklusive Kultur an, in der alle gleiche Chancen und Möglichkeiten haben, ihre Stärken für den Erfolg einzubringen und sich entfalten zu können. Dass Vielfalt gelebt wird, zeigen die ersten Job-Tandems mit geteilten Führungspositionen in Teilzeit und neu entwickelte Trainings über unbewusste Vorurteile.

Die Auswirkungen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs verlangten den Mitarbeitenden und den Führungskräften auch im vergangenen Jahr viel ab. Der Zusammenhalt, das Verständnis füreinander und vor allem die Leistungsbereitschaft trugen maßgeblich dazu bei, dass der Konzern davon weitestgehend im In- und Ausland unbeschadet blieb. Der Dank des Vorstands und der Konzerngeschäftsführung gilt allen Mitarbeitenden, den Unternehmensleitungen sowie den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern.

## **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

### **Prognose**

Der IWF hat in seiner aktualisierten Prognose das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2023 gegenüber seiner Herbstprognose um 0,2 Prozentpunkte auf 2,9 % erhöht und liegt damit aber immer noch 0,5 Prozentpunkte unter dem Wachstum im Jahr 2022. Gründe für die Erhöhung der Prognose für 2023 liegen laut IWF darin, dass die Weltwirtschaft die Folgen des Ukraine-Kriegs und die weiterhin hohe Inflation etwas besser verkraften wird, als es zunächst befürchtet wurde. So zeigen zahlreiche

Volkswirtschaften eine unerwartet hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber den Krisen. Auch Chinas Abkehr von der Null-Covid-Strategie ist ein Treiber der erhöhten Prognose. Allerdings steht die Weltwirtschaft weiterhin vor großen Herausforderungen, die die Konjunkturaussichten belasten könnten. Hierzu gehört eine Eskalation des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, eine Verschärfung der Corona-Situation in China mit erneuten Lockdowns, die weiterhin hohe Inflation und eine mögliche Schuldenkrise – insbesondere in einigen Schwellenländern – aufgrund der strengen Geldpolitik der Zentralbanken. Somit handelt es sich bei dem prognostizierten Wachstum für 2023 um das Basisszenario, Entwicklungen zum Schlechteren sind durchaus möglich.

Das geringere Wachstum der Weltwirtschaft gegenüber dem vorherigen Jahr zeigt sich in allen Regionen, jedoch gibt es deutliche Unterschiede in den Wachstumsprognosen. Für die Industrieländer sieht der IWF nur noch ein Wachstum von 1,2 % für 2023 voraus, was nach 2022 einen erneuten Rückgang bedeutet. Für die Eurozone prognostiziert der IWF ein Wachstum von 0,7 % im Jahr 2023. Deutschland liegt mit einem prognostizierten Wachstum von nur 0,1 % noch deutlich darunter. Gleichzeitig bedeutet dies für Deutschland allerdings eine Anhebung der Schätzung um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Ausblick der Herbstprognose für das Jahr 2023. Auch die deutsche Bundesregierung erwartet in ihrem jüngsten Jahreswirtschaftsbericht nun ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,2 % für 2023 und geht damit nicht mehr von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung aus. Ein Grund dafür ist der nachlassende Preisdruck u. a. bei Gas und Strom. Auch für die USA hebt der Währungsfonds die Prognose für 2023 an und geht nun von einem Wachstum von 1,4 % aus. Ein Grund für den positiveren Ausblick ist, dass die US-Inflationsrate zuletzt sechsmal in Folge gefallen ist.

Die Entwicklungs- und Schwellenländer wachsen 2023 laut IWF mit 4,0 %, und damit leicht stärker als 2022. Wachstumstreiber ist 2023, so die Prognose, erneut Indien mit über 6 % Wachstum. Es ist damit das wachstumsstärkste Land laut Ausblick des IWF. Die Wirtschaft Chinas soll 2023 mit 5,2 % wachsen und erholt sich damit gegenüber 2022 wieder deutlich. Die plötzliche Wiedereröffnung Chinas hat in vielen Ländern die wirtschaftliche Erholung begünstigt. Dies zeigt gleichzeitig das Risiko für die Prognosen, falls u. a. in China durch erneute Corona-Wellen die Konjunktur ausgebremst wird.

Der globale TIC-Markt kann sich der Abschwächung der Weltwirtschaft nicht entziehen und wächst 2023 langsamer als in den beiden Jahren davor. Dennoch wird das Wachstum mit prognostizierten 4,5 % noch deutlich oberhalb des Wachstums der Weltwirtschaft liegen. 2023 werden voraussichtlich 230 Mrd. USD in der TIC-Branche umgesetzt. Die Region Asien-Pazifik ist dabei die größte und am schnellsten wachsende Region.

Die TÜV NORD GROUP erwartet für das Geschäftsjahr 2023 nur eine teilweise positive Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren. Als international agierender Technologiedienstleister ist sie den negativen Entwicklungen der Weltwirtschaft ausgesetzt. Erwartet wird ein leicht rückläufiger Umsatz aufgrund der Veräußerung einer Gesellschaft des Geschäftsbereichs Bildung zu Beginn des Geschäftsjahres 2023. Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein positives Ergebnis (EBIT) moderat unter dem von 2022 erwartet. Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und die insbesondere in diesem Zusammenhang erwarteten Kostensteigerungen sowie die schlechten Konjunkturaussichten belasten die Kennzahlen des Konzerns. Außerdem wirken sich der geplante Belegschaftsaufbau sowie die Zukunftsinvestitionen in SAP- und Digitalisierungsprojekte ergebnisbelastend aus. Darüber hinaus planen alle Geschäftsbereiche wieder positive Ergebnisbeiträge.

Der Geschäftsbereich **Industrie Service** prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023 sowohl im Inland als auch im europäischen Ausland ein leichtes Umsatzwachstum in den klassischen Geschäftsfeldern. Das Ergebnis wird 2023 vor allem durch die deutlich gestiegenen Energiepreise, Personalaufbau sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit SAP- und Digitalisierungsprojekten belastet werden und wird leicht im Vergleich zu 2022 sinken. In der Mittelfristplanung wird mit einem wieder steigenden Ergebnis gerechnet.

Der Geschäftsbereich **Mobilität** erwartet eine moderate Umsatzsteigerung für 2023. Das operative Ergebnis wird, bedingt durch erhöhten Personalaufbau und Aufwendungen im Zusammenhang mit SAP- und Digitalisierungsprojekten, voraussichtlich leicht sinken. Für die Folgejahre ist jedoch wieder ein Anstieg geplant. Wesentlich zur prognostizierten positiven Entwicklung beitragen sollen eine Zunahme der Absatzzahlen bei den Haupt- und Abgasuntersuchungen, allgemeine Preissteigerungen, der Ausbau der Partnerorganisation, Wachstum im Bereich der Homologationen sowie die Digitalisierung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen.

Für den Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** wird 2023 im Inland von einer steigenden Nachfrage in den Bereichen Infrastruktur, Anlagenbau, Anlagen- und Produktprüfung ausgegangen, außerdem wird eine Erholung der Nachfrage in der chemischen Industrie erwartet. Prognostiziert wird ein signifikant steigender Umsatz. Aufgrund des weiterhin hohen Rohstoffpreinsniveaus wird im internationalen Geschäft mit einer erhöhten Nachfrage gerechnet und es werden Projekte zur Internationalisierung (Australien, Pakistan, Südamerika) vorangetrieben. Der Großteil der Geschäftsfelder wird zu dem deutlich steigenden Ergebnis im Jahr 2023 beitragen. Im Mittelpunkt stehen nach wie vor profitable Wachstumsprojekte, begleitet durch die Optimierung des Kundenzugangs über Standortkonzepte, fokussierte Vertriebsunterstützung sowie gezielte Innovationen und Effizienzsteigerungen (z. B. Digitalisierung von Prozessen).

Der Geschäftsbereich **Bildung** wird ab 2023 strategisch neu aufgestellt und auf freiwirtschaftliche Bildungsangebote ausgerichtet. Bereinigt um den Verkauf einer Gesellschaft, die im Jahr 2022 einen Umsatz von Mio. € 48,1 erwirtschaftete, wird für 2023 ein deutlicher Umsatzanstieg durch Erweiterung des Produktportfolios sowie die weitere Digitalisierung des Bildungsangebots und ein leicht positives Ergebnis erwartet. Das Ergebnis im Planjahr wird abgesehen von inflationsbedingten Kostensteigerungen belastet durch den Personalaufbau im Zusammenhang mit der organisatorischen Neuausrichtung auf die Themen Digitalisierung/ Innovation, Corporate Responsibility und Nachhaltigkeit.

Der Geschäftsbereich **Aerospace** plant für 2023 einen moderaten Anstieg von Umsatz und Ergebnis. Belastend werden sich der Personalaufbau sowie die erwarteten inflationsbedingten Sachkostensteigerungen auswirken. Der Geschäftsbereich wird seine Strategie fortsetzen, sich auf Engineering-Dienstleistungen zu fokussieren. Der vertriebliche Schwerpunkt liegt auf Kunden in Europa (rund 63 %) und Asien (rund 15 %).

Der Geschäftsbereich **IT** erwartet für 2023 einen leichten Umsatzanstieg und ein Ergebnis auf dem Niveau des Jahres 2022. Die Umsatzsteigerungen resultieren im Wesentlichen aus dem geplanten Personalaufbau im operativen Bereich. Dabei setzt der Geschäftsbereich auf branchenübergreifendes Wachstum in den Bereichen Digitalisierung, IT-Security sowie Informations- und Telekommunikationstechnologie.

Mit dem Umsatz wird planmäßig auch die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern moderat wachsen. Neueinstellungen im Zuge der Geschäftsausweitung haben einen wesentlichen Anteil daran.

Die im Rahmen der Strategie identifizierten Innovationsprojekte werden zur Zukunftssicherung und langfristig zum organischen Wachstum des Konzerns beitragen. Diese Projekte werden 2023 fortgeführt, um weiterhin neue Dienstleistungen entwickeln zu können.

#### **Risiko- und Chancenmanagementsystem**

Die Geschäftstätigkeit der TÜV NORD GROUP wird von vielen Risiken und Chancen beeinflusst. Das Risiko- und Chancenmanagement ist daher elementarer Bestandteil der Unternehmensführung. Die frühzeitige Erkennung von Risiken und Chancen sowie ihre zukunftsorientierte Steuerung sind wesentliche Erfolgsfaktoren für die Geschäftsentwicklung der TÜV NORD GROUP.

Für alle Mehrheitsgesellschaften der TÜV NORD GROUP werden im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements Markt- und Wettbewerbsdaten identifiziert und analysiert. Zusätzlich trifft die TÜV NORD GROUP effiziente Maßnahmen zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung. Die Risiken in den einzelnen Gesellschaften werden anhand eines standardisierten, IT-gestützten, periodischen Prozesses identifiziert und nach Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zu jedem Quartalsende vor und nach Gegenmaßnahmen (brutto und netto) gemeldet. Es werden Handlungsempfehlungen zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung erarbeitet und umgesetzt. Für einzelne Risiken wird, soweit notwendig, durch Rückstellungen vorgesorgt. Mögliche finanzielle Auswirkungen von eintretenden Risiken können mithilfe des zentralisierten Versicherungsmanagements des Konzerns begrenzt werden. Die Berichterstattung über wesentliche und bestandsgefährdende Risiken der TÜV NORD GROUP erfolgt i. d. R. kalender- sowie ereignisgesteuert als Ad-hoc-Meldung. Um gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen frühzeitig zu identifizieren, werden relevante Märkte laufend beobachtet. Gesamtwirtschaftliche Chancen werden durch die Präsenz in etablierten Marktregionen sowie Wachstumsmärkten geschaffen. Durch hohe Anstrengungen hinsichtlich der Innovationsfähigkeit des Konzerns ist es möglich, zeitnah an gesamtwirtschaftlichen Chancen zu partizipieren.

Sowohl die Konzerngeschäftsleitung als auch der Vorstand und der Aufsichtsrat werden in Form einer Quartalsberichterstattung über die Risikolage des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften informiert. Diese Berichte enthalten die Statusdarstellung der Risiken (netto) und die Gegenmaßnahmen.

Das Risikomanagementsystem wird von der Konzernrevision überprüft und von externen Wirtschaftsprüfern beurteilt. Die Ergebnisse werden an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

### Risiken und Chancen der TÜV NORD GROUP

Die Geschäftsentwicklung der TÜV NORD GROUP war im Berichtsjahr durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Zusätzlich wirken Risiken auf die TÜV NORD GROUP ein, die aus dem Ukraine-Krieg resultieren. Insgesamt veränderten sich die Risiken und Chancen der TÜV NORD GROUP im Vergleich zum Vorjahr aber nicht wesentlich. Es waren auch im Kontext des Ukraine-Kriegs und der andauernden Pandemie im Geschäftsjahr 2022 keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden oder die Vermögens- und Finanzlage wesentlich beeinträchtigen könnten. Aus heutiger Sicht drohen auch in absehbarer Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken.

Zinsrisiken können sich im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen ergeben. Das Planvermögen zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen wird von dem 2008 gegründeten TÜV NORD PENSION TRUST e. V. treuhänderisch verwaltet. Veränderungen des Rechnungszinses sowie der übrigen versicherungsmathematischen Parameter (insbesondere Rententrend) in der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen können sich auf den Barwert der diskontierten Pensionsverpflichtungen auswirken und so das Eigenkapital und das Gesamtergebnis nennenswert beeinflussen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsschwankungen für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen.

Der sich verschärfende Wettbewerb um qualifiziertes Personal hat entscheidenden Einfluss auf die Zielerreichung. Das Risiko des Fachkräftemangels aufgrund demografischer Entwicklung

und durch die Abwerbung von Mitarbeitenden stellt die TÜV NORD GROUP vor große Herausforderungen. In den einzelnen Geschäftsbereichen werden Maßnahmen zur Besetzung offener Stellen mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern sowie zur langfristigen Bindung von Leistungsträgerinnen und -trägern umgesetzt. Außerdem werden Prozesse standardisiert und digitalisiert.

Die TÜV NORD GROUP geht aufgrund der aktuell zunehmenden Unsicherheit in Bezug auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie) von einer schwächeren, aber noch positiven Entwicklung aus. Außerdem werden steigende Energiekosten als Risiko gesehen und demzufolge eine steigende Anzahl von Insolvenzen erwartet, was sich – wenn auch in geringerem Maß – negativ auf die Geschäftstätigkeiten auswirken kann.

Die einzelnen Geschäftsbereiche berichten folgende Risiken und Chancen:

Im Geschäftsbereich **Industrie Service** bestehen die Risiken aus möglichen Änderungen von Verordnungen fort. Sie kommen jedoch nur zum Tragen, sofern bislang verpflichtende Prüfungen entfallen und/oder Prüfungen von geringer qualifiziertem Personal durchgeführt werden können. Als Chance werden die Internationalisierung bestehender sowie das Angebot neuer Dienstleistungen eingeschätzt. International wird z. B. die Marktpräsenz in den Bereichen erneuerbare Energien (u. a. Photovoltaik), Wasserstoff, Lebensmittel und Medizinprodukte ausgeweitet.

Nach Abschaltung der Kernkraftwerke fallen Dienstleistungen im Rahmen der Betriebsführung in Deutschland weg. Parallel laufen Dienstleistungen für die Genehmigungen zur Stilllegung und zum Abbau und es bestehen langfristige Beauftragungen im Rahmen der Umsetzung. Mehrjährige Verträge in den Arbeitsfeldern für die Entsorgung und Endlagerung von radioaktiven Abfällen bestehen fort oder konnten gewonnen werden. Chancen in nationalen und internationalen Märkten für „New Energy“ und für neue Technologien werden gezielt verfolgt und diesbezüglich Produkte entwickelt und aufgebaut.

Folgende Risiken bestehen im Zertifizierungsgeschäft:

- Unseriöse Anwendung von Zertifizierungstätigkeiten insbesondere von nicht akkreditierten Zertifizierungsgesellschaften
- Geänderte Wahrnehmung bis hin zur Skepsis in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hinsichtlich des Mehrwerts von Zertifizierungen
- Ersatzloser Entfall von angewendeten gesetzlichen und / oder regulatorischen Grundlagen

Die vielfältige Mitarbeit in politischen und gesellschaftlichen, meinungsbildenden Gremien ist eine langfristige Maßnahme, um diesen Risiken zu begegnen. Darüber hinaus zählen zu den geeigneten und wirkungsvollen Gegenmaßnahmen die starke regionale und sektorale Diversifizierung als Zertifizierungsdienstleister sowie die strategische Positionierung als Zertifizierungspartner bei global agierenden Unternehmen. Individuelle Regelverstöße von Akteuren im Zertifizierungsprozess sind für einen akkreditierten Zertifizierungsdienstleister nicht systematisch ausschließbar. Daraus ergibt sich ein grundsätzliches Risiko des Verlusts der Akkreditierung als Geschäftsgrundlage. Diesem Risiko begegnet TÜV NORD mit einem starken Akkreditierungs-, Qualitäts- und Compliance-Management sowie weiteren wirkungsvollen Maßnahmen (z. B. Schulungen, konstante KPI-Überwachung, interne Auditierung).

Chancen bestehen durch Investitionen in Zukunftsthemen. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, die sorgfältige Betrachtung von Lieferketten und die Zertifizierung von Medizinprodukten sind als Chance zu sehen, ebenso die Chance, die verstärkte Suche nach alternativen Energieträgern zu begleiten. Dazu zählen insbesondere Themen wie die Zertifizierung von grünem Wasserstoff bzw. grünem Ammoniak.

Im Rahmen der kundengruppenorientierten Strategie des Geschäftsbereichs **Mobilität** werden Branchenrisiken sowie sich verändernde Marktbedingungen in den Segmenten und Regionen durch Markt- und Wettbewerbsanalysen frühzeitig erkannt. Anhaltender Wettbewerbsdruck besteht im umkämpften Volumengeschäft der Hauptuntersuchungen sowie bei Schaden-gutachten und Fahrzeugbewertungen. Den sich aus dem fortschreitenden Konsolidierungsprozess der Autohäuser und Werkstätten ergebenden Anforderungen an eine bundesweite

Marktpräsenz wird mit dem Ausbau der Franchiseorganisation nachgekommen. Das Franchisenez ermöglicht eine deutschlandweite Leistungserbringung und die Gewinnung bundesweiter Großaufträge.

Der steigende Anteil an Elektrofahrzeugen wirkt sich auf den Markt der Homologationen aus, weil sich die Variantenvielfalt bei Fahrzeugherstellern reduziert und sich gegenläufig Zuwächse im Genehmigungsbedarf bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben und dem vernetzten Fahren ergeben. Technologische Weiterentwicklungen im Fahrzeugbereich führen zu veränderten Anforderungen an die Sicherheit von Mobilitätskonzepten sowie an die Datensicherheit. Die zunehmende Komplexität der Fahrzeuge hat zur Folge, dass die Tätigkeiten um eine Softwareprüfung zum Sicherheitsmanagement ergänzt werden. Darüber hinaus bieten sich durch das Angebot von Fahrzeugbewertungen Chancen in den weltweit wachsenden Gebrauchtwagenmärkten. Chancen im europäischen Ausland werden aufgrund erleichterter Marktzugänge (ähnliche gesetzliche Rahmenbedingungen, räumliche Nähe) genutzt.

Langfristig können sich Risiken und Chancen ergeben aus dem möglichen Entfall der Alleinbeauftragung bei Fahrerlaubnisprüfungen, der als Absichtserklärung im Koalitionsvertrag enthalten ist. Der Geschäftsbereich gestaltet die Änderungen aktiv mit unter Klarstellung der Vorteile des heutigen Systems hinsichtlich Neutralität, Organisation und Qualität.

Im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** besteht durch das Projektgeschäft ein latentes Risiko durch mögliche Projektverzögerungen und spezifische, technische Herausforderungen. Weiterhin unterliegt die Geschäftsentwicklung konjunkturellen Risiken und der Abhängigkeit von der Entwicklung der Rohstoffpreise. Es bieten sich Chancen, das Geschäft durch neue Partnerschaften und M&A-Aktivitäten auszuweiten. Bereits akquirierte Großprojekte sowie in der Akquisition befindliche Vorhaben verweisen auf einen stabilen Verlauf in den Folgejahren.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben an Bedeutung verloren bzw. werden im Geschäftsbereich **Bildung** inzwischen besser beherrscht. Durch Schulungen in digitaler oder hybrider Form ist dieses Risiko reduziert. Chancen bestehen in der Weiterbildung aufgrund des Fachkräftemangels und der damit verbundenen Notwendigkeit, die Mitarbeitenden betrieblich zu qualifizieren.

Die durch die Pandemie verursachten Auswirkungen auf den Geschäftsbereich **Aerospace**, wie z. B. Projektverschiebungen, nehmen ab. Insgesamt überwiegen die Chancen die Risiken, da die aeronautische Industrie ein wesentlicher Treiber von Innovation in Europa ist, insbesondere durch Beiträge zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Digitalisierung. Außerdem hat der Geschäftsbereich ein Photonik-Designzentrum in Schottland eingerichtet, um die Entwicklung und Vermarktung von optoelektronischen Produkten zu beschleunigen. Zusätzlich werden Drohnen kurz- und mittelfristig ein wichtiger Wachstumsbereich in der aeronautischen Industrie sein. Insbesondere die neue europäische Verordnung zur Prüfung und Zertifizierung von Drohnen bietet ebenfalls eine große Chance für den Geschäftsbereich, denn ALTER TECHNOLOGY TÜV NORD S.A.U. hat als erstes Unternehmen in Europa die Akkreditierung als „Benannte Stelle“ für die Konformitätsbewertung von Drohnen erhalten.

Der Geschäftsbereich **IT** geht in den nächsten Jahren von einer positiven Geschäftsentwicklung im In- und Ausland aus. Durch die angespannte Situation am Energiemarkt, die steigende Inflation und sinkende Wirtschaftsleistung ergeben sich Risiken für den Geschäftsbereich IT, die sich in Bezug auf Verschiebungen von Projekten und Ausschreibungsfristen negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken könnten. Auf der anderen Seite ergeben sich durch eine beschleunigte Energiewende und das durch den Ukraine-Krieg gestiegene Gefährdungspotenzial für Unternehmen und kritische Infrastrukturen auch Wachstumspotenziale für den Sektor IT-Sicherheit. Weitere umfangreiche Chancen für Prüf- und Beratungsleistungen bieten auch unterschiedliche nationale und internationale digitalpolitische Initiativen.

## Verantwortung und Nachhaltigkeit

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind elementare Pfeiler der unternehmerischen Aktivitäten der TÜV NORD GROUP. Der Unternehmenserfolg ist damit eng verknüpft mit dem Beitrag, den die Konzerngesellschaften zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt leisten. Beide Begriffe werden vereint in der Corporate Responsibility (CR) Strategie, welche die wesentlichen Ziele für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung der TÜV NORD GROUP definiert. Dabei wird die Umsetzung von Corporate Responsibility als langfristiger Prozess geplant, durch den sich der Konzern weiter-

entwickeln und an neue Gegebenheiten anpassen kann. Die Basis für dieses Handeln bilden die sechs Leitwerte des Konzerns:

- Die Kunden stehen im Fokus.

Die TÜV NORD GROUP betrachtet es als ihre Verantwortung, zum Erfolg ihrer Kunden beizutragen. Mit Leistungen von höchster Qualität im Rahmen eines nachhaltigen Dienstleistungsportfolios und mit neuen Ideen begleitet die TÜV NORD GROUP sie in die Zukunft.

- Die Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg.

Als Arbeitgeber sind die Gesellschaften der TÜV NORD GROUP dafür verantwortlich, ein attraktives und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Sie eröffnen den Mitarbeitenden Gestaltungsräume für eigenverantwortliches Arbeiten, setzen auf Teamarbeit, fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und bieten individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden wiederum tragen dafür Verantwortung, einen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten.

- Integrität ist die Basis allen Handelns.

Die TÜV NORD GROUP agiert nachhaltig – ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich. Getragen von gegenseitigem Respekt und Vertrauen wird eine Kultur der Offenheit gepflegt. Auf Basis des verpflichtenden Verhaltenskodex ist das Handeln der TÜV NORD GROUP rechtskonform und transparent gegenüber Geschäftspartnern und der Gesellschaft. Ebenso in der Verantwortung der TÜV NORD GROUP liegt die Beachtung der Auswirkungen des Handelns auf Umwelt und Gesellschaft.

- Nachhaltigkeit eröffnet Wege in eine gemeinsame Zukunft.

Die TÜV NORD GROUP legt ein besonderes Augenmerk auf die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen. Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil des Markenkerns – sowohl im Leistungsportfolio als auch bei allen Innovationsthemen. Gleichzeitig liegt es in der Verantwortung der TÜV NORD GROUP, den eigenen ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern.

- Vielfalt eröffnet neue Chancen.

Vielfalt und Internationalität sind eine Bereicherung für die Geschäftsbereiche und Gesellschaften des Konzerns. Die TÜV NORD GROUP fördert Chancengleichheit und respektiert die Individualität jeder und jedes Einzelnen. Mithilfe gemischter Teams und interdisziplinären Arbeitens bietet die TÜV NORD GROUP ihren Kunden passgenaue Lösungen an.

- Die Innovationskultur weist in die Zukunft.

Die Geschäftsbereiche und Gesellschaften der TÜV NORD GROUP verbessern kontinuierlich ihre Produkte und Prozesse, entwickeln neue Ideen für die Kunden und treiben Innovationen voran. Sie betrachten es als ihre Verantwortung für die Zukunft, die eigenen Dienstleistungen an Nachhaltigkeitskriterien und -anforderungen zu messen und sich dabei an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu orientieren.

Der Leitwert Nachhaltigkeit ergänzt das Leitbild der TÜV NORD GROUP seit Beginn des Jahres 2020.

Mit Unternehmen, Menschen und Umwelt bilden die drei großen Handlungsfelder der CR-Strategie auch 2022 die Grundlage für die CR-Aktivitäten der TÜV NORD GROUP. Die CR-Roadmap dient zur Operationalisierung der CR-Strategie und hält konkrete Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten für weitere, zugeordnete Themen fest. Über Neuigkeiten in den Managementansätzen der drei Handlungsfelder und über konkrete praktische CR-Aktivitäten gibt der CR-Bericht 2022 Auskunft.

Wie bisher trägt die Konzerngeschäftsleitung die Gesamtverantwortung für Corporate Responsibility. Unterstützt wird sie hierbei weiterhin durch das CR-Management. Ein CR-Steuerungskreis, bestehend aus den CR-Koordinatorinnen und -Koordinatoren der Geschäftsbereiche, stimmt sich zu übergreifenden Themen und Aktivitäten ab. Des Weiteren unterstützen die CR-Koordinatorinnen und -Koordinatoren die Geschäfts- und Zentralbereichsleitungen bei ihrer CR-Verantwortung auf Ebene der Geschäftsbereiche.

In den Konzerngesellschaften liegt die Zuständigkeit für CR bei der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaft. Die oder der Managementbeauftragte der Gesellschaft unterstützt die Geschäftsführung bei der Planung, Umsetzung und Berichterstattung.

Nach dem regulär vorgesehenen Rhythmus werden alle drei Jahre (bisher 2018 und 2021) vollständige Berichte zu Verantwortung und Nachhaltigkeit veröffentlicht, die sowohl über die CR-Strategie als auch über die bearbeiteten Maßnahmen und erreichten Meilensteine Auskunft geben. In den dazwischenliegenden Jahren werden Fortschrittsberichte erstellt, die Neuigkeiten in den Managementansätzen der Handlungsfelder und der CR-Strategie zusammenfassen. Entsprechend wird für das Geschäftsjahr 2022 ein Fortschrittsbericht zu den Corporate Responsibility-Aktivitäten der TÜV NORD GROUP veröffentlicht.

## Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben den Anspruch, die Leitung und Überwachung des Unternehmens an national und international anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance) auszurichten. Sie orientieren sich bei der Umsetzung an den Anforderungen, die der Deutsche Corporate Governance Kodex an kapitalmarktorientierte Unternehmen stellt.

Die Governance-Struktur ist am weltweit anerkannten Governance Three Lines Model (TLM) orientiert (vormals Three Lines of Defense Model), um eine auf langfristige Wertschöpfung zielende Führung und Kontrolle zu gewährleisten. Mittels der drei zusammenhängenden Schlüsselrollen First Line (operatives Management), Second Line (Risikomanagement, Controlling, Recht, Compliance etc.) und Third Line (Konzernrevision) stellt die TÜV NORD GROUP die Ordnungsmäßigkeit aller ihrer Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen im Konzern sowie die Effizienz und auch Effektivität ihres etablierten internen Kontrollsystems (IKS) sicher.

Grundlegend für die Sicherstellung der Corporate Governance sind angemessen ausgestaltete und eindeutige Regelungen und Bestimmungen, auf die alle Mitarbeitenden im Intranet stets zugreifen können. Die Beschäftigten werden in ihrem gesetzeskonformen geschäftlichen Verhalten unterstützt mittels konkreter Handlungsanweisungen, die festgelegten Unternehmensleitlinien und Verhaltenskodizes zu entnehmen sind. Informationsveranstaltungen und Schulungen unter Einsatz von E-Learning-Modulen sensibilisieren die Mitarbeitenden für die Bedeutung compliancerelevanter Themen.

Den TLM-Vorgaben entsprechend hat die TÜV NORD GROUP vor über zehn Jahren das Compliance-Management-System (CMS) als wesentlichen Bestandteil der Corporate Governance etabliert.

Ziel des CMS der TÜV NORD GROUP ist es, auf Grundlage einer Integritätskultur die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien im Unternehmen zu fördern, Fehlverhalten vorzubeugen und Compliance-Risiken systematisch zu minimieren.

Im Zusammenspiel mit dem Leitbild und den Werten der TÜV NORD GROUP wird effizient möglichen Risiken vorgebeugt, um Schäden von ihr abzuwenden. Das CMS ist darüber hinaus eng mit der Corporate Responsibility Strategie der TÜV NORD GROUP verzahnt. Compliance und Integrität sind darin wichtige Bestandteile. Compliance-Maßnahmen, wie zum Beispiel Korruptionsprävention mittels E-Learning-Modulen, sind deshalb fester Bestandteil der CR-Ziele.

Der Verhaltenskodex der TÜV NORD GROUP ist ein wesentlicher Bestandteil des CMS. Alle Konzernrichtlinien sowie die gesellschaftsinternen Regelungen und Anweisungen haben ihre Grundlage im Leitbild und im Verhaltenskodex. Der Verhaltenskodex legt die zentralen Unternehmensgrundsätze für das Verhalten im Geschäftsalltag, den Umgang miteinander im Unternehmen, mit Geschäftspartnern und Kunden fest. Zu den Unternehmensgrundsätzen gehören außer der Achtung von Recht und Gesetz auch Fairness, Transparenz, gelebte Vielfalt und Individualität. Daneben enthält der Verhaltenskodex unter anderem auch Regelungen zur Achtung der Menschenrechte sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten. Außerdem untersagt er Korruption in jeder Form.

Mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung eines angemessenen und an der Risikolage des Unternehmens ausgerichteten CMS in der TÜV NORD GROUP hat der Vorstand die zentrale Ansprechperson Compliance beauftragt. Sie ist Koordinierungs- und Anlaufstelle in Compliance-Angelegenheiten, des Hinweisgebermanagements und der Ombudsperson. Die zentrale Ansprechperson Compliance informiert den Vorstand und die Konzerngeschäftsführung regelmäßig über relevante Compliance-Themen und den Stand des CMS im Unternehmen. Ein Compliance Committee steuert und überwacht die Implementierung und Weiterentwicklung des Compliance-Programms der TÜV NORD GROUP.

Der präventive Compliance-Ansatz der TÜV NORD GROUP stärkt die Unternehmenskultur, die potenzielle Regelverstöße bereits im Vorfeld durch Sensibilisierung und Aufklärung der Mitarbeitenden verhindern soll. Ein weiterer bedeutender Bestandteil ist die risikoorientierte Bewertung bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle oder beim Kauf von Unternehmen im Rahmen von M&A-Projekten.

Externe Wirtschaftsprüfer haben das CMS der TÜV NORD GROUP auf der Basis des Prüfungsstandards IDW PS 980 geprüft. Dabei wurde eine angemessene Art und Weise der Implementierung und Ausrichtung des CMS im Prüfungsbericht festgestellt. Eine erneute Prüfung des CMS nach IDW PS 980 ist für das Jahr 2023 geplant.

Die Mitgliedschaft im Branchenverband des TIC Council sieht eine verpflichtende Implementierung des TIC Council Compliance Code of Conduct vor, die jährlich über eine „Agreed-upon Procedure“-Prüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nachgewiesen wird. Die Ergebnisse werden an das TIC Council berichtet und in der Weiterentwicklung des CMS berücksichtigt.

Integres und regelkonformes Verhalten ist Voraussetzung für jede vertrauensvolle Zusammenarbeit und Geschäftsbeziehung. Über den Compliance-Kodex für Lieferanten und Geschäftspartner wird die Erwartungshaltung an Dritte weitergegeben. Bei der Auswahl von Geschäftspartnern wird darauf geachtet, dass sie die Gesetze einhalten und ethische Grundsätze befolgen und diese auch an ihre Zulieferkette weitergeben. Mit

Unterzeichnung der Vereinbarung zum Compliance-Kodex verpflichten sich die Geschäftspartner, im Sinne der Compliance-Standards der TÜV NORD GROUP zu handeln. Darunter fallen u. a. die Grundsätze zu Menschenrechten, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Umweltschutz, Produkt- und Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung der Gesetze und das Unterlassen von Korruption.

Über eine zu Verschwiegenheit und Anonymität verpflichtete externe Ombudsperson können Mitarbeitende und externe Dritte (Stakeholder: Kunden, Lieferanten, Kooperationspartner etc.) Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze und unternehmensinterne Richtlinien bzw. Verdachtsfälle melden. Außer einem Direktkontakt, der auch anonym erfolgen kann, können hierzu die Meldekanäle E-Mail, Telefon und Fax oder ein Meldeformular in mehreren Sprachen im Internet genutzt werden.

Regelmäßig werden alle Corporate-Governance-Strukturen und -Prozesse auf ihre Aktualität überprüft und gegebenenfalls an neue Erfordernisse angepasst. Die Konzernrevision überwacht die Einhaltung der Corporate Governance auf Basis einer risikoorientierten Auditplanung. Das von der Konzernrevision implementierte Qualitätsmanagement dient der Sicherstellung von Effizienz und Effektivität bei der Durchführung der Revisions-tätigkeiten. Eine externe und freiwillige Auditierung gemäß der DIIR-Standards bestätigt regelmäßig die Wirksamkeit der eingerichteten Prozesse.

Konzernweit sind Bewusstsein und Sensibilität hinsichtlich Compliance bei Unternehmensführung und Beschäftigten deutlich ausgeprägt. Die regelmäßigen Compliance-Anfragen der Mitarbeitenden und die dazu gegebenen Verhaltensempfehlungen im Vorfeld aktiver Geschäftshandlungen stellen effektive und effiziente Präventivmaßnahmen zur Schadensverhütung dar. Systematisch mögliche Risiken aus Compliance werden durch risikoorientierte prozessinterne Kontrollen, wie z. B. Compliance-Checks für Geschäftspartner, gemindert. Zu den wesentlichen Bestandteilen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses

gehören u. a. die Umsetzung von neuen gesetzlichen Vorgaben (z. B. Hinweisgeberschutzgesetz, Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz) und die strukturierte Verfolgung, Sanktionierung, Auswertung und Dokumentation von Compliance-Verstößen. Somit werden die vorhandenen Compliance-Strukturen weiter gestärkt, und die Verbindlichkeit der Compliance-Regeln der TÜV NORD GROUP im Unternehmensalltag wird nachhaltig erhöht.

## Erklärung zur Unternehmensführung

### Festlegungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 AktG<sup>1</sup>

Für die TÜV NORD GROUP sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Eckpfeiler der Unternehmenskultur und Führung.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2020 / Januar 2021 für den Zeitraum bis 30. Juni 2025 neue Zielgrößen für Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat werden 30 Prozent und für den Frauenanteil im Vorstand 33 Prozent angestrebt.

Seit 1. Januar 2021 beträgt der Anteil von Frauen im Vorstand ein Drittel, das gesetzte Ziel wurde damit vorzeitig erreicht. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt derzeit 25 Prozent.

Für die erste und zweite Führungsebene („F1“ und „F2“) unterhalb des Vorstands wurden als Zielgröße jeweils 30 Prozent festgelegt mit einer Umsetzungsfrist zum 30. Juni 2022. In der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands wurde das Ziel übererfüllt, in der zweiten Führungsebene wurde es zwischenzeitlich überfüllt, jedoch zum Fristende nicht erreicht. Auf dieser Ebene bewegt sich die Anzahl der Führungspositionen mit derzeit insgesamt drei Positionen in einem sehr niedrigen Bereich. In der Wahrnehmung der Aufgabe dominiert die fachliche Ausprägung.

<sup>1</sup> Gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst sind bestimmte Gesellschaften in Deutschland verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und den beiden nachfolgenden Führungsebenen festzulegen und zu bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll.

Der Vorstand hat für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands jeweils die Zielgröße von 30 Prozent festgelegt, die bis zum 30. Juni 2027 erreicht werden soll. Dies entspricht einem Anteil von vier weiblichen Führungskräften in der Führungsebene „F1“ und einer weiblichen Führungskraft in der Führungsebene „F2“.

Der Vorstand hat festgelegt, dass bei der Besetzung von Führungspositionen sicherzustellen ist, dass jeweils Frauen und Männer in der Endauswahl stehen. Die Vorgehensweise beim Recruiting ist bei der Neubesetzung von „F1“ und „F2“ Positionen gegenüber dem Vorstand darzulegen.

Für die weiteren im Konzern betroffenen Gesellschaften sind die neuen Zielgrößen für den Frauenanteil in den Aufsichtsräten, den Geschäftsführungen und den beiden nachfolgenden Führungsebenen sowie Umsetzungsfristen fristgemäß festgelegt worden. Ziel ist die kontinuierliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in den Konzerngesellschaften.

## Zusätzliche Informationen

Die TÜV NORD AG ist nach § 17 AktG von TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, sowie TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG, Hannover, unmittelbar und vom TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V. mittelbar abhängig. Der Vorstand der TÜV NORD AG hat für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sowie für relevante Sondervorgänge im Geschäftsjahr 2022 einen Bericht gemäß § 312 AktG über die Beziehungen der Gesellschaft zur TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG, zur TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG, zum TÜV Nord e. V., zum TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V. und zu den verbundenen Unternehmen erstellt.

Am Schluss dieses Berichts wurde folgende Erklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die TÜV NORD AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.“

Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.“

Hannover, 28. Februar 2023

TÜV NORD AG  
Der Vorstand

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| T€   | Anhangangabe | 2022          | 2021          |
|--|--------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse   | 3.1.         | 1.451.842     | 1.369.252     |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  |              | 38            | 0             |
| Sonstige Erträge   | 3.2.         | 62.557        | 41.496        |
| Materialaufwand  | 3.3.         | -307.561      | -267.149      |
| Personalaufwand  | 3.4.         |               |               |
| a) Löhne und Gehälter  |              | -671.251      | -646.732      |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung |              | -144.260      | -143.912      |
| Abschreibungen   | 3.5.         | -67.724       | -67.967       |
| Sonstige Aufwendungen  | 3.6.         | -244.793      | -210.483      |
| <b>Betriebsergebnis</b>  |              | <b>78.849</b> | <b>74.505</b> |
| Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen                          |              | 1.130         | 549           |
| Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen   |              | 461           | 69            |
| Zinserträge  |              | 991           | 783           |
| Zinsaufwendungen   |              | -1.882        | -2.407        |
| Sonstiges Finanzergebnis   |              | -641          | -228          |
| <b>Finanzergebnis</b>  | 3.7.         | <b>59</b>     | <b>-1.233</b> |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>  |              | <b>78.907</b> | <b>73.272</b> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                       | 3.8.         | -30.306       | -27.730       |
| <b>Konzernjahresüberschuss</b>   |              | <b>48.601</b> | <b>45.541</b> |
| Der Konzernjahresüberschuss entfällt auf:                                  |              |               |               |
| Gesellschafter der TÜV NORD AG   |              | 43.489        | 41.052        |
| Nicht beherrschende Anteile  |              | 5.112         | 4.489         |

# Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung

| T€   | 2022           | 2021          |
|--|----------------|---------------|
| <b>Konzernjahresüberschuss</b>   | <b>48.601</b>  | <b>45.541</b> |
| <b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>  |                |               |
| Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen  |                |               |
| Erfolgsneutrale Änderung <sup>1</sup>  | 179.258        | 9.066         |
| Steuereffekt   | -50.167        | -2.750        |
|  | <b>129.091</b> | <b>6.316</b>  |
| Zinsen nachrangige Namensschuldverschreibung   | -1.537         | -2.161        |
| Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden | 0              | 0             |
| Anteil am sonstigen Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen  | -13            | 19            |
| <b>Gesamtsumme der Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>  | <b>127.541</b> | <b>4.174</b>  |
| <b>Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>  |                |               |
| Währungsumrechnung   |                |               |
| Erfolgsneutrale Änderung   | -1.687         | 2.324         |
| Erfolgswirksame Änderung   | 0              | 0             |
|  | <b>-1.687</b>  | <b>2.324</b>  |
| Anteil am sonstigen Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen  |                |               |
| Erfolgsneutrale Änderung   | 13             | 23            |
| <b>Gesamtsumme der Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>  | <b>-1.674</b>  | <b>2.347</b>  |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>  | <b>125.867</b> | <b>6.521</b>  |
| <b>Gesamtergebnis</b>  | <b>174.468</b> | <b>52.062</b> |
| Das Gesamtergebnis entfällt auf:   |                |               |
| Gesellschafter der TÜV NORD AG   | 167.503        | 47.304        |
| Nicht beherrschende Anteile  | 6.965          | 4.758         |

<sup>1</sup> Einschließlich der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von T€ 3.562 (Vorjahr: T€ -571).  
Zur Erläuterung vgl. Konzern-Anhang Kapitel 4.

# Konzern-Bilanz

| Aktiva<br>T€  | Anhangangabe | <b>31.12.2022</b> | 31.12.2021       |
|---|--------------|-------------------|------------------|
| <b>A. Langfristiges Vermögen</b>                                    |              |                   |                  |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 5.1.         | 115.005           | 102.695          |
| Sachanlagen   | 5.2.         | 271.674           | 259.444          |
| Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen                             | 5.3.         | 58.508            | 67.482           |
| At Equity bilanzierte Finanzanlagen                                 | 5.4.         | 3.288             | 4.969            |
| Andere finanzielle Vermögenswerte                                   | 5.5.         | 8.588             | 23.430           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 5.7.         | 353               | 433              |
| Sonstige Vermögenswerte   | 5.8.         | 7.835             | 6.469            |
| Latente Steueransprüche   | 3.8.         | 138.349           | 190.282          |
| <b>Summe Langfristiges Vermögen</b>                                 |              | <b>603.600</b>    | <b>655.204</b>   |
| <b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>                                    |              |                   |                  |
| Vorräte   | 5.6.         | 6.676             | 4.675            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 5.7.         | 273.276           | 258.140          |
| Sonstige Vermögenswerte   | 5.8.         | 29.217            | 20.338           |
| Ertragsteuerforderungen   |              | 5.529             | 9.283            |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                        | 5.9.         | 125.036           | 154.650          |
| <b>Summe Kurzfristiges Vermögen</b>                                 |              | <b>439.734</b>    | <b>447.086</b>   |
| <b>C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>                  | 5.10.        | <b>61.843</b>     | <b>124</b>       |
| <b>Summe AKTIVA</b>   |              | <b>1.105.177</b>  | <b>1.102.414</b> |

| <b>Passiva</b>  |              |                   |                  |
|---|--------------|-------------------|------------------|
| T€  | Anhangangabe | <b>31.12.2022</b> | 31.12.2021       |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |              |                   |                  |
| Gezeichnetes Kapital  | 5.11.        | 10.000            | 10.000           |
| Kapitalrücklage   | 5.11.        | 114.413           | 114.413          |
| Nachrangige Namensschuldverschreibung   | 5.11.        | 30.000            | 30.000           |
| Gewinnrücklagen   | 5.11.        | 352.897           | 311.086          |
| Sonstige Eigenkapitalposten   | 5.11.        | -204.619          | -328.633         |
| <b>Summe Eigenkapital der Gesellschafter der TÜV NORD AG</b>  |              | <b>302.691</b>    | <b>136.866</b>   |
| Nicht beherrschende Anteile   | 5.11.        | 25.673            | 21.869           |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   |              | <b>328.364</b>    | <b>158.735</b>   |
| <b>B. Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>   |              |                   |                  |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   | 5.12.        | 278.814           | 500.388          |
| Sonstige langfristige Rückstellungen  | 5.13.        | 21.342            | 34.018           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 5.14.        | 948               | 73               |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen  | 5.14.        | 40.366            | 47.340           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten                               | 5.14.        | 10.335            | 9.621            |
| Latente Steuerschulden  | 3.8.         | 13.763            | 13.252           |
| <b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>  |              | <b>365.568</b>    | <b>604.692</b>   |
| <b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>   |              |                   |                  |
| Kurzfristige Rückstellungen   | 5.13.        | 72.750            | 79.399           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 5.14.        | 400               | 56               |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen  | 5.14.        | 19.665            | 21.458           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten                               | 5.14.        | 246.969           | 230.082          |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten   |              | 13.103            | 7.992            |
| <b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>  |              | <b>352.887</b>    | <b>338.987</b>   |
| <b>D. Verbindlichkeiten und Rückstellungen im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b> | 5.10.        | <b>58.358</b>     | <b>0</b>         |
| <b>Summe PASSIVA</b>  |              | <b>1.105.177</b>  | <b>1.102.414</b> |

# Konzern-Kapitalflussrechnung

| T€  | Anhangangabe | 2022           | 2021           |
|---|--------------|----------------|----------------|
| Konzernjahresüberschuss   |              | 48.601         | 45.541         |
| Abschreibungen und Wertminderungen  |              | 68.365         | 68.195         |
| Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten  |              | 1.136          | 1.095          |
| <b>Cashflow vor Altersversorgung</b>  |              | <b>118.102</b> | <b>114.831</b> |
| Veränderung Pensionsrückstellung  |              | -14.083        | -28.015        |
| <b>Cashflow</b>   |              | <b>104.019</b> | <b>86.816</b>  |
| Ergebnisvereinnahmungen aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen                                |              | -379           | -546           |
| Zinserträge / -aufwendungen   |              | -245           | 529            |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag  |              | 30.306         | 27.730         |
| Gewinn aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen          |              | -1.901         | -1.952         |
| Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte                             |              | -37.056        | -20.649        |
| Veränderungen der Verbindlichkeiten, Rückstellungen und sonstigen Passiva                       |              | 21.755         | 60.878         |
| Ertragsteuerzahlungen   |              | -19.870        | -31.099        |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>  | <b>6.</b>    | <b>96.629</b>  | <b>121.707</b> |
| Einzahlungen aus Abgängen von   |              |                |                |
| Sachanlagen   |              | 5.792          | 6.384          |
| anderen finanziellen Vermögenswerten  |              | 2.761          | 1.020          |
| Auszahlungen für Investitionen in   |              |                |                |
| immaterielle Vermögenswerte   |              | -2.766         | -2.330         |
| Sachanlagen   |              | -55.480        | -56.328        |
| andere finanzielle Vermögenswerte   |              | -2.552         | -2.532         |
| Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel            |              | -7.077         | 0              |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>6.</b>    | <b>-59.322</b> | <b>-53.786</b> |
| Einzahlungen aus dem Rückgang von Finanzforderungen / Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen |              | -307           | -1.232         |
| Zins und Tilgung von Leasingverbindlichkeiten   |              | -23.940        | -24.026        |
| Ausschüttungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner                      |              | -4.188         | -3.061         |
| Auszahlungen für die Tilgung nachrangiger Namensschuldverschreibungen                           |              | 0              | -20.000        |
| Zinseinzahlungen  |              | 991            | 783            |
| Zinsauszahlungen  |              | -2.284         | -3.473         |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>6.</b>    | <b>-29.728</b> | <b>-51.009</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>                                    |              | <b>7.579</b>   | <b>16.912</b>  |
| Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands               |              | 43             | 2.830          |
| <b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>  |              | <b>154.650</b> | <b>134.908</b> |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>  |              | <b>162.272</b> | <b>154.650</b> |
| davon in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   |              | 125.036        | 154.650        |
| davon in zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten   |              | 37.236         | 0              |
| <b>Ergänzende Informationen:</b>  |              |                |                |
| Im operativen Cashflow enthaltene Einzahlungen aus Dividenden                                   |              | 751            | 228            |



# Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

| T€   | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapitalrücklage | Nachrangige<br>Namensschul-<br>verschreibung | Gewinn-<br>rücklagen |
|--|-------------------------|-----------------|--|----------------------|
| <b>Stand zum 1. Januar 2021</b>                | <b>10.000</b>           | <b>114.413</b>  | <b>50.000</b>                                | <b>267.449</b>       |
| Gesamtergebnis                                 | 0                       | 0               | 0  | 41.052               |
| Umgliederung                                   | 0                       | 0               | 0  | -233                 |
| Tilgung nachrangiger Namensschuldverschreibung | 0                       | 0               | -20.000                                      | 0                    |
| Gezahlte Dividenden                            | 0                       | 0               | 0  | -1.000               |
| Veränderungen Konsolidierungskreis             | 0                       | 0               | 0  | 0                    |
| Übrige Veränderungen                           | 0                       | 0               | 0  | 3.817                |
| <b>Stand zum 31. Dezember 2021</b>             | <b>10.000</b>           | <b>114.413</b>  | <b>30.000</b>                                | <b>311.086</b>       |
| <b>Stand zum 1. Januar 2022</b>                | <b>10.000</b>           | <b>114.413</b>  | <b>30.000</b>                                | <b>311.086</b>       |
| Gesamtergebnis                                 | 0                       | 0               | 0  | 43.489               |
| Gezahlte Dividenden                            | 0                       | 0               | 0  | -1.000               |
| Veränderungen Konsolidierungskreis             | 0                       | 0               | 0  | 0                    |
| Übrige Veränderungen                           | 0                       | 0               | 0  | -678                 |
| <b>Stand zum 31. Dezember 2022</b>             | <b>10.000</b>           | <b>114.413</b>  | <b>30.000</b>                                | <b>352.897</b>       |

Zur Erläuterung der Eigenkapitalposten vgl. Konzern-Anhang Kapitel 5.11.

Kumulierte sonstige Eigenkapitalposten

|  | Währungs-<br>differenzen | Finanzinstru-<br>mente zum<br>beizulegenden<br>Zeitwert im<br>Sonstigen<br>Ergebnis | Versicherungs-<br>mathematische<br>Gewinne und<br>Verluste | Zinsen<br>nachrangige<br>Namens-<br>schuldver-<br>schreibung | Anteil der<br>Gesellschafter<br>der TÜV NORD AG | Nicht<br>beherrschende<br>Anteile | Konzern<br>Eigenkapital |
|--|--------------------------|---|--|--|---|-----------------------------------|-------------------------|
|  | <b>-4.740</b>            | <b>17</b>   | <b>-320.175</b>  | <b>-10.220</b>   | <b>106.744</b>                                  | <b>19.516</b>                     | <b>126.261</b>          |
|  | 1.698                    | 0   | 6.715  | -2.161   | 47.304  | 4.758                             | 52.062                  |
|  | 0                        | 0   | 233  | 0  | 0   | 0                                 | 0                       |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | -20.000   | 0                                 | -20.000                 |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | -1.000  | -2.061                            | -3.061                  |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | 0   | -344                              | -344                    |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | 3.817   | 0                                 | 3.817                   |
|  | <b>-3.042</b>            | <b>17</b>   | <b>-313.227</b>  | <b>-12.381</b>   | <b>136.866</b>                                  | <b>21.869</b>                     | <b>158.735</b>          |
|  | <b>-3.042</b>            | <b>17</b>   | <b>-313.227</b>  | <b>-12.381</b>   | <b>136.866</b>                                  | <b>21.869</b>                     | <b>158.735</b>          |
|  | -1.035                   | 0   | 126.586  | -1.537   | 167.503   | 6.965                             | 174.468                 |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | -1.000  | -3.188                            | -4.188                  |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | 0   | 27                                | 27                      |
|  | 0                        | 0   | 0  | 0  | -678  | 0                                 | -678                    |
|  | <b>-4.077</b>            | <b>17</b>   | <b>-186.641</b>  | <b>-13.918</b>   | <b>302.691</b>                                  | <b>25.673</b>                     | <b>328.364</b>          |

# KONZERN- ANHANG

|           |  |
|-----------|--|
| <b>38</b> | <b>Allgemeine Grundsätze</b>   |
| <b>40</b> | <b>Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze<br/>der Rechnungslegung</b> |
| <b>48</b> | <b>Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>               |
| <b>51</b> | <b>Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>                    |
| <b>51</b> | <b>Erläuterungen zur Konzern-Bilanz</b>                                    |
| <b>67</b> | <b>Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung</b>                      |
| <b>67</b> | <b>Sonstige Angaben</b>  |
| <b>79</b> | <b>Organe</b>  |
| <b>80</b> | <b>Impressum</b>   |

# Konzern-Anhang

## 1. Allgemeine Grundsätze

### 1.1. Unternehmensinformation

Der TÜV NORD Konzern ist ein weltweit tätiger Technologiedienstleister und steht für Sicherheit, Unabhängigkeit und Qualität. Er bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Prüf-, Zertifizierungs-, Engineering-, Beratungs- und Qualifizierungsdienstleistungen in den Geschäftsbereichen Industrie Service, Mobilität, Engineering und Rohstoffe, Bildung, Aerospace sowie IT in nahezu allen wichtigen Ländern der Welt an.

Die TÜV NORD AG mit Sitz in Hannover, Deutschland, ist als Mutterunternehmen des Konzerns im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 200158 eingetragen.

Der Vorstand der TÜV NORD AG hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und den Bericht über die Lage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 am 28. Februar 2023 aufgestellt und zur Vorlage an den Aufsichtsrat weitergegeben.

### 1.2. Grundlagen des Konzernabschlusses

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß § 315e Abs. 3 HGB hat die TÜV NORD AG ihren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Beachtung der ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften nach § 315e Abs. 1 HGB aufgestellt. Alle bis zum 31. Dezember 2022 vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten IAS / IFRS sowie die Verlautbarungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) wurden für das Geschäftsjahr 2022 angewandt, soweit sie bis zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses durch die Kommission der Europäischen Union anerkannt wurden und verpflichtend anzuwenden sind. Durch Anwendung des sog. Two-Statement-Approach wird zusätzlich zu der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Bilanz und der Konzern-Kapitalflussrechnung eine Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (Konzern-Gesamtergebnisrechnung) gezeigt.

Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, werden alle über die Regelungen des IASB hinausgehenden gesetzlichen Angabe- und Erläuterungspflichten, insbesondere die Erstellung eines Konzern-Lageberichts, erfüllt.

Der Konzernabschluss ist in Euro und auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten, mit Ausnahme bestimmter Finanzinstrumente, die zu Zeitwerten ausgewiesen sind, aufgestellt.

Die Beträge werden, soweit nicht anderweitig vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben. Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten. Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung sind in der Konzern-Bilanz und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Konzern-Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Jahresabschlüsse der in- und ausländischen Konzernunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. In der jeweiligen Landeswährung erstellte Jahresabschlüsse werden in Euro umgerechnet.

Der Abschlussstichtag des TÜV NORD Konzerns sowie aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember des jeweils geltenden Kalenderjahres.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt, das heißt, der Konzern ist in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

**1.3. Im Geschäftsjahr erstmalig angewandte Rechnungslegungsvorschriften**

Das IASB hat folgende Änderungen zu bestehenden Standards verabschiedet, die von der EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden (Endorsement) und im Geschäftsjahr 2022 verpflichtend anzuwenden sind:

**Verpflichtende Anwendung**

| Standard / Interpretation   | Verpflichtende Anwendung                               |
|---|--|
| Änderung an IFRS 16 „Covid-19-bezogene Mietkonzessionen über den 30.06.2021 hinaus“   | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.4.2021 beginnen |
| Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse: Querverweise auf das Rahmenkonzept“, IAS 16 „Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung“, IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen: Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung“ | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2022 beginnen |
| Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018 – 2020)  | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2022 beginnen |

**1.4. Neu herausgegebene, nicht vorzeitig angewandte Rechnungslegungsvorschriften**

Folgende Standards sowie Änderungen zu bestehenden Standards, die vom IASB verabschiedet und in europäisches Recht übernommen wurden, sind im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden. Auf die Ausübung des Wahlrechts zur vorzeitigen Anwendung wurde verzichtet.

**Verzicht auf vorzeitige Anwendung**

| Standard / Interpretation  | Verpflichtende Anwendung                               |
|--|--|
| IFRS 17 „Versicherungsverträge sowie Änderungen an IFRS 17“  | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2023 beginnen |
| Änderungen an IFRS 17 „Versicherungsverträge: Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – vergleichende Darstellung“                                    | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2023 beginnen |
| Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen“ | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2023 beginnen |
| Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung Rechnungslegungsmethoden“                              | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2023 beginnen |
| Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“   | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2023 beginnen |

Die TÜV NORD AG hat die Analyse der möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch nicht abgeschlossen, geht aber davon aus, dass die Anwendung der zum Bilanzstichtag herausgegebenen, aber noch nicht verbindlich umzusetzenden Rechnungslegungsvorschriften keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Für die folgenden Änderungen zu bestehenden Standards, die vom IASB verabschiedet wurden, ist die Übernahme durch die EU-Kommission bislang noch nicht erfolgt. Eine vorzeitige Anwendung ist daher unzulässig.

#### Unzulässigkeit der vorzeitigen Anwendung

| Standard/Interpretation   | Verpflichtende Anwendung                               |
|---|--|
| Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig zzgl. Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts und langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants“ | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2024 beginnen |
| Änderungen an IFRS 16 „Leasing: Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback“  | Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2024 beginnen |

Die TÜV NORD AG hat die Analyse der möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch nicht abgeschlossen.

## 2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

### 2.1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind inklusive der TÜV NORD AG 42 (2021: 41) inländische und 44 (2021: 42) ausländische Unternehmen einbezogen, bei denen die TÜV NORD AG über die direkte oder indirekte Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder auf andere Weise die Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt und aus deren Tätigkeit Nutzen ziehen kann. Bei der Bestimmung eines Kontrollverhältnisses finden auch potenzielle Stimmrechte Berücksichtigung, die gegenwärtig ausgeübt oder umgewandelt werden können.

Im Geschäftsjahr 2022 resultiert der Abgang bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen aus einer Entkonsolidierung. Die vier Zugänge resultieren aus bisher nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften sowie bisher aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidierten Gesellschaften.

Ferner wurden 7 Unternehmen (2021: 6) (vgl. 5.4.) nach der Equity-Methode bewertet.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden Gesellschaften, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Auswirkung des Verzichts auf die Vollkonsolidierung bedeutet eine Verringerung des Konzernumsatzes um 1,0 % (2021: 0,9 %) und eine Änderung des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT) um 1,4 % (2021: 0,8 %).

In der Aufstellung der konsolidierten Unternehmen und des Anteilsbesitzes sind die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen des TÜV NORD Konzerns, unter Angabe des Beteiligungsanteils, dargestellt. Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes des Konzerns wird im Bundesanzeiger als Bestandteil des Anhangs der TÜV NORD AG bekannt gemacht.

### 2.2. Konzern-Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochterunternehmen werden nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TÜV NORD AG aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) gemäß IFRS 3 „Business Combinations“. Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen nach der Erwerbsmethode setzt im Erstkonsolidierungszeitpunkt voraus, dass alle Vermögenswerte, Schulden, Eventualverbindlichkeiten und zusätzlich zu aktivierende immaterielle Vermögenswerte der erworbenen Gesellschaft mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet werden. Die Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen und den neu bewerteten anteiligen Eigenkapitalien zum Erwerbszeitpunkt werden den Bilanzposten der Tochtergesellschaften bis zur Höhe ihrer Zeitwerte zugeordnet. Verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwerte aktiviert. Entsteht ein passiver Unterschiedsbetrag, ist dieser im Geschäftsjahr des Unternehmenszusammenschlusses ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mindestens einmal jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Die Ergebnisse der im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen wurden ab dem Zeitpunkt des Kontrollerwerbs oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Wesentliche assoziierte Unternehmen und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode bewertet. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern durch Mitwirkung an der Finanz- und Geschäftspolitik maßgeblichen Einfluss hat, auf das er jedoch keine Kontrolle ausüben kann. Maßgeblicher Einfluss wird grundsätzlich angenommen, wenn der Konzern einen Stimmrechtsanteil von 20 % oder mehr hält. Das anteilige Ergebnis der Equity-Beteiligungen ist in der Position „Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen“ enthalten. Die Wertansätze der Equity-Beteiligungen werden bei nachhaltigen Wertminderungen abgeschrieben. Sofern ein Konzernunternehmen mit einem assoziierten Unternehmen Transaktionen vornimmt, werden daraus resultierende, nicht realisierte Gewinne oder Verluste entsprechend dem Anteil des Konzerns an dem assoziierten oder gemeinschaftlich geführten Unternehmen eliminiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Soweit bei konzerninternen Lieferungen und Leistungen von Vermögenswerten, die in den Konzernabschluss zu übernehmen sind, Zwischenergebnisse realisiert werden, werden diese, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Umsatzerlöse und andere Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und gegebenenfalls latente Steuern in Ansatz gebracht.

Die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen werden gesondert innerhalb des Konzern-Eigenkapitals ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile am Ergebnis von Tochterunternehmen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

## 2.3. Währungsumrechnung

### Umrechnung in die Berichtswährung

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in die Konzernberichts-währung Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften ist die jeweilige Landes-währung.

Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Konzerngesellschaften werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu Jahresdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die Differenzen aus der Umrechnung werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Eine erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenz wird erst dann ergebniswirksam, wenn das entsprechende Unternehmen entkonsolidiert wird.

Seit dem Geschäftsjahr 2022 erfüllt die Türkei die Kriterien eines Hochinflationslandes im Sinne von IAS 29. Auf die Anpassung des Abschlusses der TÜV NORD Turkey Teknik Kontrol ve Belgelendirme A.S., Istanbul / Türkei auf der Grundlage des zum 31. Dezember 2022 geltenden Preisindex wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet, da diese Gesellschaft für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist und aus einer Anpassung keine wesentlichen Effekte zu erwarten sind.

### Umrechnung in die funktionale Währung

Fremdwährungsgeschäfte werden mit Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Für die Währungsumrechnung wurden bezüglich der relevanten Währungen der Länder, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, u. a. folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

#### Währungsumrechnung

| Währungen                  | ISO Code | Stichtagskurs | Jahresdurchschnittskurs |             |             |
|----------------------------|----------|---------------|-------------------------|-------------|-------------|
|                            |          | 31.12.2022    | 31.12.2021              | 2022        | 2021        |
| Ägyptisches Pfund          | EGP      | 26,2674       | 17,7746                 | 20,3087     | 18,5391     |
| Brasilianischer Real       | BRL      | 5,6386        | 6,3101                  | 5,4432      | 6,3813      |
| Britisches Pfund           | GBP      | 0,8869        | 0,8403                  | 0,8526      | 0,8600      |
| Bulgarischer Lew           | BGN      | 1,9558        | 1,9558                  | 1,9558      | 1,9558      |
| Chinesischer Renminbi Yuan | CNY      | 7,3582        | 7,1947                  | 7,0801      | 7,6340      |
| Hongkong-Dollar            | HKD      | 8,3163        | 8,8333                  | 8,2512      | 9,1988      |
| Indische Rupie             | INR      | 88,1710       | 84,2290                 | 82,7144     | 87,4860     |
| Indonesische Rupiah        | IDR      | 16.528,9256   | 16.103,0596             | 15.625,0000 | 16.920,4738 |
| Kanadischer Dollar         | CAD      | 1,4440        | 1,4393                  | 1,3703      | 1,4835      |
| Koreanischer Won           | KRW      | 1.344,0860    | 1.346,3843              | 1.358,0683  | 1.353,9495  |
| Kroatische Kuna            | HRK      | 7,5365        | 7,5156                  | 7,5350      | 7,5291      |
| Malaysischer Ringgit       | MYR      | 4,6984        | 4,7184                  | 4,6292      | 4,9026      |
| Polnischer Złoty           | PLN      | 4,6808        | 4,5969                  | 4,6845      | 4,5640      |
| Schwedische Krone          | SEK      | 11,1222       | 10,2501                 | 10,6270     | 10,1451     |
| Taiwan-Dollar              | TWD      | 32,7201       | 31,3200                 | 31,3594     | 32,9300     |
| Thailändischer Baht        | THB      | 36,8350       | 37,6530                 | 36,8619     | 37,8218     |
| Tschechische Krone         | CZK      | 24,1160       | 24,8580                 | 24,5602     | 25,6468     |
| Türkische Lira             | TRY      | 19,9641       | 15,2346                 | 17,3853     | 10,4668     |
| US-Dollar                  | USD      | 1,0666        | 1,1326                  | 1,0539      | 1,1835      |

#### 2.4. Verwendung von Schätzwerten

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS verlangt vom Management bestimmte Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -schulden zum Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses sind insbesondere Schätzungen bezüglich der Werthaltigkeitsbeurteilung der Geschäfts- oder Firmenwerte, der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, des Abzinsungszinssatzes

für Leasingverbindlichkeiten, der Wertansätze der Leistungen gegenüber Arbeitnehmern gemäß IAS 19, der Rückstellungen aus dem Personal- und Sozialbereich, der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erforderlich. Diese Schätzungen werden fortlaufend geprüft.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt jährlich auf Basis der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, sowie der genehmigten operativen Dreijahresplanung des Managements. Durchzuführende Wertminderungstests beruhen weitgehend auf Schätzannahmen.

Dem Leasingstandard IFRS 16 entsprechend hat die TÜV NORD GROUP die Laufzeit der Leasingverhältnisse unter Berücksichtigung sämtlicher Umstände und Tatsachen, die zu einer Inanspruchnahme einer Verlängerungsoption bzw. Nichtausübung einer Kündigungsoption führen könnten, mit hinreichend genauer Sicherheit zu bestimmen. Hierfür ist eine Einschätzung bezüglich der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme einer solchen Option notwendig. Bei der Abzinsung von Leasingverbindlichkeiten basiert die Bestimmung des zu verwendenden Zinssatzes ebenso auf Schätzungen.

Die Leistungen gegenüber Arbeitnehmern betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus den leistungsorientierten Pensionszusagen, die auf Basis versicherungsmathematischer Parameter ermittelt werden. Dazu sind Annahmen über die künftige Lohn- und Gehaltssteigerung, den Rententrend sowie den Diskontierungssatz notwendig. Veränderungen dieser Parameter können die Höhe der Pensionsverpflichtung wesentlich beeinflussen. Die Bewertung der Rückdeckungsversicherungen erfolgt einzelvertraglich im Wege der Schätzung mittels eines faktor-basierten Ansatzes nach Maßgabe des sog. Deckungskapitalverfahrens, soweit die Rückdeckungsversicherungen zu den Pensionsverpflichtungen kongruent sind. Veränderungen der Parameter für die Bestimmung der Verpflichtung aus den leistungsorientierten Pensionszusagen und des Planvermögens haben jedoch keinen Einfluss auf den Konzernjahresüberschuss des laufenden Jahres, da versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort im Konzern-Eigenkapital erfasst werden.

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen aus dem Personal- und Sozialbereich sowie der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften erfolgen auf Basis der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit des künftigen Nutzenabflusses sowie anhand von Erfahrungswerten und den zum Bilanzstichtag bekannten Umständen. Der tatsächliche Nutzenabfluss kann insofern von der Rückstellung abweichen.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden auf Basis der Einschätzung über die künftige Realisierbarkeit der steuerlichen Vorteile bilanziert, d. h. wenn künftig mit ausreichenden zu versteuernden Ergebnissen zu rechnen ist. Die tatsächliche steuerliche Ergebnissituation in künftigen Perioden, und damit die tatsächliche Nutzbarkeit von Verlustvorträgen, kann von der Einschätzung zum Zeitpunkt der Aktivierung der latenten Steuern abweichen.

## 2.5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und die Bewertung werden im Einzelnen nach den folgenden Grundsätzen vorgenommen:

### Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus Dienstleistungen und werden gemäß IFRS 15 zeitraumbezogen erfasst.

Der anzusetzende Fertigstellungsgrad bzw. Leistungsfortschritt je Auftrag wird dabei durch das Verhältnis der aufgelaufenen Kosten zu den kalkulierten Gesamtkosten (Cost-to-Cost Method) berechnet.

### Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte umfassen entgeltlich erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte, wie z. B. Software und Akkreditierungen, werden zu Anschaffungskosten bewertet. Dieser Posten beinhaltet auch die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifizierten immateriellen Vermögenswerte, wie z. B. Kundenbeziehungen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Herstellungskosten angesetzt, wenn diese die Aktivierungskriterien des IAS 38 erfüllen.

Immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmten Nutzungsdauer werden abhängig von ihrer erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig über einen Zeitraum von in der Regel 3 bis 15 Jahren linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer unterliegt einer jährlichen Überprüfung und wird gegebenenfalls entsprechend den künftigen Erwartungen angepasst. Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Entfallen die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen, wobei der infolge einer Zuschreibung erhöhte Buchwert nicht die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten übersteigen darf.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenskäufen sind zum Zeitpunkt der Kontrollerlangung (Erwerbszeitpunkt) zu aktivieren. Sie entstehen immer dann, wenn die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses den beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zum Erwerbszeitpunkt übersteigen. Geschäfts- oder Firmenwerte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Sie werden mindestens einmal im Jahr und zusätzlich bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertminderung (Triggering Events) einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) unterzogen und gegebenenfalls abgeschrieben (Impairment-only-Approach). Die Werthaltigkeitsprüfung erfolgt auf Basis zahlungsmittelgenerierender Einheiten (Cash Generating Units) durch Vergleich des erzielbaren Betrags mit dem Buchwert. Gemäß IAS 36 werden Wertminderungen erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, den erzielbaren Betrag übersteigt. Einmal vorgenommene Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts dürfen nachfolgend nicht wieder aufgeholt werden.

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen den weltweit geführten Geschäftsbereichen Industrie Service, Mobilität, Engineering und Rohstoffe, Bildung, Aerospace und IT sowie dem Konzernbereich Holding / Services.

Der erzielbare Betrag ist der höhere aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Costs of Disposal) und Nutzungswert (Value in Use) einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Die Bestimmung des erzielbaren Betrags einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit erfolgt zunächst durch Ermittlung des Fair Value less Costs of Disposal mithilfe der Discounted Cash Flow Method auf Basis der genehmigten Dreijahresplanung des Managements. Ist der Fair Value less Costs of Disposal niedriger als der Buchwert wird auch der Value in Use ermittelt. Die wesentlichen Annahmen im Rahmen der Ermittlung des Nutzungswerts sind die Wachstumsraten der operativen Ergebnisse im Planungszeitraum, die Kapitalkosten sowie die erwartete nachhaltige Wachstumsrate nach Ende der Dreijahresplanung. Die Kapitalkosten basieren auf dem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC).

### Sachanlagen

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sind mit den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch zurechenbare Gemeinkosten.

Die Neubewertungsmethode nach IAS 16.31 wird nicht angewendet. In den Immobilien des TÜV NORD Konzerns sind dementsprechend im jetzigen Marktumfeld stille Reserven enthalten.

Sachanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen ein anderer Abschreibungsverlauf dem Nutzungsverlauf angemessener ist. Für die Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

#### Nutzungsdauern Sachanlagen

|                                    | Jahre   |
|------------------------------------|---------|
| Verwaltungsgebäude                 | 30 – 50 |
| Prüfhallen                         | 20 – 30 |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 5 – 12  |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 – 20  |

Gemäß IAS 36 werden außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen vorgenommen, wenn der erzielbare Betrag (siehe auch „Immaterielle Vermögenswerte“) des betroffenen Vermögenswerts unter den Buchwert gesunken ist. Sind die Gründe für eine vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen, maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, erfolgswirksam verrechnet.

### Leasingverhältnisse

Bei einem Leasingverhältnis liegt ein Vertrag vor, der das Recht auf Nutzung eines Vermögenswerts (des Leasinggegenstands) für einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt überträgt.

Für den Leasingnehmer sieht IFRS 16 ein einheitliches Bilanzierungsmodell vor: Leasingverträge sind als Nutzungsrecht und korrespondierende Verbindlichkeit bilanziell zu erfassen. Ausgenommen sind, sofern die entsprechenden Wahlrechte ausgeübt werden, geringwertige Vermögenswerte und Leasingverträge mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten. IFRS 16 unterscheidet sich bei der Leasinggeberbilanzierung nicht wesentlich von IAS 17. Für Leasinggeber ist weiterhin zwischen Finance Lease und Operating Lease zu unterscheiden.

Sowohl Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen als auch Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen werden für alle Leasingverhältnisse des Konzerns als Leasingnehmer in der Bilanz zu Barwerten bilanziert. In der Leasingverbindlichkeit sind folgende Leasingzahlungen zu berücksichtigen:

- feste Zahlungen abzüglich vom Leasinggeber erhaltener Leasinganreize,
- variable Zahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind,
- erwartete Zahlungen aus Restwertgarantien,
- Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wurde, und
- Vertragsstrafen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in dessen Laufzeit berücksichtigt ist, dass eine Kündigungsoption in Anspruch genommen wird.

Sofern der dem Leasingverhältnis implizit zugrundeliegende Zinssatz bestimmbar ist, werden Leasingzahlungen mit diesem abgezinst. Ist dies nicht der Fall, wird mittels Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst.

Die Bewertung der Nutzungsrechte erfolgt anhand der Anschaffungskosten, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Leasingverbindlichkeit,
- bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen abzüglich erhaltener Leasinganreize,
- anfängliche direkte Kosten und
- erwartete Kosten aus Rückbauverpflichtungen.

Dabei werden zur Folgebewertung die fortgeführten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibung auf Nutzungsrechte erfolgt linear über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses.

Von den Anwendungsleichterungen für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) wird Gebrauch gemacht, sodass die Zahlungen linear als Aufwand (Mietaufwand) in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst werden. Darüber hinaus sind Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte von der Anwendung nicht betroffen. Liegen Verträge vor, die sowohl Leasingkomponenten als auch Nicht-Leasingkomponenten

enthalten, wird von der Möglichkeit des Verzichts auf Trennung dieser Komponenten Gebrauch gemacht. Ausgeschlossen sind Immobilien-Leasingverhältnisse.

Durch die in einer Reihe von Leasingverträgen enthaltenen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen (insbesondere bei Immobilien) verfügt der Konzern über eine größtmögliche betriebliche Flexibilität. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeiten werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder zur Nichtausübung von Kündigungsoptionen bieten. Sind Laufzeitänderungen aus der Ausübung bzw. Nichtausübung der Optionen hinreichend sicher, werden sie bei der Vertragslaufzeit berücksichtigt (vgl. 2.4.).

#### At Equity bilanzierte Finanzanlagen

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures werden zum Erwerbszeitpunkt mit den Anschaffungskosten aktiviert und in den Folgeperioden nach der Equity-Methode bilanziert. Dabei werden die Buchwerte jährlich um die anteiligen Ergebnisse, die ausgeschütteten Dividenden und sonstigen Eigenkapitalveränderungen fortgeschrieben. Gemäß IAS 28.33 erfolgt die Equity-Bewertung auf Basis des letzten verfügbaren Abschlusses. Eventuell bestehende Geschäfts- oder Firmenwerte werden im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung der Beteiligung oder des Joint Ventures untersucht. Eine planmäßige Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt nicht.

#### Andere finanzielle Vermögenswerte

In den anderen finanziellen Vermögenswerten werden insbesondere Anteile an nicht einbezogenen verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere und Ansprüche aufgrund von Rückdeckungsversicherungen ausgewiesen.

Die Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt auf Basis der von IFRS 9 vorgesehenen Analyse der Geschäftsmodellbedingungen und der Zahlungsstrombedingungen. Folgende Kategorien sind für den TÜV NORD Konzern relevant:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten,
- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten,
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte.

Der TÜV NORD Konzern bewertet alle gehaltenen Eigenkapitalinstrumente grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert. Dividenden aus solchen Instrumenten werden im Gewinn oder Verlust unter den sonstigen Erträgen erfasst, wenn der Anspruch auf den Erhalt von Zahlungen begründet wird.

Ausleihungen fallen unter die Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“.

Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, die kein Planvermögen darstellen, werden gemäß IAS 19 mit dem Zeitwert bilanziert, der auf den Angaben der Rückdeckungsversicherer basiert. Eine Preisnotierung an einem aktiven Markt besteht für Rückdeckungsversicherungen nicht.

#### Vorräte

Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie geleistete Anzahlungen, die mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet werden.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Vermögenswerte des Unternehmens. Sie sind mit den Nominalwerten oder Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet. Die Wertminderungen werden gemäß IFRS 9 auf Basis erwarteter Kreditausfälle ermittelt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Kreditausfälle, die über die Gesamtlaufzeit erwartet werden, entsprechend dem vereinfachten Verfahren erfasst. Langfristige Forderungen, die un- oder niedrigverzinslich sind, werden unter Verwendung eines risikoadäquaten Zinssatzes abgezinst, wenn der Zinseffekt wesentlich ist. Der dabei entstehende Diskontierungsbetrag wird bis zur Fälligkeit der Forderung ratierlich im Zinsertrag erfasst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten auch Vertragsvermögenswerte, die in Übereinstimmung mit IFRS 15 zeitraumbezogen bilanziert werden. Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen die Ansprüche des Konzerns auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Dienstleistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn der Konzern eine Rechnung an den Kunden ausstellt.

#### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gehören frei verfügbare Barmittel, Schecks und Bankguthaben, die eine Laufzeit von bis zu drei Monaten haben. Sie werden zum Nominalwert angesetzt.

#### Latente Steueransprüche und -schulden

Aktive und passive latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet und, soweit zulässig, in der Konzern-Bilanz saldiert. Latente Steueransprüche werden in dem Umfang erfasst, im dem wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren gewährleistet ist. Sofern temporäre Differenzen im Rahmen von Unternehmenskäufen entstehen, werden aktive und passive latente Steuern angesetzt, mit Ausnahme temporärer Differenzen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach derzeitiger Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten oder erwartet werden. Die Steuersätze künftiger Jahre werden zur Berechnung herangezogen, wenn sie gesetzlich festgeschrieben sind oder der Gesetzgebungsprozess im Wesentlichen abgeschlossen ist.

Die Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern in der Konzern-Bilanz führen grundsätzlich zu einem latenten Steueraufwand oder -ertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, es sei denn, sie betreffen erfolgsneutral unmittelbar im Konzern-Eigenkapital erfasste Posten. In diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls erfolgsneutral im Konzern-Eigenkapital erfasst.

Zum Bilanzstichtag wurden auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen und assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures keine latenten Steuern bilanziert (Outside Basis Differences). Der Betrag dieser nicht bilanzierten passiven Steuerabgrenzung ist nicht verlässlich schätzbar.

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern wird, wie im Vorjahr, ein Steuersatz in Höhe von 32,0 % angewendet.

#### **Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen**

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden in der Konzern-Bilanz gesondert ausgewiesen, wenn sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung wahrscheinlich ist. Bei der erstmaligen Klassifizierung als „Zur Veräußerung gehalten“ werden die entsprechenden Vermögenswerte und Schulden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt. Wertminderungen aufgrund der erstmaligen Klassifizierung als „Zur Veräußerung gehalten“ werden ebenso wie spätere Wertminderungen und Wertaufholungen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Eine planmäßige Abschreibung entfällt.

#### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in Abhängigkeit von ihrem wirtschaftlichen Gehalt, der sich aus den grundlegenden Leistungsbedingungen und Leistungsvoraussetzungen des Plans ergibt, entweder als Leistungszusagen (Defined Benefit Plans) oder als Beitragszusagen (Defined Contribution Plans) klassifiziert. Pläne werden als leistungsorientiert eingestuft, wenn das Arbeitgeberunternehmen das versicherungsmathematische Risiko oder das Investitionsrisiko trägt. Altersversorgungszusagen, die nicht eindeutig als Leistungszusagen klassifiziert werden können, werden als beitragsorientierte Zusagen angesehen.

Die Pensionsrückstellungen für leistungsorientierte Versorgungszusagen werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) bewertet. Die Berechnung wird von Versicherungsmathematikern zu jedem Bilanzstichtag vorgenommen. Die anfallenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden außerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Eigenkapital erfasst und in der Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (Konzern-Gesamtergebnisrechnung) dargestellt.

Durch die Übertragung von Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen auf den TÜV NORD PENSION TRUST e. V., Hannover, wurde Planvermögen gebildet, das zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen dient.

Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Dienstzeitaufwand sowie der enthaltene Nettozinsaufwand werden innerhalb der Personalaufwendungen ausgewiesen.

Zahlungsverpflichtungen gegenüber beitragsorientierten Pensionsplänen (gesetzliche Rentenversicherung) werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung periodengerecht erfasst.

#### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung des Erfüllungsbetrags und wird nicht mit etwaigen Rückgriffsansprüchen saldiert. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Zinseffekt wesentlich ist.

#### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden mit dem Auszahlungsbetrag abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bilanziert. Finanzierungskosten werden erfolgswirksam über die Laufzeit verteilt und erhöhen jeweils im Zeitablauf den Buchwert der Verbindlichkeit. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Bei langfristigen Verbindlichkeiten, die unverzinslich sind, wird eine Abzinsung unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen, wenn der Zinseffekt wesentlich ist.

#### **Eventualschulden**

Bei Eventualschulden handelt es sich um mögliche Verpflichtungen, die aus vergangenen Ereignissen resultieren und deren Bestehen von künftigen Ereignissen abhängt, die der TÜV NORD Konzern nicht kontrollieren kann. Ferner kann es sich um

bestehende Verpflichtungen handeln, die nicht passiviert werden können, weil ein Ressourcenabfluss nicht wahrscheinlich ist oder die Höhe der Verpflichtung nicht hinreichend zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Eventualschulden werden mit ihrem am Bilanzstichtag bestehenden Haftungsumfang angegeben.

### 3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich auf die sechs Geschäftsbereiche sowie Holding / Services wie folgt auf:

| Umsatzerlöse              |                  |                  |
|---------------------------|------------------|------------------|
| T€                        | 2022             | 2021             |
| Industrie Service         | 628.446          | 612.428          |
| Mobilität                 | 509.142          | 475.240          |
| Engineering und Rohstoffe | 127.134          | 115.771          |
| Bildung                   | 90.407           | 79.564           |
| Aerospace                 | 64.953           | 52.577           |
| IT                        | 28.302           | 31.044           |
| Holding / Services        | 3.458            | 2.628            |
| <b>Summe</b>              | <b>1.451.842</b> | <b>1.369.252</b> |

Die Umsatzerlöse enthalten nahezu ausschließlich Erlöse aus Dienstleistungen, die gemäß IFRS 15 zeitraumbezogen realisiert werden. In Deutschland wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.022.658 (2021: T€ 1.008.884), im übrigen Europa von T€ 236.993 (2021: T€ 205.926) und im übrigen Ausland von T€ 192.191 (2021: T€ 154.442) erzielt.

#### 3.2. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge in Höhe von T€ 62.557 (2021: T€ 41.496) betreffen u. a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 20.796 (2021: T€ 5.780), Erträge aus dem Abgang von Finanz- und Sachanlagen T€ 2.123 (2021: T€ 2.438), Erträge aus der

Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen T€ 1.841 (2021: T€ 2.513), Kantinererlöse T€ 1.523 (2021: T€ 930) sowie Erträge aus Nebenleistungen T€ 789 (2021: T€ 3.021).

#### 3.3. Materialaufwand

##### Materialaufwand

| T€   | 2022           | 2021           |
|--|----------------|----------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 47.519         | 42.335         |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen             | 260.042        | 224.814        |
| <b>Summe</b>                                     | <b>307.561</b> | <b>267.149</b> |

#### 3.4. Personalaufwand

##### Personalaufwand

| T€                                | 2022           | 2021           |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter                | 671.251        | 646.732        |
| Soziale Abgaben                   | 120.743        | 116.457        |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 21.070         | 24.695         |
| Aufwendungen für Unterstützung    | 2.447          | 2.760          |
| <b>Summe</b>                      | <b>815.511</b> | <b>790.644</b> |

Die Zahl der in den in- und ausländischen Konzerngesellschaften der TÜV NORD GROUP während des Geschäftsjahres 2022 beschäftigten Mitarbeitenden beläuft sich auf 14.477 (2021: 14.253) und entfällt mit 10.071 (2021: 10.192) auf Deutschland sowie mit 4.406 (2021: 4.061) auf das Ausland. Umgerechnet auf Vollzeitbasis waren im Durchschnitt 12.238 Mitarbeitende (2021: 11.959) beschäftigt, davon in Deutschland 8.051 (2021: 8.109) und im Ausland 4.187 (2021: 3.850). Bei den Konzernmitarbeitenden handelt es sich überwiegend um Angestellte.

### 3.5. Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen

| Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen                             |               |               |
|---|---------------|---------------|
| T€  | 2022          | 2021          |
| Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 43.842        | 44.329        |
| Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen     | 23.249        | 23.388        |
| Wertminderungsaufwendungen  | 633           | 250           |
| <b>Summe</b>  | <b>67.724</b> | <b>67.967</b> |

### 3.6. Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von T€ 244.793 (2021: T€ 210.483) enthalten hauptsächlich Miet- und Raumkosten T€ 59.338 (2021: T€ 49.141 (darin enthalten sind Aufwendungen für kurzfristige Leasingverträge und Aufwendungen für Leasingverträge über Vermögenswerte von geringem Wert T€ 13.292 (2021: T€ 8.948)), Reisekosten T€ 37.161 (2021: T€ 31.182), sonstige Dienstleistungen T€ 29.724 (2021: T€ 22.532), Betriebs- und Verwaltungskosten T€ 25.657 (2021: T€ 24.639), Werbe- und Kommunikationskosten T€ 19.266 (2021: T€ 17.255), Rechts- und Beratungskosten T€ 8.374 (2021: T€ 8.707), Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen T€ 4.688 (2021: T€ 5.769) sowie Spenden und Beiträge T€ 2.598 (2021: T€ 2.376). Weiterhin sind in diesem Posten die sonstigen Steuern in Höhe von T€ 2.849 (2021: T€ 2.552) ausgewiesen.

### 3.7. Finanzergebnis

| Finanzergebnis  |             |               |
|---|-------------|---------------|
| T€  | 2022        | 2021          |
| Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen         | 1.130       | 549           |
| Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen                        | 461         | 69            |
| Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen und Wertpapiere | -641        | -228          |
| <b>Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)</b>                 | <b>950</b>  | <b>390</b>    |
| Zinserträge   | 991         | 783           |
| Zinsaufwendungen  | -1.882      | -2.407        |
| a) Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen                   | -1.136      | -1.095        |
| b) Sonstige Zinsaufwendungen                              | -746        | -1.312        |
| <b>Zinsergebnis</b>                                       | <b>-892</b> | <b>-1.624</b> |
| <b>Finanzergebnis (inkl. Zinsergebnis)</b>                | <b>59</b>   | <b>-1.233</b> |

### 3.8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteueraufwendungen des Konzerns betragen:

| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag |                |                |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| T€                                   | 2022           | 2021           |
| Laufender Steueraufwand              | -28.690        | -21.739        |
| Latente Steuern                      | -1.616         | -5.991         |
| <b>Summe</b>                         | <b>-30.306</b> | <b>-27.730</b> |

Die latenten Steuern ergeben sich aus der während des Geschäftsjahres vorgenommenen erfolgswirksamen Bildung oder Auflösung von Steuerabgrenzungen. Die latenten Steuern sind in beiden Geschäftsjahren überwiegend auf die Entstehung oder Umkehrung von temporären Differenzen zurückzuführen.

Bei der folgenden Überleitungsrechnung werden die einzelnen gesellschaftsbezogenen und mit den jeweiligen länderspezifischen Steuersätzen erstellten Ermittlungen der latenten Steuern unter Berücksichtigung von Konsolidierungsmaßnahmen zusammengefasst. Der erwartete Steueraufwand wird in den tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand übergeleitet.

| <b>Ertragsteueraufwand</b>   |               |               |
|--|---------------|---------------|
| T€   | 2022          | 2021          |
| Ergebnis vor Ertragsteuern   | 78.907        | 73.272        |
| Erwarteter Ertragsteueraufwand (Steuersatz: 32,0 %; 2021: 32,0 %)                        | 25.250        | 23.447        |
| Effekt aus abweichenden ausländischen Steuersätzen / sonstige Abweichungen               | -73           | 298           |
| Änderungen von Steuersätzen oder -gesetzen   | 6             | 20            |
| Permanente Differenzen aus nicht abzugsfähigen Aufwendungen, steuerfreien Erträgen u. a. | 1.942         | 768           |
| Laufende Steuern für Vorjahre  | -12           | 369           |
| Latente Steuern für Vorjahre   | -62           | 660           |
| Effekte aus Wertberichtigungen   | 3.255         | 2.168         |
| <b>Ertragsteueraufwand</b>   | <b>30.306</b> | <b>27.730</b> |

Der erwartete Steuersatz wurde für beide Geschäftsjahre unter Berücksichtigung eines Körperschaftsteuersatzes von 15,0 % zzgl. eines Solidaritätszuschlags von 5,5 % und eines Gewerbesteuerhebesatzes von 462 % ermittelt. Die Steuersätze im Ausland liegen zwischen 10,0 % und 34,0 %.

Steuerlatenzen aufgrund von Ansatz- und Bewertungsunterschieden sind bei den folgenden Bilanzposten entstanden:

#### Steuerlatenzen

| T€                          | 2022                   |                         | 2021                   |                         |
|-----------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|
|                             | aktive latente Steuern | passive latente Steuern | aktive latente Steuern | passive latente Steuern |
| Immaterielle Vermögenswerte | 3.578                  | 9.245                   | 3.591                  | 9.379                   |
| Sachanlagen                 | 1.234                  | 10.782                  | 1.203                  | 8.638                   |
| Übrige Aktiva               | 2.298                  | 3.892                   | 2.086                  | 5.452                   |
| Pensionsrückstellungen      | 129.832                | 0                       | 181.329                | 0                       |
| Sonstige Rückstellungen     | 10.565                 | 0                       | 11.289                 | 0                       |
| Übrige Passiva              | 500                    | 98                      | 436                    | 55                      |
| Steuerliche Verlustvorräte  | 596                    | 0                       | 620                    | 0                       |
| <b>Bruttowert</b>           | <b>148.603</b>         | <b>24.017</b>           | <b>200.554</b>         | <b>23.524</b>           |
| Saldierungen                | -10.254                | -10.254                 | -10.272                | -10.272                 |
| <b>Bilanzansatz</b>         | <b>138.349</b>         | <b>13.763</b>           | <b>190.282</b>         | <b>13.252</b>           |

Aktive latente Steuern werden nur dann angesetzt, wenn die Realisierbarkeit dieser Steuervorteile hinreichend wahrscheinlich ist. Die Bestimmung etwaiger Wertberichtigungen erfolgt unter Berücksichtigung aller zurzeit bekannten positiven und negativen Einflussfaktoren auf die künftigen steuerlichen Ergebnisse. Die dabei vorgenommenen Einschätzungen können künftig Änderungen unterliegen.

In der Gesamtergebnisrechnung wurden latente Steuern in Höhe von T€ -50.167 (2021: T€ -2.750) verrechnet. Wesentliche Ursache ist die Verrechnung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen und dem Planvermögen. Zum Bilanzstichtag werden für im Konzern bestehende steuerliche Verlustvorräte in Höhe von T€ 3.079 (2021: T€ 3.260) aktive latente Steuern angesetzt. Für steuerliche Verlustvorräte in Höhe von T€ 137.644 (2021: T€ 116.356) wurden zum Bilanzstichtag keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da ihre Realisierbarkeit nicht mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die steuerlichen Verlustvorräte sind in voller Höhe nach der zurzeit geltenden Rechtslage zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähig.

#### 4. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen latenten Steuern in Höhe von T€ –50.167 (2021: T€ –2.750) entfallen auf die im Geschäftsjahr verrechneten versicherungsmathematischen Gewinne in Höhe von T€ 179.258 (2021: T€ 9.066). Die versicherungsmathematischen Gewinne nach latenten Steuern betragen T€ 129.091 (2021: T€ 6.316). Das sonstige Ergebnis vor latenten Steuern beträgt T€ 176.034 (2021: T€ 9.271).

#### 5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

Die Konzern-Bilanz ist unter der Anwendung des IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden gegliedert. Dabei werden solche Vermögenswerte und Schulden als kurzfristig angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unabhängig von ihrer Fälligkeit auch dann als kurzfristig angesehen, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, sondern innerhalb des normalen Geschäftszyklus verkauft, verbraucht oder fällig werden. Entsprechend IAS 12 werden die latenten Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen.

##### 5.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

##### Immaterielle Vermögenswerte – Entwicklung 2022

| T€  | Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | Geschäfts- oder Firmenwerte | Geleistete Anzahlungen | Summe          |
|---|---|-----------------------------|------------------------|----------------|
| <b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>                       |   |                             |                        |                |
| Stand 1. Januar   | 64.353  | 108.605                     | 331                    | <b>173.288</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 5   | 12.676                      | 0                      | <b>12.681</b>  |
| Zugänge / laufende Investitionen                                | 2.764   | 0                           | 3                      | <b>2.766</b>   |
| Abgänge   | -1.948  | 0                           | -10                    | <b>-1.959</b>  |
| Umbuchungen   | -951  | 0                           | -331                   | <b>-1.282</b>  |
| Währungsdifferenzen   | -133  | 19                          | 10                     | <b>-104</b>    |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>64.089</b>   | <b>121.300</b>              | <b>3</b>               | <b>185.392</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b> |   |                             |                        |                |
| Stand 1. Januar   | 59.059  | 11.535                      | 0                      | <b>70.593</b>  |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 0   | 0                           | 0                      | <b>0</b>       |
| Zugänge   | 3.059   | 0                           | 0                      | <b>3.059</b>   |
| Abgänge   | -1.894  | 0                           | 0                      | <b>-1.894</b>  |
| Umbuchungen   | -1.250  | 0                           | 0                      | <b>-1.250</b>  |
| Währungsdifferenzen   | -122  | 0                           | 0                      | <b>-122</b>    |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>58.852</b>   | <b>11.535</b>               | <b>0</b>               | <b>70.387</b>  |
| <b>Nettowerte</b>   | <b>5.237</b>  | <b>109.765</b>              | <b>3</b>               | <b>115.005</b> |

**Immaterielle Vermögenswerte – Entwicklung 2021**

| T€  | Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | Geschäfts- oder Firmenwerte | Geleistete Anzahlungen | Summe          |
|---|---|-----------------------------|------------------------|----------------|
| <b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>                       |   |                             |                        |                |
| Stand 1. Januar   | 64.465  | 97.256                      | 270                    | <b>161.991</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 4   | 11.564                      | 0                      | <b>11.568</b>  |
| Zugänge / laufende Investitionen                                | 2.253   | 0                           | 77                     | <b>2.330</b>   |
| Abgänge   | -2.501  | -308                        | -1                     | <b>-2.810</b>  |
| Umbuchungen   | 117   | 0                           | -30                    | <b>87</b>      |
| Währungsdifferenzen   | 15  | 93                          | 14                     | <b>122</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>64.353</b>   | <b>108.605</b>              | <b>331</b>             | <b>173.288</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b> |   |                             |                        |                |
| Stand 1. Januar   | 58.829  | 11.626                      | 0                      | <b>70.454</b>  |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 0   | 0                           | 0                      | <b>0</b>       |
| Zugänge   | 2.726   | 0                           | 0                      | <b>2.726</b>   |
| Abgänge   | -2.484  | -91                         | 0                      | <b>-2.575</b>  |
| Umbuchungen   | -12   | 0                           | 0                      | <b>-12</b>     |
| Währungsdifferenzen   | 0   | 0                           | 0                      | <b>0</b>       |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>59.059</b>   | <b>11.535</b>               | <b>0</b>               | <b>70.593</b>  |
| <b>Nettowerte</b>   | <b>5.294</b>  | <b>97.070</b>               | <b>331</b>             | <b>102.695</b> |

Die Überprüfung aller in der Konzern-Bilanz offen ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte führte zu keinem außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf, da der erzielbare Betrag über den Buchwertansätzen der jeweiligen Cash Generating Unit liegt.

Den diskontierten Zahlungsströmen liegen Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Die Prognosen berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf der besten vom Management vorgenommenen Einschätzung zukünftiger Entwicklungen. Die wichtigsten Annahmen, auf denen die Ermittlung des Fair Value less Cost of Disposal basiert, beinhalten die Einschätzung zur künftigen Ergebnisentwicklung sowie die Höhe der verwendeten Diskontierungssätze. Innerhalb des dreijährigen Planungszeitraums wird in allen Geschäftsbereichen mit steigenden Umsatzerlösen bei leicht steigenden Margen gerechnet.

Der zur Diskontierung für jeden Geschäftsbereich verwendete durchschnittliche Gesamtkapitalkostensatz (WACC) beträgt 7,00 % (2021: 6,00 %) unter Berücksichtigung von Unternehmenssteuern, wobei nach Ende des dreijährigen Planungszeitraums eine nachhaltige Wachstumsrate für alle Geschäftsbereiche von 1,8 % (2021: 1,0 %) verwendet wird.

Keine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zur Bestimmung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten getroffenen Grundannahmen könnte dazu führen, dass der Buchwert der verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwerte den erzielbaren Betrag wesentlich übersteigt.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich im Wesentlichen auf die Geschäftsbereiche Mobilität (2022: T€ 35.753; 2021: T€ 23.077), Industrie Service (2022: T€ 33.641; 2021: T€ 34.431), Engineering und Rohstoffe (2022: T€ 25.996; 2021: T€ 25.187), sowie Aerospace (2022: T€ 14.189; 2021: T€ 14.189).

## 5.2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

### Sachanlagevermögen – Entwicklung 2022

| T€  | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | Technische Anlagen und Maschinen | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | Summe          |
|---|--|----------------------------------|--|---|----------------|
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>                         |  |                                  |  |   |                |
| Stand 1. Januar   | 296.762  | 194.835                          | 234.542  | 8.711                                     | <b>734.849</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 6.173  | 843                              | 802  | 1.055                                     | <b>8.873</b>   |
| Zugänge / laufende Investitionen                                | 3.517  | 15.837                           | 31.928   | 4.199                                     | <b>55.481</b>  |
| Abgänge   | -5.096   | -6.997                           | -30.958  | -182                                      | <b>-43.233</b> |
| Umbuchungen   | 1.101  | -2.314                           | -8.242   | -7.352                                    | <b>-16.807</b> |
| Währungsdifferenzen   | -164   | -555                             | -206   | -54                                       | <b>-979</b>    |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>302.292</b>   | <b>201.649</b>                   | <b>227.866</b>                                     | <b>6.378</b>                              | <b>738.185</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b> |  |                                  |  |   |                |
| Stand 1. Januar   | 146.420  | 144.932                          | 183.863  | 190                                       | <b>475.405</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 0  | 0                                | 0  | 0   | <b>0</b>       |
| Planmäßige Abschreibungen                                       | 6.794  | 10.646                           | 23.343   | 0   | <b>40.783</b>  |
| Wertminderungsaufwendungen                                      | 163  | 470                              | 0  | 0   | <b>633</b>     |
| Abgänge   | -4.313   | -6.772                           | -28.056  | 0   | <b>-39.142</b> |
| Umbuchungen   | -1.268   | -1.755                           | -7.494   | 0   | <b>-10.517</b> |
| Währungsdifferenzen   | -47  | -323                             | -281   | 0   | <b>-651</b>    |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>147.749</b>   | <b>147.198</b>                   | <b>171.374</b>                                     | <b>190</b>                                | <b>466.511</b> |
| <b>Nettowerte</b>   | <b>154.543</b>   | <b>54.451</b>                    | <b>56.492</b>                                      | <b>6.188</b>                              | <b>271.674</b> |

**Sachanlagevermögen – Entwicklung 2021**

| T€  | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | Technische Anlagen und Maschinen | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | Summe          |
|---|--|----------------------------------|--|---|----------------|
| <b>Anschaffungs-/ Herstellungskosten</b>                        |  |                                  |  |   |                |
| Stand 1. Januar   | 257.488  | 185.658                          | 233.729  | 28.921                                    | <b>705.795</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 73   | 0                                | 761  | 0   | <b>834</b>     |
| Zugänge/ laufende Investitionen                                 | 15.429   | 9.329                            | 25.906   | 5.665                                     | <b>56.328</b>  |
| Abgänge   | -886   | -2.265                           | -25.136  | -1.324                                    | <b>-29.611</b> |
| Umbuchungen   | 24.322   | 1.562                            | -1.333   | -24.630                                   | <b>-78</b>     |
| Währungsdifferenzen   | 336  | 551                              | 616  | 78  | <b>1.581</b>   |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>296.762</b>   | <b>194.835</b>                   | <b>234.542</b>                                     | <b>8.711</b>                              | <b>734.849</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b> |  |                                  |  |   |                |
| Stand 1. Januar   | 140.794  | 134.511                          | 181.080  | 4   | <b>456.388</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis                              | 0  | 0                                | 506  | 0   | <b>506</b>     |
| Planmäßige Abschreibungen                                       | 5.765  | 11.329                           | 24.509   | 0   | <b>41.603</b>  |
| Wertminderungsaufwendungen                                      | 206  | 14                               | 30   | 0   | <b>250</b>     |
| Abgänge   | -718   | -1.997                           | -21.646  | 0   | <b>-24.361</b> |
| Umbuchungen   | 242  | 728                              | -1.156   | 186                                       | <b>0</b>       |
| Währungsdifferenzen   | 131  | 348                              | 541  | 0   | <b>1.019</b>   |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>146.420</b>   | <b>144.932</b>                   | <b>183.863</b>                                     | <b>190</b>                                | <b>475.405</b> |
| <b>Nettowerte</b>   | <b>150.342</b>   | <b>49.903</b>                    | <b>50.678</b>                                      | <b>8.521</b>                              | <b>259.444</b> |

Die folgenden Vermögenswerte unterliegen Verfügungsbeschränkungen:

**Verfügungsbeschränkungen**

| T€   | <b>31.12.2022</b> | 31.12.2021 |
|--|-------------------|------------|
| Technische Anlagen und Maschinen                   | 677               | 1.103      |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 594               | 758        |

Sachanlagen in Höhe von T€ 4.699 (2021: T€ 2.959) sind als Sicherheit für Schulden im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs verpfändet. Die besicherten Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 betragen T€ 1.559 (2021: T€ 212).

Entschädigungszahlungen von Dritten sind in Höhe von T€ 1.420 (2021: T€ 746) in den sonstigen Erträgen erfasst.

**5.3. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen**

Die folgende Tabelle zeigt die Nutzungsrechte, die im Rahmen eines Leasingverhältnisses bilanziert sind:

**Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen**

| T€                       | Grundstücke<br>und Bauten | Technische<br>Anlagen und<br>Maschinen | IT, Betriebs- und<br>Geschäfts-<br>ausstattung | Summe         |
|--------------------------|---------------------------|--|--|---------------|
| <b>1. Januar 2022</b>    | <b>61.512</b>             | <b>5.072</b>                           | <b>898</b>                                     | <b>67.482</b> |
| Zugänge                  | 18.903                    | 2.433                                  | 486  | 21.822        |
| Abgänge                  | -2.231                    | -387                                   | -94  | -2.712        |
| Umbuchungen              | -4.832                    | 0                                      | -3   | -4.835        |
| Abschreibungen           | -20.064                   | -2.486                                 | -699   | -23.249       |
| <b>31. Dezember 2022</b> | <b>53.288</b>             | <b>4.632</b>                           | <b>588</b>                                     | <b>58.508</b> |
| <b>1. Januar 2021</b>    | <b>63.125</b>             | <b>4.376</b>                           | <b>1.712</b>                                   | <b>69.213</b> |
| Zugänge                  | 21.353                    | 3.629                                  | 439  | 25.421        |
| Abgänge                  | -3.158                    | -229                                   | -377   | -3.764        |
| Abschreibungen           | -19.808                   | -2.704                                 | -876   | -23.388       |
| <b>31. Dezember 2021</b> | <b>61.512</b>             | <b>5.072</b>                           | <b>898</b>                                     | <b>67.482</b> |

Der Konzern mietet im Bereich Immobilien vor allem Bürogebäude, Prüfstationen sowie Labore. Längerfristige Leasingverträge bestehen insbesondere bei Immobilien. Zum 31. Dezember 2022 waren acht Immobilienverträge mit Restlaufzeiten von mehr als zehn Jahren abgeschlossen. Leasingverträge können Verlängerungs- und Kündigungsoptionen haben.

Angaben zu den korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten finden sich in Abschnitt 5.14.

#### 5.4. At Equity bilanzierte Finanzanlagen

Bei den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen handelt es sich um die nachfolgenden Gesellschaften:

##### At Equity bilanzierte Finanzanlagen

| Name und Sitz  | Anteil am Kapital in % |
|--|------------------------|
| EnergieAgentur.NRW GmbH i.L., Düsseldorf (A)   | 50,00                  |
| Global Surface Intelligence Ltd. (GSI), Edinburgh / Großbritannien                     | 25,10                  |
| National Inspection and Technical Testing Company Ltd. (FAHSS), Damman / Saudi-Arabien | 25,11                  |
| TÜV Middle East W.L.L., Manama / Bahrain   | 25,10                  |
| TUV NORD NTA Mobility (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai / China                          | 49,00                  |
| UAB Skirlita, Alytaus / Litauen  | 50,00                  |
| UAB Telsiai TAC, Telsiai / Litauen   | 50,00                  |

Im Geschäftsjahr 2022 wurden weitere Anteile an der GFÜ Gutachtenservice und Fahrzeug-Überprüfung GmbH, Klein-Winternheim, sowie der UAB TÜVLITA, Vilnius / Litauen, erworben. Mit den Erwerben war erstmalig die Beherrschungsmöglichkeit an diesen Unternehmen gegeben, sodass zu den jeweiligen Erwerbszeitpunkten letztmalig eine Fortschreibung nach der Equity-Methode sowie eine anschließende Übergangskonsolidierung zu einem vollkonsolidierten Tochterunternehmen erfolgte.

Die zusammengefassten Finanzinformationen der Unternehmen, die einzeln und in Summe nicht von wesentlicher Bedeutung für den Konzern sind, gehen aus der nachfolgenden Tabelle hervor. Bei der Ermittlung dieser Daten wurde auf die letzten verfügbaren Abschlüsse zurückgegriffen (vgl. 2.5.).

##### Ergebnisdaten

| T€                    | 2022   | 2021   |
|-----------------------|--------|--------|
| Umsatzerlöse          | 47.115 | 56.473 |
| Ergebnis nach Steuern | -4.434 | -2.660 |
| Sonstiges Ergebnis    | 1.181  | -1.502 |

##### Bilanzdaten

| T€                             | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------------------|------------|------------|
| Kurzfristige Vermögenswerte    | 21.893     | 18.345     |
| Langfristige Vermögenswerte    | 5.688      | 11.607     |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 20.648     | 17.843     |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 8.239      | 6.124      |
| Eigenkapital                   | -1.306     | 5.985      |

Die Konzernbuchwerte der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen haben sich wie folgt entwickelt:

##### Buchwertentwicklung

| T€                                | 2022         | 2021         |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Stand 1. Januar</b>            | <b>4.969</b> | <b>4.924</b> |
| Veränderungen                     |              |              |
| Konsolidierungskreis              | -3.898       | 0            |
| Zugänge                           | 2.059        | 0            |
| Ergebnis nach Steuern             | 1.130        | 840          |
| Sonstiges Ergebnis                | 0            | 42           |
| Vereinnahmte Gewinnausschüttungen | -972         | -546         |
| Wertminderungen                   | 0            | -291         |
| <b>Stand 31. Dezember</b>         | <b>3.288</b> | <b>4.969</b> |

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises resultieren aus dem Abgang der im Geschäftsjahr 2022 erstmalig vollkonsolidierten Gesellschaften GFÜ Gutachtenservice und Fahrzeug-überprüfung GmbH (T€ 1.769) und UAB TÜVLITA (T€ 3.181) sowie dem Zugang der von der UAB TÜVLITA gehaltenen Anteile an der UAB Skirlita, Alytaus / Litauen, und der UAB Telsiai TAC, Telsiai / Litauen. Die Zugänge betreffen die im Geschäftsjahr 2022 erworbenen Anteile an der Global Surface Intelligence Ltd., Edinburgh / Großbritannien.

Die nicht im Konzernabschluss angesetzten Verluste aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen, deren Einbeziehung in die Wertermittlung zu einem negativen Buchwert führen würde, belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf T€ 6.210 (2021: T€ 1.118).

**5.5. Andere finanzielle Vermögenswerte**

Die Beteiligungen der TÜV NORD AG sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes (vgl. 7.8.) zu entnehmen.

Die anderen finanziellen Vermögenswerte entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

**Andere finanzielle Vermögenswerte – Entwicklung 2022**

| T€   | Anteile an verbundenen Unternehmen | Anteile an JV und assoziierten Unternehmen (nicht at Equity) | Sonstige Beteiligungen | Langfristige Wertpapiere | Ausleihungen | Deckungskapitalanteile aufgrund von Rückdeckungsversicherungen | Summe          |
|--|------------------------------------|--|------------------------|--------------------------|--------------|--|----------------|
| <b>Anschaftungs-/ Herstellungskosten</b>                         |                                    |  |                        |                          |              |  |                |
| Stand 1. Januar  | 14.168                             | 2.074  | 141                    | 0                        | 2.293        | 12.828   | <b>31.504</b>  |
| Veränderungen  |                                    |  |                        |                          |              |  |                |
| Konsolidierungskreis   | -1.358                             | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>-1.358</b>  |
| Zugänge / laufende Investitionen                                 | 3.032                              | 18   | 0                      | 0                        | 302          | 0  | <b>3.352</b>   |
| Abgänge  | -3.607                             | -162   | 0                      | 0                        | -13          | -2.662   | <b>-6.445</b>  |
| Umbuchungen  | -128                               | -576   | 0                      | 0                        | -173         | -9.639   | <b>-10.516</b> |
| Währungsdifferenzen  | 25                                 | -49  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>-24</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember</b>  | <b>12.131</b>                      | <b>1.305</b>   | <b>141</b>             | <b>0</b>                 | <b>2.409</b> | <b>527</b>   | <b>16.513</b>  |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungs-aufwendungen</b> |                                    |  |                        |                          |              |  |                |
| Stand 1. Januar  | 5.985                              | 185  | 0                      | 0                        | 1.903        | 0  | <b>8.074</b>   |
| Veränderungen  |                                    |  |                        |                          |              |  |                |
| Konsolidierungskreis   | -50                                | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>-50</b>     |
| Zugänge  | 334                                | 0  | 0                      | 0                        | 305          | 0  | <b>639</b>     |
| Abgänge  | 0                                  | 0  | 0                      | 0                        | -69          | 0  | <b>-69</b>     |
| Umbuchungen  | -664                               | 0  | 0                      | 0                        | -18          | 0  | <b>-682</b>    |
| Währungsdifferenzen  | 14                                 | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>14</b>      |
| <b>Stand 31. Dezember</b>  | <b>5.619</b>                       | <b>185</b>   | <b>0</b>               | <b>0</b>                 | <b>2.121</b> | <b>0</b>   | <b>7.926</b>   |
| <b>Nettowerte</b>  | <b>6.512</b>                       | <b>1.120</b>   | <b>141</b>             | <b>0</b>                 | <b>288</b>   | <b>527</b>   | <b>8.588</b>   |

Zugänge / laufende Investitionen unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen im Geschäftsjahr 2022 erworbene Gesellschaften, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch von untergeordneter Bedeutung sind.

Rückdeckungsansprüche gegen die Allianz Lebensversicherung SE, München, wurden in Höhe von T€ 442 (2021: T€ 1.233) zur Besicherung von Altersteilzeitverpflichtungen verpfändet.

## Andere finanzielle Vermögenswerte – Entwicklung 2021

| T€  | Anteile an verbundenen Unternehmen | Anteile an JV und assoziierten Unternehmen (nicht at Equity) | Sonstige Beteiligungen | Langfristige Wertpapiere | Ausleihungen | Deckungskapitalanteile aufgrund von Rückdeckungsversicherungen | Summe         |
|---|------------------------------------|--|------------------------|--------------------------|--------------|--|---------------|
| <b>Anschaftungs-/ Herstellungskosten</b>                        |                                    |  |                        |                          |              |  |               |
| Stand 1. Januar   | 14.576                             | 1.404  | 126                    | 1.020                    | 2.215        | 15.625   | <b>34.966</b> |
| Veränderungen   |                                    |  |                        |                          |              |  |               |
| Konsolidierungskreis  | -2.059                             | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>-2.059</b> |
| Zugänge / laufende Investitionen                                | 1.659                              | 729  | 15                     | 0                        | 129          | 1.045  | <b>3.577</b>  |
| Abgänge   | -25                                | -132   | 0                      | -1.020                   | -51          | -836   | <b>-2.064</b> |
| Umbuchungen   | 0                                  | 0  | 0                      | 0                        | 0            | -3.006   | <b>-3.006</b> |
| Währungsdifferenzen   | 17                                 | 73   | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>90</b>     |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>14.168</b>                      | <b>2.074</b>   | <b>141</b>             | <b>0</b>                 | <b>2.293</b> | <b>12.828</b>  | <b>31.504</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen</b> |                                    |  |                        |                          |              |  |               |
| Stand 1. Januar   | 5.809                              | 185  | 0                      | 238                      | 1.853        | 0  | <b>8.086</b>  |
| Veränderungen   |                                    |  |                        |                          |              |  |               |
| Konsolidierungskreis  | 0                                  | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>0</b>      |
| Zugänge   | 172                                | 0  | 0                      | 0                        | 50           | 0  | <b>222</b>    |
| Abgänge   | 0                                  | 0  | 0                      | -238                     | 0            | 0  | <b>-238</b>   |
| Umbuchungen   | 0                                  | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>0</b>      |
| Währungsdifferenzen   | 4                                  | 0  | 0                      | 0                        | 0            | 0  | <b>4</b>      |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                       | <b>5.985</b>                       | <b>185</b>   | <b>0</b>               | <b>0</b>                 | <b>1.903</b> | <b>0</b>   | <b>8.074</b>  |
| <b>Nettowerte</b>   | <b>8.183</b>                       | <b>1.889</b>   | <b>141</b>             | <b>0</b>                 | <b>390</b>   | <b>12.828</b>  | <b>23.430</b> |

Zugänge / laufende Investitionen unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen im Geschäftsjahr 2021 erworbene Gesellschaften, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch von untergeordneter Bedeutung sind.

## 5.6. Vorräte

| Vorräte                         |              |              |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| T€                              | 2022         | 2021         |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2.781        | 2.118        |
| Geleistete Anzahlungen          | 3.896        | 2.557        |
| <b>Summe</b>                    | <b>6.676</b> | <b>4.675</b> |

In den Vorräten sind keine Abwertungen enthalten (2021: T€ 11).  
Im Geschäftsjahr 2022 wurden T€ 19 der Wertminderung nach einer Änderung von Schätzungen aufgeholt.

## 5.7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Entsprechend ihrer restlichen Laufzeit lassen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen wie folgt aufgliedern:

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

| T€   | 2022           |             |                | 2021           |             |                |
|--|----------------|-------------|----------------|----------------|-------------|----------------|
|  | kurzfristig    | langfristig | Summe          | kurzfristig    | langfristig | Summe          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten                         | 188.569        | 299         | 188.868        | 177.836        | 361         | 178.196        |
| aus Vertragsvermögenswerten  | 82.648         | 0           | 82.648         | 78.235         | 0           | 78.235         |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 1.610          | 22          | 1.632          | 1.217          | 11          | 1.228          |
| Forderungen gegen Joint Ventures, assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen | 448            | 32          | 480            | 853            | 61          | 914            |
| <b>Summe</b>   | <b>273.276</b> | <b>353</b>  | <b>273.629</b> | <b>258.140</b> | <b>433</b>  | <b>258.573</b> |

Für die Ermittlung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden historische Ausfallraten und zukunftsgerichtete Gegebenheiten berücksichtigt. Die erwarteten Kreditausfälle ergeben sich nach dem vereinfachten Verfahren gemäß IFRS 9 wie folgt:

#### Wertminderungsmatrix 31. Dezember 2022

| T€                  | erwarteter Verlust in % | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | Wertberichtigung |
|---------------------|-------------------------|--|------------------|
| aktuell             | 1,7                     | 186.836                                    | 3.179            |
| 1 – 30 Tage fällig  | 7,2                     | 52.201                                     | 3.760            |
| 31 – 60 Tage fällig | 12,8                    | 15.856                                     | 2.030            |
| 61 – 90 Tage fällig | 20,0                    | 8.272                                      | 1.615            |
| über 90 Tage fällig | 29,0                    | 26.680                                     | 7.745            |
| <b>Summe</b>        |                         | <b>289.845</b>                             | <b>18.329</b>    |

#### Wertminderungsmatrix 31. Dezember 2021

| T€                  | erwarteter Verlust in % | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | Wertberichtigung |
|---------------------|-------------------------|--|------------------|
| aktuell             | 1,6                     | 177.820                                    | 2.845            |
| 1 – 30 Tage fällig  | 6,2                     | 46.499                                     | 2.884            |
| 31 – 60 Tage fällig | 12,7                    | 17.175                                     | 2.184            |
| 61 – 90 Tage fällig | 19,0                    | 5.319                                      | 1.011            |
| über 90 Tage fällig | 26,6                    | 25.278                                     | 6.736            |
| <b>Summe</b>        |                         | <b>272.091</b>                             | <b>15.660</b>    |

Die Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

#### Wertberichtigungen

| T€                                 | 2022          | 2021          |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Stand 1. Januar</b>             | <b>15.660</b> | <b>14.120</b> |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | 34            | 121           |
| Zuführung                          | 4.688         | 5.769         |
| Verbrauch                          | 212           | 1.837         |
| Auflösung                          | 1.841         | 2.513         |
| <b>Stand 31. Dezember</b>          | <b>18.329</b> | <b>15.660</b> |

In der Berichtsperiode wurden Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in Höhe von T€ 4.688 (2021: T€ 5.769) vorgenommen.

Auf die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Forderungen gegen Joint Ventures, assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen waren keine wesentlichen Wertberichtigungen erforderlich.

### 5.8. Sonstige Vermögenswerte

Sonstige Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden als langfristig und von weniger als einem Jahr als kurzfristig eingestuft. Im Wesentlichen werden Abgrenzungsposten und Steuererstattungsansprüche ausgewiesen.

#### Sonstige Vermögenswerte

| T€                      | 2022        |             |        | 2021        |             |        |
|-------------------------|-------------|-------------|--------|-------------|-------------|--------|
|                         | kurzfristig | langfristig | Summe  | kurzfristig | langfristig | Summe  |
| Sonstige Vermögenswerte | 29.217      | 7.835       | 37.052 | 20.338      | 6.469       | 26.807 |

### 5.9. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um Schecks, Kassenbestände sowie um Guthaben bei unterschiedlichen Kreditinstituten in unterschiedlicher Währung. Die Guthaben werden marktüblich verzinst.

### 5.10. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Im Oktober 2022 wurde vom Vorstand beschlossen, den Verkaufsprozess für die Anteile an einer Gesellschaft aus dem Geschäftsbereich Bildung zu starten. Dementsprechend werden die Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaft als eine zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe dargestellt. Die Verkaufsbemühungen für die Veräußerungsgruppe haben Ende 2022 begonnen, der Verkauf wurde am 19. Januar 2023 abgeschlossen.

Der Posten enthält neben Sachanlagen im Wesentlichen liquide Mittel sowie Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen. Die zur Veräußerung gehaltenen Schulden der Veräußerungsgruppe bestehen im Wesentlichen aus Pensionsverpflichtungen.

Bei der Bewertung der Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus ihrem Buchwert und ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

In dem Posten werden außerdem bebaute Grundstücke ausgewiesen, für die Veräußerungsmaßnahmen eingeleitet sind.

### 5.11. Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2022 vgl. „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

Das Kapitalmanagement des TÜV NORD Konzerns zielt neben der Sicherstellung der Unternehmensfortführung durch Erhaltung einer starken Eigenkapitalausstattung darauf ab, eine adäquate Verzinsung über die Kapitalkosten hinaus zu erreichen und damit den Unternehmenswert dauerhaft zu steigern. Das Eigenkapital wird regelmäßig auf Basis verschiedener Kennzahlen überwacht.

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T€ 10.000 und ist eingeteilt in 100.000 auf den Namen lautende Stückaktien. Alle Aktien sind voll einbezahlt.

Die TÜV NORD AG verfügt zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 weder über bedingtes Kapital noch über genehmigtes Kapital. Die TÜV NORD AG gewährt keine aktienbasierte Vergütung (Aktienoptionsprogramm) an ihre Mitarbeitenden.

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage des TÜV NORD Konzerns in Höhe von T€ 114.413 entspricht der Kapitalrücklage der TÜV NORD AG.

### Nachrangige Namensschuldverschreibung

Zum 31. Dezember 2022 betragen die von der TÜV NORD AG aufgenommenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen T€ 30.000.

Am 8. Dezember 2015 hat die TÜV NORD AG eine nachrangige Namensschuldverschreibung ohne feste Laufzeit in Höhe von T€ 10.000 beim RWTÜV e. V., Essen, aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 4,125 % bis zum 7. Juni 2021 und erhöht sich danach für jede weitere Fünfjahresperiode um 100 Basispunkte. Eine Kündigungsmöglichkeit besteht ausschließlich für die TÜV NORD AG erstmals zum 7. Juni 2021, danach jährlich.

Am 1. Oktober 2015 hat die TÜV NORD AG eine nachrangige Namensschuldverschreibung ohne feste Laufzeit in Höhe von T€ 11.000 beim TÜV Nord e. V., Hamburg, sowie in Höhe von T€ 9.000 beim TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V., Hannover, aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 4,125 % bis zum 31. März 2021 und erhöht sich danach für jede weitere Fünfjahresperiode um 100 Basispunkte. Eine Kündigungsmöglichkeit besteht ausschließlich für die TÜV NORD AG erstmals zum 31. März 2021, danach jährlich.

Die Zinszahlungen liegen im Ermessen der TÜV NORD AG. Sie sind in vollem Umfang auch nachträglich zu zahlen u. a. bei Rückzahlung der Namensschuldverschreibung, Ausschüttungen an die Anteilseigner oder Rückzahlung anderer gleichrangiger Verbindlichkeiten bzw. bei wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen.

### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten die Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Daneben werden in den Gewinnrücklagen die Verrechnung aktiver und passiver Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung für Akquisitionen bis zum 31. Dezember 2006 sowie der Nettobetrag der erfolgsneutralen Anpassungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung der IFRS ausgewiesen.

### Sonstige Eigenkapitalposten

Die sonstigen Eigenkapitalposten enthalten die erfolgsneutralen Eigenkapitalauswirkungen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften, aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert, aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsplänen und die auf diese Sachverhalte erfassten latenten Steuern.

### Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremdanteile am konsolidierten Eigenkapital der einbezogenen Gesellschaften.

Die nicht beherrschenden Anteile entfallen im Wesentlichen auf folgende Konzerngesellschaften:

#### Nicht beherrschende Anteile

| T€   | 31.12.2022    | 31.12.2021    |
|--|---------------|---------------|
| Controllo e Certificazione Prodotti Biologici S.r.L. (CCPB), Bologna / Italien | 2.863         | 2.823         |
| OICOS S.r.L., Bologna / Italien  | 4.622         | 4.469         |
| TÜV India Private Ltd., Mumbai / Indien  | 10.476        | 9.565         |
| TÜV NORD CERT GmbH, Essen  | 1.426         | 1.265         |
| TÜV NORD Hangzhou Co. Ltd., Hangzhou / China                                   | 1.254         | 1.231         |
| TÜV NORD InfraChem GmbH & Co. KG, Marl   | 1.269         | 796           |
| TÜV NORD Mobilität Immobilien GmbH, Essen                                      | 797           | 1.168         |
| Diverse andere Gesellschaften  | 2.966         | 552           |
| <b>Summe</b>   | <b>25.673</b> | <b>21.869</b> |

Die Stimmrechte anderer Gesellschafter entsprechen ihrem Anteil am Eigenkapital. Auf weitere Angaben zu den Tochtergesellschaften, an denen nicht beherrschende andere Gesellschafter beteiligt sind, wird mangels Wesentlichkeit verzichtet. Weitere Informationen finden sich in der Aufstellung der konsolidierten Unternehmen und des Anteilsbesitzes im Kapitel 7.8.

**5.12. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Rückstellungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an berechnigte aktive und ehemalige Mitarbeitende und Hinterbliebene gebildet, soweit es sich um einen leistungsorientierten Versorgungsplan (Defined Benefit Plan) handelt. Diese Rückstellungen bemessen sich nach versicherungsmathematischen Bewertungen der bestehenden Versorgungsverpflichtungen, die in jedem Jahr neu vorgenommen werden. Die Aufwendungen aus den Zusagen werden entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten über die Dienstzeit der Beschäftigten verteilt und bestehen aus Dienstzeit- und Zinsaufwand.

Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden sofort in voller Höhe ausgewiesen und unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt eine Überleitung der im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste.

Der Nettopensionsaufwand wird im Personalaufwand ausgewiesen.

Zum 30. Dezember 2008 erfolgte die Erstdotierung eines Contractual Trust Agreements (CTA). Dabei wurden Deckungskapitalanteile aufgrund von Rückdeckungsversicherungen dem TÜV NORD PENSION TRUST e. V. zugeführt, die ausschließlich und unwiderruflich der Deckung und Finanzierung der Pensionsverpflichtungen dienen. Nach IFRS sind die Vermögenswerte dieses CTA als Plan Assets anzusehen. Das Planvermögen besteht ausschließlich aus diesen Rückdeckungsversicherungen. Die Pläne belasten den Konzern mit allgemeinen versicherungsmathematischen Risiken, wie z. B. Langlebkeitsrisiko, Währungsrisiko, Zinsrisiko und Marktrisiko.

Die Höhe der Pensionsverpflichtung (versicherungsmathematischer Barwert der erdienten Versorgungsansprüche oder Defined Benefit Obligation (DBO)) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind.

Die Höhe der Pensionsverpflichtung wird gemäß IAS 19 (Employee Benefits) nach der Projected Unit Credit Method ermittelt, bei der die zum Bewertungsstichtag erdienten künftigen Verpflichtungen nach versicherungsmathematischen Verfahren unter Einschätzung der relevanten Einflussgrößen bewertet werden.

Die unter Einbeziehung dynamischer Komponenten bei Eintritt des Versorgungsfalls zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit des/der betreffenden Mitarbeitenden verteilt. Im Geschäftsjahr werden folgende Annahmen bezüglich der anzusetzenden Parameter für die versicherungsmathematischen Berechnungen in den Gutachten getroffen:

| Parameter                               | 2022 | 2021 |
|---|------|------|
| %                                       |      |      |
| Diskontierungszinssatz per 31. Dezember | 3,50 | 0,75 |
| Künftige Rentensteigerungen             | 1,60 | 1,20 |
| Künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen  | 2,00 | 1,50 |
| Mitarbeitendenfluktuation               | 2,00 | 2,00 |

Für die Jahre 2023 und 2024 wird ein abweichender Rententrend in Höhe von 3,80 % angesetzt. Die versicherungsmathematischen Gutachten werden jährlich erstellt. Die versicherungsmathematischen Annahmen in Bezug auf die Sterblichkeit basieren für Deutschland auf den Richttafeln 2018G in der Fassung von Oktober 2018 von Heubeck. Die versicherungsmathematischen Annahmen in Deutschland und in anderen Ländern unterscheiden sich, mit Ausnahme des Diskontierungszinssatzes, nicht wesentlich.

Im Konzern bestehen sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Versorgungspläne für Zusagen der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen auf der Grundlage von Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertraglicher und einzelvertraglicher Basis. Leistungsorientierte Versorgungszusagen wurden nur bei einem Eintritt bis zum 31. Dezember 1991 bzw. 31. Dezember 1993 gegeben. Die Höhe dieser Zusagen bemisst sich nach dem anrechnungsfähigen Einkommen und /oder der Sozialversicherungsrente sowie der Dienstzeit.

Die Veränderung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens ergibt sich wie folgt:

#### Veränderung des Anwartschaftsbarwerts und des Planvermögens 2022

| T€   | Pensionsverpflichtungen | Planvermögen    | Summe           |
|--|-------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Stand 1. Januar 2022</b>  | <b>1.284.486</b>        | <b>-784.098</b> | <b>500.388</b>  |
| Laufender Dienstzeitaufwand  | 10.588                  | 0               | 10.588          |
| Nettozinsaufwand (Zinsaufwand / Zinsertrag)  | 9.453                   | -5.853          | 3.600           |
| <b>Nettopensionsaufwand</b>  | <b>20.041</b>           | <b>-5.853</b>   | <b>14.188</b>   |
| Tatsächliche Zinsen Planvermögen abzgl. rechnerischer Zinsertrag                   | 0                       | -15.247         | -15.247         |
| Versicherungsmathematischer Gewinn / Verlust aus Veränderung finanzieller Annahmen | -287.020                | 123.009         | -164.011        |
| <b>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</b>                         | <b>-287.020</b>         | <b>107.762</b>  | <b>-179.258</b> |
| Pensionszahlungen  | -57.480                 | 0               | -57.480         |
| Zahlungen aus dem Versorgungsplan  | 0                       | 44.249          | 44.249          |
| Beiträge Arbeitgeber zum Versorgungsplan   | 0                       | -15.040         | -15.040         |
| <b>Zahlungen gesamt</b>  | <b>-57.480</b>          | <b>29.209</b>   | <b>-28.271</b>  |
| Übertragung von Verpflichtungen  | -83                     | 0               | -83             |
| Veränderungen Konsolidierungskreis / Wechselkurs- und sonstige Effekte             | -24.671                 | -3.479          | -28.150         |
| <b>Stand 31. Dezember 2022</b>   | <b>935.273</b>          | <b>-656.459</b> | <b>278.814</b>  |

#### Veränderung des Anwartschaftsbarwerts und des Planvermögens 2021

| T€   | Pensionsverpflichtungen | Planvermögen    | Summe          |
|--|-------------------------|-----------------|----------------|
| <b>Stand 1. Januar 2021</b>  | <b>1.308.776</b>        | <b>-777.367</b> | <b>531.409</b> |
| Laufender Dienstzeitaufwand  | 11.959                  | 0               | 11.959         |
| Nettozinsaufwand (Zinsaufwand / Zinsertrag)  | 12.500                  | -7.737          | 4.763          |
| <b>Nettopensionsaufwand</b>  | <b>24.459</b>           | <b>-7.737</b>   | <b>16.722</b>  |
| Tatsächliche Zinsen Planvermögen abzgl. rechnerischer Zinsertrag                   | 0                       | -14.205         | -14.205        |
| Versicherungsmathematischer Gewinn / Verlust aus Veränderung finanzieller Annahmen | 5.139                   | 0               | 5.139          |
| <b>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</b>                         | <b>5.139</b>            | <b>-14.205</b>  | <b>-9.066</b>  |
| Pensionszahlungen  | -56.239                 | 0               | -56.239        |
| Zahlungen aus dem Versorgungsplan  | 0                       | 44.824          | 44.824         |
| Beiträge Arbeitgeber zum Versorgungsplan   | 0                       | -26.900         | -26.900        |
| <b>Zahlungen gesamt</b>  | <b>-56.239</b>          | <b>17.924</b>   | <b>-38.315</b> |
| Übertragung von Verpflichtungen  | 2.710                   | -2.707          | 3              |
| Veränderungen Konsolidierungskreis / Wechselkurs- und sonstige Effekte             | -359                    | -6              | -365           |
| <b>Stand 31. Dezember 2022</b>   | <b>1.284.486</b>        | <b>-784.098</b> | <b>500.388</b> |

Die Relation zwischen der Leistungsverpflichtung und dem Planvermögen spiegelt den Finanzierungsgrad des jeweiligen Pensionsplans wider, wobei eine das Planvermögen übersteigende Leistungsverpflichtung eine Planunterdeckung darstellt. Sowohl Leistungsverpflichtung als auch Planvermögen können im Zeitablauf schwanken, was zu einer Erhöhung/ Verminderung der Planunterdeckung führen kann. Gründe für solche Schwankungen können Veränderungen des Marktzins, und damit des Diskontierungszinses, oder auch die Anpassung an versicherungsmathematische Annahmen sein.

Das Planvermögen des TÜV NORD Konzerns besteht im Wesentlichen aus Rückdeckungsversicherungen und unterliegt aufgrund der Mindestverzinsung nur geringfügigen Schwankungen. Eine Preisnotierung an einem aktiven Markt besteht für Rückdeckungsversicherungen nicht. Die Planunterdeckung wird durch operative Cashflows gedeckt. Langfristiges Ziel des TÜV NORD Konzerns ist es, die Deckungslücke der Altersversorgung sukzessive zu verringern. Seit 2022 gehören auch Investitionen in Immobilien zum Planvermögen. Die Beiträge der Arbeitgeber in das Planvermögen werden 2023 voraussichtlich Mio. € 15,0 betragen und im Wesentlichen Immobilien betreffen. Die gewichtete durchschnittliche Duration der Pensionsverpflichtungen beträgt 10,9 Jahre (2021: 13,2 Jahre).

Die nachfolgende Übersicht stellt die Auswirkungen von Parameteränderungen auf die Pensionsverpflichtungen (DBO) dar. Die Analyse bezieht sich auf die Parameter, bei denen eine Änderung zum Abschlussstichtag für möglich gehalten wurde. Es handelt sich um Durchschnittswerte, die mit dem Barwert der jeweiligen Pensionsverpflichtung gewichtet wurden. Bei der Berechnung wurden Korrelationen zwischen den Parametern nicht berücksichtigt.

**Sensitivitätsanalyse**

|                             | Veränderung des Parameters | Erhöhung des Parameters in % | Verringerung des Parameters in % |
|-----------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Rechnungszins in %          | 1,0                        | Rückgang DBO um 9,9          | Erhöhung DBO um 11,8             |
| Rententrend in %            | 0,5                        | Erhöhung DBO um 4,9          | Rückgang DBO um 4,6              |
| Lohn- und Gehaltstrend in % | 0,5                        | Erhöhung DBO um 0,3          | Rückgang DBO um 0,4              |
| Lebenserwartung in Jahren   | 1,0                        | Erhöhung DBO um 5,4          | Rückgang DBO um 5,8              |

Arbeitgeberbeiträge an die gesetzliche Rentenversicherung sowie Beiträge an sonstige beitragsorientierte Versorgungspläne wurden 2022 in Höhe von Mio. € 52,5 geleistet (2021: Mio. € 50,2).

**5.13. Sonstige lang- und kurzfristige Rückstellungen**

**Sonstige lang- und kurzfristige Rückstellungen**

|                                | Rückstellungen aus dem Personal- und Sozialbereich | Übrige sonstige Rückstellungen | Summe         |
|--------------------------------|--|--------------------------------|---------------|
| Stand                          |  |                                |               |
| 1. Januar 2022                 | 62.260   | 51.157                         | 113.417       |
| Zuführung                      | 47.746   | 17.739                         | 65.485        |
| Verbrauch                      | 39.964   | 10.847                         | 50.811        |
| Auflösung                      | 12.042   | 8.754                          | 20.796        |
| Umbuchungen/ Übertragungen     | -569   | -12.618                        | -13.186       |
| Währungsdifferenzen            | -55  | 38                             | -17           |
| <b>Stand 31. Dezember 2022</b> | <b>57.376</b>                                      | <b>36.716</b>                  | <b>94.092</b> |

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich werden im Wesentlichen für Altersteilzeit, Jubiläumzahlungen, Sozialplanmaßnahmen und sonstige Personal- und Personalnebenkosten gebildet.

Vom Gesamtbetrag der Rückstellungen aus dem Personal- und Sozialbereich zum 31. Dezember 2022 sind T€ 17.634 (2021: T€ 21.934) langfristig und T€ 39.743 (2021: T€ 40.326) kurzfristig.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Risiken drohender Verluste aus schwebenden Geschäften und Gewährleistungsverpflichtungen sowie Rückstellungen für sonstige Risiken.

Vom Gesamtbetrag der übrigen sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2022 sind T€ 3.708 (2021: T€ 12.084) langfristig und T€ 33.007 (2021: T€ 39.073) kurzfristig. Es sind keine wesentlichen Aufzinsungen von langfristigen Rückstellungen vorgenommen worden.

#### 5.14. Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Entsprechend ihrer Restlaufzeit lassen sich die zahlungswirksamen Verbindlichkeiten folgendermaßen gliedern:

##### Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten

| T€   | 2022           |               |                | 2021           |               |                |
|--|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
|  | kurzfristig    | langfristig   | Summe          | kurzfristig    | langfristig   | Summe          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 400            | 948           | 1.348          | 56             | 73            | 129            |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen   | 19.665         | 40.366        | 60.031         | 21.458         | 47.340        | 68.798         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten                               | 44.405         | 0             | 44.405         | 31.755         | 0             | 31.755         |
| aus Vertragsverbindlichkeiten  | 72.925         | 0             | 72.925         | 69.283         | 0             | 69.283         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  | 2.442          | 6             | 2.448          | 2.894          | 3             | 2.897          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures, assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen | 290            | 0             | 290            | 825            | 3             | 828            |
| Ausstehende Rechnungen   | 33.805         | 0             | 33.805         | 32.956         | 0             | 32.956         |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft  | 31.130         | 684           | 31.815         | 31.448         | 625           | 32.073         |
| Sonstige Steuern   | 9.992          | 11            | 10.003         | 7.660          | 10            | 7.670          |
| Andere Verbindlichkeiten   | 51.980         | 9.633         | 61.613         | 53.262         | 8.978         | 62.240         |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>   | <b>267.035</b> | <b>51.648</b> | <b>318.683</b> | <b>251.597</b> | <b>57.032</b> | <b>308.629</b> |

Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden in Höhe der künftigen Verpflichtung passiviert. Sie werden wie folgt fällig:

##### Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

| T€   | bis 1 Jahr | 1 Jahr bis 5 Jahre | über 5 Jahre | Summe  |
|--|------------|--------------------|--------------|--------|
| Verpflichtungen aus angemieteten Immobilien        | 17.162     | 30.309             | 7.354        | 54.825 |
| Verpflichtungen aus sonstigen Leasingverhältnissen | 2.503      | 2.703              | 0            | 5.206  |

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Tilgungen der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von T€ 22.804 (2021: T€ 22.931) sowie Zinszahlungen für Leasing von T€ 1.136 (2021: T€ 1.095) getätigt. Zu Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Aufwendungen für Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert vgl. 3.6.

Die Verbindlichkeiten aus Vertragsverbindlichkeiten resultieren aus Aufträgen, bei denen die vereinnahmten Kundenanzahlungen die kumulierten Forderungen aus der Abwicklung der jeweiligen Aufträge übersteigen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft enthalten T€ 21.486 (2021: T€ 20.938) für Verpflichtungen aus Freizeitausgleich und T€ 7.704 (2021: T€ 7.746) für Verpflichtungen aus rückständigem Urlaub.

Zum 31. Dezember 2022 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo für Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 11.249 (2021: T€ 3.269).

**5.15. Eventualschulden**

Haftungsverhältnisse bestehen für Sachverhalte, für welche die TÜV NORD AG und ihre Tochtergesellschaften Garantien zugunsten unterschiedlicher Vertragspartner gegeben haben.

Im Berichtsjahr bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von T€ 16.857 (2021: T€ 9.893) aus Bürgschaftsverhältnissen, die Bankbürgschaften betreffen. Die TÜV NORD AG übernimmt mit Vertragserfüllungsgarantien die Haftung für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften im Rahmen von gemeinsamen Projekten und Konsortien. Kommt der Konsortialpartner seinen vertraglich geschuldeten Verpflichtungen nicht nach, können Zahlungsforderungen bis zur Höhe des vereinbarten Bürgschaftsbetrags auf die TÜV NORD AG zukommen. Im Regelfall werden hier Laufzeiten entsprechend dem zugehörigen Grundgeschäft vereinbart.

**5.16. Rechtsverfahren**

Die TÜV NORD AG und ihre Konzerngesellschaften sind nicht an Gerichtsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaften oder des Konzerns haben könnten. Für entsprechende Belastungen aus anderen Gerichtsverfahren wurden bei der jeweiligen Gesellschaft Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet. Diese belaufen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 1.905 (2021: T€ 1.830).

**6. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Der Finanzmittelbestand der Kapitalflussrechnung umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, d. h. Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten. Die ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen durch Dritte.

**7. Sonstige Angaben**

**7.1. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 19. Januar 2023 hat der Aufsichtsrat der TÜV NORD AG dem Verkauf der TÜV NORD Bildung gGmbH zugestimmt. Damit sind alle aufschiebenden Bedingungen erfüllt.

Der TÜV NORD Konzern hat am 26. Januar 2023 100 % der Anteile an der HTV Halbleiter-Test & Vertriebs-GmbH, Bensheim, Deutschland sowie 95 % der Anteile an der HTV Conservation GmbH, Bensheim, Deutschland, für zusammen rd. Mio. € 35 erworben. Die Gesellschaften sind in Deutschland etablierte Dienstleister im Bereich der Prüfung, Programmierung, Langzeitkonservierung und Materialanalyse von elektronischen Komponenten. Der TÜV NORD Konzern erwartet durch den Kauf eine Ausweitung der Aktivitäten im Geschäftsbereich Aerospace. Die erstmalige Bilanzierung dieser beiden Gesellschaften ist zum Zeitpunkt der Genehmigung zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses der TÜV NORD AG nicht abgeschlossen, da wesentliche Informationen noch nicht vorliegen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben, liegen nicht vor.

**7.2. Angaben zu Konzernabschlussprüferhonoraren**

Im Berichtsjahr sind für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, folgende Honorare als Aufwand gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB erfasst worden.

**Prüferhonorare**

| T€                          | 2022       | 2021       |
|-----------------------------|------------|------------|
| Abschlussprüfungsleistungen | 742        | 698        |
| Steuerberatungsleistungen   | 8          | 1          |
| Sonstige Leistungen         | 38         | 9          |
| <b>Summe</b>                | <b>788</b> | <b>708</b> |

### 7.3. Finanzinstrumente

In den folgenden Übersichten ist für das Berichts- und das Vorjahr die Bewertung der nach IFRS 9 relevanten Kategorien von Finanzinstrumenten dargestellt.

#### Finanzinstrumente 31. Dezember 2022

| T€   | Buchwert | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI) | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL) |
|--|----------|--|--|--|
| <b>Aktiva</b>  |          |  |  |  |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                 |          |  |  |  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                                 | 6.512    |  |  | 6.512  |
| Anteile an JVC und assoziierten Unternehmen (nicht at Equity)      | 1.120    |  |  | 1.120  |
| Sonstige Beteiligungen   | 141      |  |  | 141  |
| Wertpapiere  | 0        |  | 0  |  |
| Ausleihungen   | 288      | 288  |  |  |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte                            | 5.993    | 5.993  |  |  |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                 |          |  |  |  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten       | 271.218  | 271.218                                      |  |  |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte                            | 11.050   | 11.050                                       |  |  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                       | 125.005  | 125.005                                      |  |  |
| <b>Passiva</b>   |          |  |  |  |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                              |          |  |  |  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                       | 948      | 948  |  |  |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 10.080   | 10.080                                       |  |  |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                              |          |  |  |  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                       | 400      | 400  |  |  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 44.405   | 44.405                                       |  |  |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 190.221  | 190.221                                      |  |  |

## Finanzinstrumente 31. Dezember 2021

| T€   | Buchwert | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI) | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL) |
|--|----------|--|--|--|
| <b>Aktiva</b>  |          |  |  |  |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                 |          |  |  |  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                                 | 8.183    |  |  | 8.183  |
| Anteile an JVC und assoziierten Unternehmen (nicht at Equity)      | 1.889    |  |  | 1.889  |
| Sonstige Beteiligungen   | 141      |  |  | 141  |
| Wertpapiere  | 0        |  | 0  |  |
| Ausleihungen   | 390      | 390  |  |  |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte                            | 5.344    | 5.344  |  |  |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                 |          |  |  |  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten       | 256.071  | 256.071                                      |  |  |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte                            | 9.119    | 9.119  |  |  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                       | 154.650  | 154.650                                      |  |  |
| <b>Passiva</b>   |          |  |  |  |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                              |          |  |  |  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                       | 73       | 73   |  |  |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 9.329    | 9.329  |  |  |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                              |          |  |  |  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                       | 56       | 56   |  |  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 31.755   | 31.755                                       |  |  |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 185.836  | 185.836                                      |  |  |

Auf Grundlage der drei in IFRS 13.72ff. aufgeführten Stufen der Bewertungshierarchie erfolgt die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nach Verfügbarkeit relevanter Informationen. Für die erste Stufe sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten direkt beobachtbar. Auf der zweiten Stufe wird die Bewertung auf Grundlage von Bewertungsmodellen vorgenommen, in die am Markt beobachtbare Größen einfließen. Die Anwendung von Bewertungsmodellen, die nicht auf am Markt beobachtbare Inputfaktoren zurückgreifen, sieht die dritte Stufe vor. Diese wurde auf die oben genannten Vermögenswerte angewendet. Im Berichtszeitraum waren hieraus keine Gewinne oder Verluste zu verzeichnen.

Für die kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird aufgrund der überwiegend kurzfristigen Restlaufzeiten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen.

Bei Wertpapieren, die als „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ klassifiziert sind, entsprechen die Zeitwerte den Marktpreisen eines aktiven Marktes (Stufe 1 der Bewertungshierarchie).

## Nettoergebnisse

Die erfolgswirksamen Nettoergebnisse der Finanzinstrumente sind wie folgt zugeordnet:

### Nettoergebnisse

| T€                            | 2022       |                        |            | 2021       |                        |            |
|-------------------------------|------------|------------------------|------------|------------|------------------------|------------|
|                               | aus Zinsen | aus der Folgebewertung | aus Abgang | aus Zinsen | aus der Folgebewertung | aus Abgang |
| Finanzielle Vermögenswerte    | 991        | -2.910                 | -4         | 783        | -3.598                 | 75         |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | -743       | 379                    | 0          | -1.296     | 348                    | 0          |

Die Zinsen aus finanziellen Verbindlichkeiten und Wertminderungen für Ausleihungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Der Wertminderungsaufwand für Forderungen (im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) sowie das Ergebnis aus Wertpapierabgängen sind im sonstigen Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

#### 7.4. Management der finanziellen Risiken

Die Gesellschaften des TÜV NORD Konzerns sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit finanziellen Risiken ausgesetzt. Bei diesen Risiken handelt es sich um Kreditrisiken, Liquiditäts- sowie Marktrisiken in Form von Währungs- und Zinsrisiken. Den Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg in den Gesellschaften wird durch eine stringente liquiditäts- und chancenorientierte Unternehmensführung entgegengewirkt.

Die konzernweite Steuerung und Begrenzung dieser Risiken erfolgt im Rahmen des zentralen Risikomanagements der TÜV NORD AG. Die Grundsätze des Risikomanagements zur Steuerung der Risiken werden im Lagebericht näher erläutert.

#### Ausfallrisiken

Ausfallrisiken existieren insbesondere aus dem operativen Geschäft, erhöhte Forderungsausfälle bedingt durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg können nicht ausgeschlossen

werden. Die Forderungen der TÜV NORD-Konzerngesellschaften unterliegen grundsätzlich einem Ausfallrisiko, für das in Abhängigkeit von Art und Höhe der jeweiligen Leistung Sicherheiten verlangt werden. Bei Bedarf werden für einzelne Vertragspartner Ausfallversicherungen mit Selbstbehalt abgeschlossen. Des Weiteren wird z. B. Vorkasse gefordert. Um das Ausfallrisiko zu minimieren, werden vor Vertragsabschluss Bonitätsprüfungen entsprechend den internen Richtlinien vorgenommen. Außerdem findet eine regelmäßige Überprüfung der Kundenbonität während der Vertragslaufzeit statt. Bei konkreten Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen vorgesorgt, die sich an objektiven Hinweisen im Einzelfall oder der Fälligkeitsstruktur sowie den tatsächlichen Forderungsausfällen orientieren.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Vertragsvermögenswerten und Ausleihungen können maximal in Höhe ihres Buchwerts zum 31. Dezember 2022 ausfallen. Die Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Kapitel 5.7. dargestellt.

Das maximale Kreditrisiko bei zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten und den Finanzinstrumenten entspricht zum 31. Dezember 2022 deren Marktwert.

### Liquiditätsrisiken

Die Steuerung möglicher Liquiditätsrisiken – die Gefahr, dass der Konzern nicht zu jeder Zeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann – wird durch eine umfassende kurz- und langfristige Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung bestehender Kreditlinien sichergestellt. Die Deckung des Finanzbedarfs erfolgt durch Eigenkapital, Teilnahme an Cash-Pooling-Vereinbarungen oder Darlehen von Banken und Konzernunternehmen, soweit dies im Rahmen der jeweiligen rechtlichen und steuerlichen Gegebenheiten möglich und sinnvoll ist. Bankguthaben werden bei Kreditinstituten einwandfreier Bonität gehalten.

Zur Deckung des konzernzentralen Finanzbedarfs werden unterschiedliche am Markt verfügbare Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Bei Ereignissen, die zu einem unerwarteten Liquiditätsbedarf führen, kann sowohl auf vorhandene Liquidität in Form von Barmitteln als auch auf einen Kreditrahmen zurückgegriffen werden.

Es besteht eine Kreditlinie in Höhe von T€ 125.000 (2021: T€ 125.000), die bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Die Inanspruchnahme betrug T€ 0 zum 31. Dezember 2022. Die Verzinsung erfolgt bei Inanspruchnahme mit dem relevanten EURIBOR zzgl. einer Marge von aktuell 95 Basispunkten, mindestens 0,95 % p.a.

Eine Übersicht über die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen und die daraus resultierenden Mittelabflüsse ergibt sich aus dem Restlaufzeitenspiegel der Verbindlichkeiten (vgl. 5.14.).

### Währungsrisiken

Währungsrisiken resultieren aus in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden in fremder Währung, deren Zeitwert durch die Veränderung der Wechselkurse negativ beeinflusst werden kann, sowie aus schwebenden Fremdwährungsgeschäften, deren künftige Zahlungsströme sich aufgrund von Wechselkursveränderungen nachteilig entwickeln können.

Das Wechselkursrisiko hat nur eine untergeordnete Bedeutung, da die Forderungen und Verbindlichkeiten im Land, in dem die jeweilige Gesellschaft ihren Sitz hat, in lokaler Währung fällig werden. Länderrisiken bestehen derzeit kaum.

### 7.5. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen / Personen

Nach IAS 24 ergeben sich Offenlegungspflichten zum einen hinsichtlich der Beziehungen mit Unternehmen, die nicht vollkonsolidiert werden, und zum anderen mit nahestehenden Personen.

Die TÜV NORD AG ist nach § 17 AktG von TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, sowie TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG, Hannover, unmittelbar und vom TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V. mittelbar abhängig.

Als nahestehende Unternehmen des TÜV NORD Konzerns kommen grundsätzlich die Vereine TÜV Nord e. V., TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V., RWTÜV e. V., die „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH sowie die RWTÜV GmbH mit ihren Tochtergesellschaften in Betracht. Für weitere Informationen im Hinblick auf die bei den Vereinen aufgenommenen Namensschuldverschreibungen vgl. 5.11.

Zudem steht der Konzern neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung. Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen, die mit den nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen geschlossen wurden, zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen vorgenommen, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Als nahestehende natürliche Personen gelten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

#### **7.6. Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen des Konzerns umfasst gemäß IAS 24 die Vergütung des aktiven Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt auf T€ 2.486 (2021: T€ 2.260).

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen aus Rentenzahlungen und sonstigen Bezügen (z. B. Einmalzahlungen) beliefen sich auf T€ 678 (2021: T€ 795). Es bestehen Pensionsverpflichtungen (DBO) gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von T€ 11.731 (2021: T€ 15.669).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats bezogen für ihre Tätigkeit eine Vergütung von T€ 484 (2021: T€ 481).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden, wie im Vorjahr, keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gewährt. Ebenso wurden wie im Vorjahr keine Abfindungen gezahlt.

#### **7.7. Gewinnverwendung**

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem sich nach handelsrechtlichen Regelungsvorschriften ergebenden Bilanzgewinn der TÜV NORD AG T€ 2.000 an die Aktionäre auszuschütten.

**7.8. Aufstellung der konsolidierten Unternehmen und des Anteilsbesitzes**

| Name und Sitz   | Kapitalanteil<br>%     |
|---|------------------------|
| <b>In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>               |                        |
| ALTER TECHNOLOGY TÜV NORD France S.A., Toulouse / Frankreich                    | 100,00                 |
| ALTER TECHNOLOGY TÜV NORD Holdings Ltd., Livingston / Großbritannien            | 100,00                 |
| ALTER TECHNOLOGY TÜV NORD S.A.U., Sevilla / Spanien                             | 100,00                 |
| ALTER TECHNOLOGY TÜV NORD UK Ltd., Livingston / Großbritannien                  | 100,00                 |
| Asesoría y Control en Protección Radiológica, S.L. (ACPRO), Barcelona / Spanien | 100,00                 |
| Blum-Lesemann GmbH KFZ-Überwachung, Lemgo                                       | 51,00                  |
| Controllo e Certificazione Prodotti Biologici S.r.L. (CCPB), Bologna / Italien  | 100,00                 |
| DMT Consulting Limited, Nottingham / Großbritannien                             | 100,00                 |
| DMT Consulting Private Limited, Kolkata / Indien                                | 51,00                  |
| DMT Engineering Surveying GmbH & Co. KG, Herne                                  | <sup>1</sup> 100,00    |
| DMT GEOSCIENCES LTD., Calgary / Kanada  | 100,00                 |
| DMT GmbH & Co. KG, Essen  | <sup>1, 2</sup> 100,00 |
| DMT Petrologic GmbH & Co. KG, Hannover  | <sup>1</sup> 100,00    |
| EE Energy Engineers GmbH, Gelsenkirchen   | 100,00                 |
| ENCOS GmbH & Co. KG, Hamburg  | <sup>1</sup> 100,00    |
| FS FAHRZEUG-SERVICE GmbH & Co. KG, Hannover                                     | <sup>1</sup> 100,00    |
| GFÜ Gutachtenservice und Fahrzeug-Überprüfung GmbH, Klein-Winternheim           | 74,00                  |
| Guangzhou TÜV Industrial Technical Services Co., Ltd., Guangzhou / China        | 100,00                 |
| GWQ GmbH & Co. KG, Moers  | <sup>1</sup> 100,00    |
| Höntzsch GmbH & Co. KG, Waiblingen  | <sup>1</sup> 100,00    |
| ING ATEST d.o.o., Split / Kroatien  | 51,00                  |
| Ing.-Büro Blum & Lesemann GmbH & Co. KG, Lemgo                                  | <sup>1</sup> 51,00     |
| Ingenieurbüro Hofmann GmbH & Co. KG, Bamberg                                    | <sup>1</sup> 100,00    |
| MEDITÜV GmbH & Co. KG – Unternehmensgruppe TÜV NORD, Hannover                   | <sup>1</sup> 100,00    |
| Nord-Kurs GmbH & Co. KG, Hamburg  | <sup>1</sup> 100,00    |
| OICOS S.r.L., Bologna / Italien   | 55,00                  |
| PT. TÜV NORD Indonesia, Jakarta / Indonesien                                    | 100,00                 |
| THE INSPECTION COMPANY OF KOREA (INCOK), Seoul / Korea                          | 100,00                 |
| TÜ-Service Anlagentechnik GmbH & Co. KG, Potsdam                                | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV ASIA PACIFIC LTD., Kwun Tong, Kowloon / Hongkong                            | 100,00                 |
| TÜV CYPRUS LTD., Nikosia / Zypern   | 60,16                  |
| TÜV Eesti OÜ, Tallinn / Estland   | 100,00                 |
| TÜV HELLAS (TÜV NORD) S.A., Athen / Griechenland                                | 100,00                 |
| TÜV India Private Ltd., Mumbai / Indien   | 50,00                  |

| Name und Sitz   | Kapitalanteil<br>%     |
|---|------------------------|
| <b>In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>   |                        |
| TÜV Informationstechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV NORD, Essen   | 100,00                 |
| TÜV Nederland QA B.V., Best / Niederlande   | 100,00                 |
| TÜV NORD Adriatic d.o.o., Slavonski Brod / Kroatien   | 100,00                 |
| TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG, Hamburg  | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD Austria GmbH, Wien / Österreich  | 100,00                 |
| TÜV Nord Baltik SIA, Riga / Lettland  | 100,00                 |
| TÜV NORD Bildung gGmbH, Essen   | 100,00                 |
| TÜV NORD Bulgaria EOOD, Plovdiv / Bulgarien   | 100,00                 |
| TÜV NORD CERT GmbH, Essen   | 94,00                  |
| TÜV NORD CERT Prüf- und Umweltgutachtergesellschaft mbH<br>(vormals TÜV NORD CERT UMWELTGUTACHTER Gesellschaft mbH), Hannover | 100,00                 |
| TÜV NORD Czech, s.r.o., Prag / Tschechien   | 100,00                 |
| TÜV NORD do Brasil Avaliacoos da Qualidade EIRELLI , São Paulo / Brasilien  | 100,00                 |
| TÜV NORD EGYPT FOR INSPECTION AND CERTIFICATION SERVICES (S.A.E.),<br>Kairo / Ägypten   | 60,00                  |
| TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg   | <sup>1, 2</sup> 100,00 |
| TÜV NORD Hangzhou Co., Ltd., Hangzhou / China   | 70,00                  |
| TÜV NORD Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, Köln  | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD HONG KONG LTD., Kwun Tong, Kowloon / Hongkong  | 100,00                 |
| TÜV NORD Immobilien GmbH & Co. KG, Essen  | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD InfraChem GmbH & Co. KG, Marl  | <sup>1</sup> 51,00     |
| TÜV NORD INTEGRA BVBA, Berchem / Belgien  | 70,00                  |
| TÜV NORD International GmbH & Co. KG, Essen   | <sup>1, 2</sup> 100,00 |
| TÜV NORD ITALIA S.r.l., Cerro Maggiore / Italien  | 100,00                 |
| TÜV NORD IT Secure Communications GmbH & Co. KG, Berlin   | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD Korea Ltd., Seoul / Korea  | 100,00                 |
| TÜV NORD live-expert GmbH & Co. KG, Hannover  | <sup>1</sup> 51,00     |
| TUV NORD (Malaysia) SDN. BHD., Petaling Jaya / Malaysia   | 100,00                 |
| TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG, Hannover  | <sup>1, 2</sup> 100,00 |
| TÜV NORD Mobilität Immobilien GmbH, Essen   | 94,00                  |
| TÜV NORD MPA Gesellschaft für Materialprüfung und Anlagensicherheit mbH & Co. KG, Leuna                                       | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD NC GmbH & Co. KG, Hannover   | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD Nederland Holding B.V., Rijswijk / Niederlande   | 100,00                 |
| TÜV NORD Polska Sp. z o.o., Kattowitz / Polen   | 100,00                 |
| TÜV NORD SafetyConsult GmbH & Co. KG, Hannover  | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD Scandinavia AB, Göteborg / Schweden  | 100,00                 |
| TÜV NORD Service GmbH & Co. KG, Hannover  | <sup>1</sup> 100,00    |
| TÜV NORD SLOVAKIA, s.r.o., Bratislava / Slowakei  | 100,00                 |
| TÜV NORD SofortGutachten GmbH & Co. KG, Hannover  | <sup>1</sup> 51,00     |
| TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG, Hamburg   | <sup>1, 2</sup> 100,00 |

| Name und Sitz   | Kapitalanteil<br>%    |
|---|-----------------------|
| <b>In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>   |                       |
| TÜV NORD TAIWAN CO., LTD., Taipeh / Taiwan  | 100,00                |
| TÜV NORD Technisches Schulungszentrum GmbH & Co. KG, Hamburg  | 1 <sup>1</sup> 100,00 |
| TÜV NORD (Thailand) Ltd., Bangkok / Thailand  | 99,97                 |
| TÜV NORD Transfer GmbH & Co. KG, Essen  | 1 <sup>1</sup> 100,00 |
| TÜV NORD Turkey Teknik Kontrol ve Belgelendirme A.Ş.<br>(vormals TÜV Teknik Kontrol ve Belgelendirme A.S.), Istanbul / Türkei | 100,00                |
| TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg  | 1 <sup>1</sup> 100,00 |
| TÜV Thüringen Fahrzeug GmbH & Co. KG, Erfurt  | 1 <sup>1</sup> 99,50  |
| TÜV UK Ltd., London / Großbritannien  | 100,00                |
| TÜV USA, Inc., Salem / USA  | 100,00                |
| UAB Taurages TAC, Taurage / Litauen   | 100,00                |
| UAB TÜVLITA, Vilnius / Litauen  | 100,00                |
| Unterstützungseinrichtung des Technischen Überwachungs-Vereins<br>Hannover / Sachsen-Anhalt GmbH, Hannover                    | 100,00                |
| Versicherungsvermittlung TÜV NORD GmbH, Essen   | 100,00                |
| <b>Nicht in den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>   |                       |
| AGE GmbH, Hannover  | 100,00                |
| ALTER TECHNOLOGY VENTURES, S.L., Tres Cantos / Spanien  | 100,00                |
| BILDUNG EmployAbility GmbH, Essen   | 100,00                |
| Blum & Lesemann Verwaltungs-GmbH, Lemgo   | 51,00                 |
| British Mining Consultants Ltd., Sutton / Großbritannien  | 100,00                |
| CCPB AGRICULTURE INSPECTION & CERTIFICATION IMC EGYPT, Kairo / Ägypten  | 70,00                 |
| CCPB IMC KONTROL VE SERTİFİKASYON LTD.ŞTİ., Kayseri / Türkei  | 65,00                 |
| CCPB MAROC, Agadir / Marokko  | 51,00                 |
| CCPB MIDDLE EAST SAL, Beirut / Libanon  | 59,90                 |
| Cualicontrol-ACI S.A.U., Madrid / Spanien   | 100,00                |
| DMT Consulting Engineers Pty Ltd., Brisbane / Australien  | 100,00                |
| DMT Dormant Company 1 Ltd., Nottingham / Großbritannien   | 100,00                |
| DMT Dormant Company 2 Ltd., Nottingham / Großbritannien   | 100,00                |
| DMT Dormant Company 3 Ltd., Nottingham / Großbritannien   | 100,00                |
| DMT Dormant Company 4 Ltd., Nottingham / Großbritannien   | 100,00                |
| DMT Dormant Company 5 Ltd., Nottingham / Großbritannien   | 100,00                |
| DMT Engineering Surveying Verwaltungsgesellschaft mbH, Herne  | 100,00                |
| DMT Geosurvey spol. s.r.o., Prag / Tschechien   | 100,00                |
| DMT-KAI BATLA (Mozambique) Limitada, Maputo Cidade / Mozambik   | 51,00                 |
| DMT-Kai Batla Pty. Ltd., Bordeaux / Südafrika   | 63,70                 |
| DMT Mining Consulting Ltd., Nottingham / Großbritannien   | 100,00                |
| DMT Petrologic Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover  | 100,00                |
| DMT Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen  | 100,00                |
| ENCOS Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg  | 100,00                |

| Name und Sitz  | Kapitalanteil<br>% |
|--|--------------------|
| <b>Nicht in den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>    |                    |
| FAHRZEUG-SERVICE Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover                     | 100,00             |
| FORMATION SaarLor FSL EURL, Forbach / Frankreich                           | 100,00             |
| GWQ Verwaltungsgesellschaft mbH, Moers                                     | 100,00             |
| Höntzsch Verwaltungsgesellschaft mbH, Waiblingen                           | 100,00             |
| Hundt & Partner Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover               | 100,00             |
| Ingenieurbüro Hofmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Bamberg                 | 100,00             |
| MacKay & Schnellmann Ltd., Nottingham / Großbritannien                     | 100,00             |
| MEDITÜV Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover                              | 100,00             |
| Nord-Kurs Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg                             | 100,00             |
| PfB GmbH & Co. KG Prüfzentrum für Bauelemente KG, Stephanskirchen          | 51,00              |
| PfB Verwaltungs-GmbH, Stephanskirchen                                      | 51,00              |
| PT. DMT Exploration Engineering Consulting Indonesia, Jakarta / Indonesien | 74,00              |
| RP GmbH, Essen   | 100,00             |
| TN Portugal, Unipessoal Lda, Sines / Portugal                              | 100,00             |
| TÜ-Service Anlagentechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin              | 100,00             |
| TÜ Service Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG i.L., Hannover               | 100,00             |
| TÜ Service Verwaltungsgesellschaft mbH i.L., Hannover                      | 100,00             |
| TÜV GmbH Hannover Hamburg Essen Berlin, Hannover                           | 100,00             |
| TÜV NORD Akademie Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg                     | 100,00             |
| TÜV NORD ARGENTINA S.A., Buenos Aires / Argentinien                        | 100,00             |
| TÜV NORD AUTO GmbH & Co. KG, Essen   | 100,00             |
| TÜV NORD AUTO Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen                           | 100,00             |
| TÜV NORD Bauqualität Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover                 | 100,00             |
| TÜV NORD Certification (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / China                | 76,90              |
| TÜV Nord Danmark ApS, Kolding / Dänemark                                   | 100,00             |
| TÜV NORD EnSys Hannover Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover              | 100,00             |
| TÜV NORD FG 2 GmbH & Co. KG, Hannover                                      | 100,00             |
| TÜV NORD FG 2 Verwaltungs-GmbH, Hannover                                   | 100,00             |
| TÜV NORD FG 3 GmbH & Co. KG, Hannover                                      | 100,00             |
| TÜV NORD FG 3 Verwaltungs-GmbH, Hannover                                   | 100,00             |
| TÜV NORD FRANCE S.A.S., La Madeleine / Frankreich                          | 100,00             |
| TÜV NORD GULF W.L.L., Doha / Katar   | 95,00              |
| TÜV NORD Hochfrequenztechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln             | 100,00             |
| TÜV NORD Holding SAL, Beirut / Libanon                                     | 100,00             |
| TÜV NORD Immobilien Verwaltungsgesellschaft, Essen                         | 100,00             |
| TÜV NORD InfraChem Verwaltungsgesellschaft mbH, Marl                       | 51,00              |
| TÜV NORD International Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen                  | 100,00             |
| TÜV NORD IT Secure Communications Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin      | 100,00             |
| TÜV NORD Lebanon SAL, Beirut / Libanon                                     | 51,00              |
| TÜV NORD live-expert Geschäftsführungs GmbH, Hannover                      | 51,00              |

| Name und Sitz  | Kapitalanteil<br>% |
|--|--------------------|
| <b>Nicht in den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen</b>                            |                    |
| TÜV NORD Luxembourg s.a.r.l., Luxemburg / Luxemburg  | 100,00             |
| TÜV NORD MEXICO S.A. DE C.V., Querétaro / Mexiko   | 100,00             |
| TÜV NORD Mobilität Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover   | 100,00             |
| TUV NORD Mobility Inc., Vancouver / Kanada   | 100,00             |
| TÜV NORD Mobility (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai / China  | 100,00             |
| TÜV NORD MPA Verwaltungsgesellschaft mbH, Leuna  | 100,00             |
| TÜV NORD Personal GmbH & Co. KG, Essen   | 75,00              |
| TÜV NORD Personal Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen   | 75,00              |
| TÜV NORD Philippines, Inc., Manila / Philippinen   | 100,00             |
| TÜV NORD PV Science and Technology Co., Ltd., Schanghai / China                                    | 100,00             |
| TÜV NORD ROMANIA S.R.L., Bukarest / Rumänien   | 100,00             |
| TÜV NORD SafetyConsult Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover                                       | 100,00             |
| TÜV NORD Service Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover   | 100,00             |
| TÜV NORD SOUTHERN AFRICA (PTY) LTD. i.L., Kapstadt / Südafrika                                     | 49,00              |
| TÜV NORD SysTec Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg   | 100,00             |
| TÜV NORD Systems Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg  | 100,00             |
| TÜV NORD Transfer Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen   | 100,00             |
| TÜV NORD TS Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg   | 100,00             |
| TÜV NORD Ukraina GmbH i.L., Donezk / Ukraine   | 100,00             |
| TÜV NORD Umweltschutz Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg   | 100,00             |
| TÜV NORD VIETNAM LTD., Hanoi / Vietnam   | 100,00             |
| TÜV Thüringen Fahrzeug Verwaltungsgesellschaft mbH, Erfurt   | 99,50              |
| Wendt GmbH, Merseburg  | 100,00             |
| <b>At Equity bewertete assoziierte Unternehmen</b>   |                    |
| EnergieAgentur.NRW GmbH i.L., Düsseldorf   | 50,00              |
| Global Surface Intelligence Ltd. (GSI), Edinburgh / Großbritannien                                 | 25,10              |
| National Inspection and Technical Testing Company Ltd. (FAHSS), Damman / Saudi-Arabien             | 25,11              |
| TÜV Middle East W.L.L., Manama / Bahrain   | 25,10              |
| TUV NORD NTA Mobility (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai / China                                      | 49,00              |
| UAB Skirlita, Alytaus / Litauen  | 50,00              |
| UAB Telsiai TAC, Telsiai / Litauen   | 50,00              |
| <b>Nicht at Equity bewertete assoziierte Unternehmen (A und Joint Ventures (JV))</b>               |                    |
| ARGE „Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr 21“ GbR, Dresden (JV)                     | 25,00              |
| DMT Middle East W.L.L., Manama / Bahrain (A)   | 33,40              |
| DMTS d.o.o. Belgrad (vormals DMTS Jadar d.o.o. Belgrad), Belgrad / Serbien (JV)                    | 40,00              |
| Energy Agency GmbH i.L., Düsseldorf (JV)   | 50,00              |
| Sino-German Automobile Research and Testing Technology (Shanghai) Co.,Ltd., Schanghai / China (JV) | 34,00              |
| SOCIETE C.C.P.B., Menzah / Tunesien (A)  | 50,00              |

| Name und Sitz  | Kapitalanteil<br>% |
|--|--------------------|
| <b>Nicht at Equity bewertete assoziierte Unternehmen (A) und Joint Ventures (JV)</b> |                    |
| TÜV NORD Autoservice GmbH, Bremerhaven (A)   | 25,10              |
| TÜV NORD ENGINEERING SERVICES (M) SDN. BHD., Selangor / Malaysia (A)                 | 30,00              |
| <b>Sonstige Beteiligungen</b>  |                    |
| D&T Microelectronica IAE, Barcelona / Spanien  | 5,00               |
| Engineering Financial Cooperative, Seoul / Korea                                     | 0,02               |
| FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH, Dresden  | 13,43              |
| Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln                    | 15,40              |
| Korea Electric Engineers Association, Seoul / Korea                                  | 0,12               |
| UAB Transporto Studijus, Vilnius / Litauen   | 12,00              |
| WINDTEST Grevenbroich GmbH, Grevenbroich   | 12,50              |

<sup>1</sup> Diese Personenhandelsgesellschaften nehmen die Befreiungsvorschrift des § 264b HGB in Anspruch.

<sup>2</sup> Diese Personenhandelsgesellschaften nehmen die Befreiungsvorschrift des § 291 HGB in Anspruch.

# Organe

## Mitglieder des Vorstands:

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Dr. rer. nat. Dirk Stenkamp   | Vorsitzender |
| Dipl.-Kfm. Jürgen Himmelsbach | Finanzen     |
| Dr. Astrid Petersen           | Personal     |

## Mitglieder des Aufsichtsrats:

### Dipl.-Kfm. Thomas Biedermann

Vorsitzender  
Vorsitzender des Vorstands RWTÜV e. V.

### Dipl.-Ing. Rüdiger Sparfeld

1. Stellv. Vorsitzender  
Vorsitzender des TÜV NORD Konzernbetriebsrats

### Dr.-Ing. Guido Rettig

Stellv. Vorsitzender  
Vorsitzender des Vorstands TÜV Nord e. V. und  
TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V.

### Peter Bremme

Stellv. Vorsitzender  
Landesfachbereichsleiter Besondere Dienstleistungen,  
ver.di Hamburg

### Dr.-Ing. Klaus-Dieter Beck

### Fabian Fechner M.Sc.

Stellv. Vorsitzender des Vorstands RWTÜV e. V.

### Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

### Andreas Henniger

Abteilungsleiter IG BCE Hauptverwaltung Hannover

### Dr. Dagmar Hildebrandt (ab 1.7.2022)

Projektleiterin / Regionalleiterin  
TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG

### Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob

### Ursula Jedberg (bis 30.6.2022)

Betriebsrats- / Gesamtbetriebsratsvorsitzende  
TÜV NORD Bildung gGmbH (bis 30.6.2022)

### Carsten Kohn (bis 15.9.2022)

Stellv. Vorsitzender des TÜV NORD Konzernbetriebsrats  
(bis 4.7.2022)

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH), MBA Tuesday Porter

Leiterin Konzernrepräsentanz TÜV NORD AG

### Dipl.-Ing. Thomas Rappuhn

Mitglied des Vorstands TÜV Nord e. V. und  
TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V.

### Roland Rudolph

Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats  
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

### Dipl.-Ing. Stephan Schaller

SCHALLER-BOARD-CONSULTANTS

### Barbara Schipp

Juristin, Landesrechtsabteilung ver.di NRW

### Sven Schröder (ab 21.11.2022)

Stellv. Vorsitzender des TÜV NORD Konzernbetriebsrats  
(ab 4.7.2022)

### Svenja Schroerschwartz

Bereichsleiterin MPI TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

### Dipl.-Kfm. Holger Sievers

Stellv. Vorsitzender des Vorstands TÜV Nord e. V. und  
TÜV Hannover / Sachsen-Anhalt e. V.

### Ute Thiel

Leiterin Competence Center Administration  
TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG

### Dipl.-Kfm. Lars Velde

Geschäftsführer LAMARA Holding GmbH

Hannover, 28. Februar 2023

Dr. Dirk Stenkamp Jürgen Himmelsbach Dr. Astrid Petersen

# Impressum

## Herausgeber

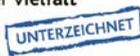
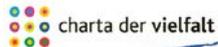
TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
tuev-nord-group.com  
info@tuev-nord-group.com

## Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation, Mainz

## Fotografie

Henning Scheffen [S. 5]  
Frauke Schumann [S. 6 – 7, 9]





---

TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
Telefon +49 511 998-0  
[tuev-nord-group.com](http://tuev-nord-group.com)  
[info@tuev-nord-group.com](mailto:info@tuev-nord-group.com)

---